

Wiener Stadtbibliothek

57291 F

3 57291 553
Jänner 1974 Schein 4

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Mittwoch, 2. Jänner 1974

Blatt 1

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Lokal: Gestaffelter Schulbeginn wird vorbereitet
Diagnose einer Straßenbahnlinie
63.000 mal "Wir kommen"
Feuerwehr und Rettung im Jahre 1973

Wirtschaft: Internationales Seminar im Rathaus: "Die
Industrie im Gemeinwesen"

Kulturdienst: Paul Hartmann - 85. Geburtstag

Chef vom Dienst 42 800/Durchwahl 2971

L o k a l :

=====

gestaffelter schulbeginn wird vorbereitet

4 wien, 2.1. (rk) in gespraechen zwischen stadtwerke-stadtrat franz n e k u l a und stadtschulrats-praesident dr. hermann s c h n e l l wurde vereinbart, die einfuehrung eines gestaffelten schulbeginns fuer die schueler der allgemein bildenden hoeheren schulen, der berufsbildenden mittleren schulen (fach- und berufsschulen) sowie der berufsbildenden hoeheren schulen (technische Lehranstalten, handelsakademien) vorzubereiten. die verlegung des beginns in diesen schulen auf zeiten zwischen 8 und 8.30 uhr ist als begleitmassnahme zur einfuehrung des autolosen tages gedacht. die 40.000 jugendlichen, um die es dabei geht, sollen aus der verkehrsspitze herausgezogen werden. das erleichtert ihnen selbst die morgendliche fahrt zur schule und schafft zugleich 40.000 freie plaetze fuer den berufsverkehr.

gegenwaertig wird die situation jeder schule untersucht, um den guenstigen zeitpunkt fuer den schulbeginn zu ermitteln. dabei wird vor allem die belastung der verkehrslinien, die zur jeweiligen schule fuehren, ermittelt.

die entscheidung darueber, ob der gestaffelte schulbeginn eingefuehrt wird, kann erst getroffen werden, wenn die regierung die massnahmen zur einschraenkung des energieverbrauches beschlossen hat. die einfuehrung des autolosen tages konnte eine solche massnahme vor allem deswegen notwendig machen, weil die moeglichkeiten der verkehrsbetriebe zur erhoehung des platzangebotes infolge des personalmangels weiterhin begrenzt sind. im fahrdienst besteht ein personalunterstand von fast 20 prozent.

0950

l o k a l :

=====

diagnose einer strassenbahnlinie
ein drittel 'stehzeit'

1 wien, 2.1. (rk) die diagnose einer strassenbahnlinie hat gezeigt, dass die fahrgaeste fast ein drittel der gesamten reisezeit zufolge der behinderungen und der aufenthalte in den haltestellen in einem stillstehenden fahrzeug verbringen: diese vom wiener institut fuer standortberatung im auftrag der verkehrsbetriebe durchgefuehrte untersuchung der linie 132 hat aber auch ergeben, dass die zeitverluste allein infolge der verkehrslightsignalanlagen etwa 20 prozent der reisezeit ausmachen.

die mittlere reisezeit dieser linie mit einer streckenlaenge von 9.780 meter und einer taeglichen frequenz von 35.900 personen betraegt 37,1 minuten, womit sie bloss um sechs prozent von der fahrplanmaessigen reisezeit abweicht. allerdings sind im fahrplan bereits die ueblichen verspaetungen zum grossteil mitberuecksichtigt. die gutachter haben die strecke in die bereiche links und rechts der donau eingeteilt und dabei hat es sich gezeigt, dass die reisezeit fuer den zentrumsnahen abschnitt zwischen 17,7 und 29,3 minuten, die fuer den peripheren abschnitt zwischen 10,3 und 29,6 minuten variiert.

im durchschnitt wurden pro fahrt 13 behinderungen registriert, die etwa genauso zeitaufwendig sind wie die stationsaufenthalte. durch diese behinderungen treten an einem durchschnittlichen werktag 710 personenstunden an wartezeit auf. die haeufigste behinderungsursache ist dabei das warten vor lightsignalanlagen, das je fahrt 7,5 minuten oder 20 prozent der gesamten reisezeit ausmacht.

0908

w i r t s c h a f t :

=====

internationales seminar im rathaus:

"die industrie im gemeinwesen"

2 wien, 2.1. (rk) zeitgemaesse industrieplanung muss ausser oekonomischen und baulichen gesichtspunkten immer mehr auch fragen der raumordnung, der sozialen strukturen und der umwelt betrachten. die eraenderung dieser problematik dient ein seminar ueber "die industrie im gemeinwesen", das vom internationalen institut fuer industrieplanung (vorsitz magister hans k o r i e) von 20. bis 23. februar 1974 im festsaal des wiener rathauses abgehalten wird. die hauptreferate werden experten aus der bundesrepublik deutschland, grossbritannien, polen, schweden, der schweiz, der sowjetunion und oesterreich sowie vertreter der unido und der generaldirektion fuer regionalpolitik der europaeischen gemeinschaft halten. unter anderem sprechen obersenatsrat dr. heinrich h o r n y (wien) ueber "vorstellungen ueber die bewaeltigung von umweltproblemen" und prof. dr. egon m a t z n e r (technische hochschule wien) ueber "die bedeutung von normen und standards fuer die planung von staedten und regionen".

0918

l o k a l :

=====

63.000 mal ''wir kommen''
feuerwehr und rettung im jahre 1973

5 wien, 2.1. (rk) die wiener feuerwehr hatte im vergangenen jahr 18.909 einsaetze, um 699 mehr als im jahre 1972. die rettung musste zu 44.514 einsaetzen ausruecken, um 2.399 mehr als im jahr zuvor. die zunahme war so wie in den vergangenen jahren vor allem auf mehr ausfahrten zu verkehrsunfaellen zurueckzufuehren. es ist bezeichnend, dass die letzten einsaetze im jahre 1973 und die ersten einsaetze im neuen jahr wegen verkehrsunfaellen notwendig waren.
0956

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Donnerstag, 3. Jänner 1974

Blatt 6

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

26. Österreichischer Städtetag

Lokal:

Ab 14. Jänner autoloser Tag
Ausnahmebewilligungen bei allen Bezirksämtern
Linie 11 wird auf Autobus umgestellt und
verlängert

Sport/Lokal:

Wieder "Fahrt zum Schnee"

Kulturdienst:

Josef Dobrowsky zum Gedenken

Chef vom Dienst 42 800/Durchwahl 2971

k o m m u n a l :

=====

26. oesterreichischer staedtetag

6 wien, 3.1. (rk) der 26. oesterreichische staedtetag, der im juni 1973 in schwechat haette stattfinden sollen und wegen der maul- und klauenseuche abgesagt werden musste, wird am 20. und 21. februar 1974 in baden abgehalten werden.

die tagung wird am 20. februar um 18 uhr eroeffnet, wobei die begruessungsansprachen und ein einleitungsvortrag gehalten werden sollen. fuer diesen einleitungsvortrag konnte der praesident des rates der gemeinden europas, dr. henry c r a v a t t e , gewonnen werden, der zum thema ''europa 1974: kommunale standortbestimmung'' referieren wird. der vormittag des 21. februar wird einer arbeitstagung gewidmet sein, in deren ablauf drei referate gehalten werden. das erste referat ''hebung der qualitaet des lebens - wunsch und realitaet'' wird von landeshauptmann-stellvertreter hans c z e t t e l erstattet. das zweite referat wird vom generalsekretaer des oesterreichischen staedtebundes, landtagspraesident otto s c h w e d a , gehalten, der ueber kommunale gegenwartsprobleme sprechen wird. das abschlussreferat erstattet buergermeister ddr. alois l u g g e r , innsbruck, der seinen vortrag unter dem titel ''demokratieverstaendnis in der gemeinde - moeglichkeiten und grenzen'' stellt.

1337

L o k a l :

=====

ab 14. jaenner autoloser tag
ausnahmebewilligungen bei allen bezirksaemtern

4 wien, 3.1. (rk) wie bekannt, wird ab montag, den 14. jaenner, fuer alle pkw und kombiwagen an einem tag in der woche ein fahrverbot gelten. ansuchen um ausnahmebewilligungen koennen in wien ab montag, den 7. jaenner, in den magistratischen bezirksaemtern, montags bis freitags in der zeit von 8 bis 20 uhr, samstags von 8 bis 14 uhr, gestellt werden. solche bewilligungen werden nur dann erteilt, wenn das fahrzeug an mindestens sechs tagen in der woche zur berufsausuebung unbedingt benoetigt wird, oder der beruf an staendig wechselnden tagen ausgeuebt wird, so dass ein fahrverbot fuer einen bestimmten tag nicht festgelegt werden kann.

die einreichstellen in den bezirksaemtern werden deutlich gekennzeichnet sein. fuer den antrag sind der zulassungsschein, eine 15-schilling-bundes-stempelmarke und eine 20-schilling-verwaltungsabgabemarke sowie schriftliche belege fuer einen ausnahmegrund mitzubringen. die ausnahmebewilligung passt in der groesse zum fuehrerschein. gleichzeitig erhaelt man eine mit stempel versehene plakette (7 mal 10 zentimeter), auf der ein schwarzes 's' auf weissem grund zu sehen ist.

von dem tageweisen fahrverbot sind von vornherein ausgenommen und brauchen daher keine ausnahmebewilligung:

- fahrzeuge mit blaulicht oder gelblicht, wie zum beispiel rettung, strassenraeumfahrzeuge. etc.

fahrzeuge, deren kennzeichen mit den buchstaben bp, bg, zw, bb, pt, bh, wd und wk beginnen.

taxi.

fahrzeuge mit der tafel 'arzt im dienst'.

darueber hinaus sind ausnahmen moeglich. die voraussetzungen dafuer sind in folgenden faellen gegeben:

seelsorger in ausuebung der seelsorge.

solche kriegsbeschaedigte, zivilgeschaedigte oder opfer des

./.

kampfes um ein demokratisches oesterreich, die von der kfz-steuer befreit sind.

aerzte, tieraerzte und frei praktizierende hebammen im dienst. technische notdienste zur behebung ploetzlich auftretender schaeden.

privatfahrzeuge im dienst der post beziehungsweise eisenbahn. mietwagen und hotelwagen.

fahrzeuge im werksverkehr.

berufstaetige, die kein oeffentliches verkehrsmittel benuetzen koennen (wie zum beispiel schichtarbeiter, handelsvertreter), aber nur dann, wenn wegstrecken von mehr als drei kilometer zurueckzulegen sind.

die stadt wien hat, um fuer alle faelle geruestet zu sein, zusaetzlich 200 beamte fuer den dienst in den magistratischen bezirksaemtern abgezogen. zustaendig ist jeweils das bezirksamt des wohnortes, wobei zu beachten ist, dass die adresse im zu-lassungsschein uebereinstimmen muss. antragsberechtigt sind jene, auf deren namen die fahrzeuge zugelassen sind, doch kann auch eine person mit einer vollmacht geschickt werden.

sind die nachgewiesenen gruende fuer eine ausnahmebewilligung ausreichend, erhaelt man bescheid und plakette. diese ausnahmebewilligung kann unter umstaenden auch nur befristet erteilt werden. wenn die gruende eine ausnahmebewilligung nicht rechtfertigen, werden die antraege zwar entgegengenommen, worauf die abweisung mit der post zugestellt wird. berufungen werden der magistratsabteilung 70, rechtliche verkehrsangelegenheiten, zur entscheidung vorgelegt.

wenn eine ausnahmebewilligung unter falschen voraussetzungen erschlichen wird, koennen geldstrafen bis zu 30.000 schilling verhaengt werden.

allen jenen, die glauben, um eine ausnahmebewilligung mit erfolg ansuchen zu koennen, wird empfohlen, nicht gleich in den ersten tagen auf das bezirksamt zu kommen. es ist durchaus moeglich, sich zunaechst einen autofreien tag auszusuchen und die ausnahmebewilligung zu einem spaeteren zeitpunkt zu erhalten.

s p o r t / l o k a l :

=====

wieder 'fahrt zum schnee'

1 wien, 3.1. (rk) das sportreferat der stadt wien fuehrt auch heuer wieder die aktion 'fahrt zum schnee' fuer kinder im alter von 8 bis 15 jahren durch. die fahrten finden von 13. jaenner bis 3. maerz jeden sonntag statt, die abfahrtsstellen sind rathaus (reichsratstrasse), grossfeldsiedlung (parkplatz beim ekazent), kagran (bezirkzentrum bernoullistrasse) und liesing ('steinsee-kreuzung'- ecke altmannsdorfer strasse - anton baumgartner strasse).

die fahrtziele richten sich nach der schneelage, befinden sich aber etwa im 150-kilometer-bereich um wien. die teilnehmerzahl ist begrenzt, deshalb ist eine persoenliche anmeldung im sportreferat, 8, friedrich schmidt-platz 4 erforderlich. anmeldungen nur am 7. jaenner von 15.30 bis 20 uhr. bei der anmeldung ist auch die teilnehmergebuehr von 40 schilling pro sonntag zu erlegen. naehere auskuenfte koennen unter der telefonnummer 42 800, durchwahl klappe 2733 oder 2799 eingeholt werden.

0856

L o k a l :

=====

Linie 11 wird auf autobus umgestellt und verlaengert

5 wien, 3.1. (rk) ab kommenden montag, dem 7. jaenner, wird die strassenbahnlinie 11 eingestellt. an ihrer stelle wird eine autobuslinie 11 (gross)a vom elderschplatz ueber die bisherige 11er-strecke zum friedrich engels-platz und weiter durch die leystrasse und die robert blum-gasse bis zur neuen endstation griegstrasse gefuehrt. mit dieser verlaengerung der linie erhaelt ein neues wohngebiet einen anschluss ans netz des oeffentlichen verkehrs. als ersatz fuer das zweite teilstueck der linie 11 wird die strassenbahnlinie a vom elderschplatz bis zur stadlauer bruecke verlaengert.

ursache fuer die aenderung ist die elektrifizierung der verbindungsbahn, die in der engerthstrasse die linie 11 kreuzt. die bahn bekommt eine fahrleitung mit hochspannung (15.000 volt, $16 \frac{2}{3}$ perioden), waehrend die strassenbahn mit 550 volt gleichstrom faehrt. die technischen probleme, die sich aus dieser unterschiedlichen spannung ergeben wuerden, sind der grund fuer die umstellung auf autobusbetrieb, die gleichzeitig eine verbesserung fuer die fahrgaeste ermoeglicht.

ebenfalls ab montag werden die autobuslinien 80 und 81 veraendert. kuenftig wird die linie 79 (gross)a zwischen praterstern und simmeringer laende, die linie 80 (gross)a zwischen praterstern und lusthaus verkehren. zwischen praterstern und dem rennplatz freudenau wird an renntagen die linie 81 (gross)a gefuehrt werden.

1132

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Freitag, 4. Jänner 1974

Blatt 12

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

"Picknick im Grauen": Umweltschutzausstellung
in der Wiener Stadthalle eröffnet

Schieder: Überwindung von Energieengpässen
nicht auf Kosten der Umwelt

Neues Allgemeines: Kinderklinik und Psychiatrie
werden eingerichtet. Heuer noch Tiefgarage

In den Jahren 1966 bis 1971: 95.000 übersiedelten
nach Wien

Lokal:

Autofreier Tag: Auch bei "S" ist "MO" notwendig

Kulturdienst:

Wiener Festwochen 74: Ausstellung zum 100. Ge-
burtstag von Karl Kraus

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)

k o m m u n a l :

=====

'picknick im grauen':

umweltschutzausstellung in der stadthalle eroeffnet
schie der: ueberwindung von energieengpaessen nicht auf kosten
der umwelt

1 wien, 4.1. (rk) zehntausende besucher der neuen eisshow
in der stadthalle sollen informiert, interessiert, vielleicht
auch schockiert werden: freitag abend, knapp vor der eisshow-
premiere, eroeffnete wiens umweltstadtrat peter s c h i e d e r
im foyer eine grossangelegte ausstellung, die den umweltproblemen
der bundeshauptstadt und ihres umlandes gewidmet ist.

in der sonderschau, die auf einer 900 quadratmeter. grossen
flaeche gestaltet ist, kann sich der besucher - etwa in der pause
waehrend einer veranstaltung - darueber informieren, welche an-
strebungen die stadt wien zu einer einwandfreien trinkwasser-
versorgung, zur reinigung der abwaessen, zur sauberhaltung der
umwelt leistet. mit zum teil drastischen arrangements unter dem
motto 'picknick im grauen' wird auf die gefahren der natur-
verschmutzung verwiesen.

die ausstellung ist taeglich von 13 bis 20 uhr bis einschliess-
lich 10. maerz bei freiem eintritt geoeffnet. die schau wurde vom
kuratorium fuer umweltschutz gemeinsam mit der stadt wien und dem
wirtschaftsfoerderungsinstitut fuer niederoesterreich gestaltet.
mit exponaten beteiligen sich eine reihe von institutionen und
firmen. so wird auch der erste in oesterreich zum einsatz kommende
al-toel-container gezeigt.

nicht 'maschinen stuermen'

zur eroeffnung erklaerte stadtrat peter s c h i e d e r ,
dass man angesichts von energieengpaessen nicht ploetzlich zum
'maschinenstuermer' werden und alle modernen umweltfreundlichen
heizeinrichtungen in frage stellen duerfe. vielmehr muessten

./.

anstrengungen getroffen werden, die notwendige energie unter weitgehender schonung der umwelt bereitzustellen.

schiedler unterstrich ferner die mitverantwortung jedes buergers fuer die saubere umwelt. ohne tatkraeftige mitwirkung der bevoelkerung und ohne weitgehendes umdenken koennten behoerdliche massnahmen der gemeinden und des bundes nicht voll wirksam werden.

1.000 baeume gespendet

bei der ausstellungseroeffnung ueberreichte vorstandsdirektor dr. albin m i c h l namens des umweltschutz-kuratoriums ein wertvolles "einstandspraesent": stadtrat schieder konnte fuer eine spende von 1.000 baeumen symbolisch ein baeumchen entgegennehmen.

1009

k o m m u n a l :

=====

neues allgemeines:

kinderklinik und psychiatrie werden eingerichtet
heuer noch tiefgarage

6 wien, 4.1. (rk) vizebuergemeister hubert p f o c h und
gesundheitsstadtrat dozent dr. alois s t a c h e r konnten sich
freitag an ort und stelle davon ueberzeugen, dass die fertigstellung
des zweiten bauteiles des neuen allgemeinen krankenhauses am
waehringer guertel in die zielgerade gekommen ist. es handelt
sich dabei um einen gebaeudekomplex, der folgende einrichtungen
umfasst: kinderklinik-psychiatrie, heilpaedagogische abteilung,
jugend- und kinderpsychiatrie, kindergarten. dazu kommt die am
inneren guertel liegende dreigeschossige tiefgarage fuer rund
2.600 pkw , die heuer ebenfalls in betrieb genommen wird.

dieser tage beginnt die einrichtung der neuen klinikgruppe
mit medizinischen geraeten und die etappenweise uebersiedlung
der kliniken aus dem alten akh. mit einer vollen betriebsaufnahme
ist in etwa drei monaten zu rechnen. wesentlich fuer die patienten:
es gibt keine zimmer mit mehr als vier betten. von einem pflege-
stuetzpunkt aus koennen jeweils zwei krankentraeume betreut werden.
insgesamt gibt es hier rund 500 betten.

die tiefgarage wird durch je zwei zu- und abfahrtstunnels
erschlossen. sie dient den krankenhausbefahrten, den besuchern
und den ambulanten kranken. die abstellflaeche fuer autos betraegt
25 000 quadratmeter.

mittlerweile waechst auch das zentralgebaeude mit dem flach-
trakt und den beiden aufgesetzten bettenhochhaeusern rasch in die
hoehe. in diesem jahr werden pro arbeitstag etwa drei millionen s
verbaut werden. bis ende 1974 wird das bettenhaus ost aufgesetzt
sein, fuer anfang 1976 duerfte die dachgleiche des bettenhauses
west erreicht sein. die gesamthoehe dieses kerngebaeudes betraegt
70 meter. die saeulen in den drei untergeschossen muessen eine
drucklast von 2500 tonnen tragen. der umbaute raum ist mit 2,5
millionen kubikmeter groesser als jener der uno-city. als fruehster

./.

termin fuer die fertigstellung und einrichtung des neuen allgemeinen krankenhauses mit insgesamt 2.500 betten wird ende 1981 genannt.

technisch hochinteressant ist die neuartige loesung bei der fassadengestaltung der beiden bettenhochhaeuser. es handelt sich um eine stahlkonstruktion, wobei fuer den beschauer nur die stahlprofile und glasflaechen sichtbar sein werden. dabei wird ein spezieller 'rosttraeger' stahl - sogenannter cor-ten-stahl - verwendet. dieser stahl macht innerhalb von zwei bis drei jahren an der aussenflaeche einen korrossionsprozess mit, der ihm eine emailartige, braune schutzpatina gibt. die fassadenflaechen werden damit voellig witterungsimmun gemacht.

1305

k o m m u n a l :

=====

in den jahren 1966 bis 1971:

95.000 uebersiedelten nach wien

3 - wien, 4.1. (rk) in den jahren 1966 bis 1971 sind 95.000 personen nach wien zugezogen, davon 56.000 aus anderen bundeslaendern und 39.000 aus dem ausland. in der gleichen zeit sind 41.000 personen aus wien weggezogen, es ergibt sich also ein wanderungsgewinn von 54.000.

diese zahlen ergeben sich aus einer untersuchung ueber die binnenwanderung in oesterreich, die in den ''statistischen nachrichten'' des oesterreichischen statistischen zentralamtes veroeffentlicht wurde.

die bundeshauptstadt uebt nach wie vor eine grosse anziehungskraft aus. aus den uebersiedlungen zwischen den bundeslaendern zog wien einen gewinn von 15.000 neuen einwohnern. eine positive bilanz aus der binnenwanderung haben sonst nur noch salzburg (5.000), tirol (3.000) und vorarlberg (1.000).

die meisten ''neuwienner'' kamen naturgemaess aus nieder-oesterreich, naemlich 34.000. aus dem burgenland und der steiermark uebersiedelten je 5.000 nach wien, aus oberoesterreich 4.000, aus kaernten 2.000, aus salzburg und tirol je mehr als 1.000, aus vorarlberg genau 694.

von den 41.000, die aus wien weggezogen sind, uebersiedelten 28.000 nach niederoesterreich. aus der statistik ist nicht ersichtlich, wie viele von ihnen sich in der unmittelbaren naehe wiens angesiedelt haben, also faktisch wiener geblieben sind.

l o k a l :

=====

autofreier tag:

auch bei "s" ist "mo" notwendig

5. wien, 4.1. (rk) wie die "rathaus-korrespondenz" erfahrt, werden auch jene autofahrer, die eine ausnahmebewilligung vom tageweisen fahrverbot erhalten, verpflichtet sein, daneben eine plakette mit einem autofreien tag an der windschutzscheibe anzubringen und im zulassungsschein zu vermerken.

nach dem willen des gesetzgebers sind naemlich ausnahmebewilligungen nur in dem unbedingt erforderlichen ausmass zu erteilen. aus diesem grund werden bewilligungen auch zeitlich und oertlich beschraenkt ausgegeben. um aber zu vermeiden, dass die einschraenkung in der ausnahmebewilligung fuer alle tage gilt, muss daneben ein autofreier tag gewaehlt werden, fuer den dann eben die beschraenkte ausnahme wirksam wird. dieser gewaehlte tag muss bereits bei der einreichung um die ausnahme im zulassungsschein vermerk sein.

1220

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Samstag, 5. Jänner 1974

Blatt 19

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Lokal: Komet Kohoutek in Österreich zu sehen

Wirtschaft: Jeder dritte Wiener arbeitet im eigenen Bezirk

Kulturdienst: Oskar Laske zum Gedenken

l o k a l :

=====

komet kohoutek in oesterreich zu sehen

wien, 5.1. (rk) das wiener planetarium teilt mit: der komet kohoutek konnte am abendhimmel des 3. jaenner erstmals nach seiner sonnennaehung von oesterreich aus beobachtet werden.

der in geringer hoehe in der abenddaemmerung unweit der beiden hellen planeten jupiter und venus im suedwesten stehende komet zeigte einen sternfoermigen gelblichen kern, dessen helligkeit zwischen jener des jupiter und der venus lag. sowohl hinsichtlich seines erscheinens am abendhimmel als auch hinsichtlich seiner bedeutenden helligkeit entspricht er voll den erwartungen der fachleute.

diese erste beobachtung des kometen nach seiner sonnennaehung gelang hermann koberger, privatsternwarte rohrwies, oberoesterreich, vom gahberg im salzkammergut aus. er hatte bereits die morgensichtsbarkeitsperiode des kometen kohoutek im herbst zu zahlreichen beobachtungen und aufnahmen des kometen benuetzt.

seine kometenfotos sind zusammen mit jenen des aehnlich erfolgreichen und auf kometen spezialisierten franz brandfellner, st. veit an der glan, kaernten, im wiener planetarium oeffentlich ausgestellt.

aus anlass dieser hellen kometenerscheinung veranstaltet die wiener uraniasternwarte taeglich bei klarem himmel sonderfuehrungen, und zwar vom 4. bis 6. um 17 uhr, vom 7. bis 13, um 17.30 uhr und vom 14. bis 31. jaenner um 18 uhr. ebenso die kuffner-sternwarte gegenueber ottakringer bad ab 8. jaenner jeden dienstag, donnerstag, freitag um 17.30 uhr.

+++

w i r t s c h a f t :

=====

jeder dritte wiener arbeitet im eigenen bezirk

2 wien, 5.1. (rk) von drei berufstaetigen wienern arbeitet nur einer in dem bezirk, in dem er wohnt. das ergibt sich aus einer untersuchung ueber den berufspendelverkehr in wien, der im heft 3/1973 der ''mitteilungen aus statistik und verwaltung der stadt'' veroeffentlicht wurde.

von den 708.000 berufstaetigen wienern arbeiten 466.000 in einem anderen bezirk als ihrem wohnbezirk, 25.000 arbeiten ausserhalb wiens. dafuer kommen 98.000 bewohner anderer bundeslaender zur arbeit nach wien, um 18.000 mehr als vor zehn jahren. die meisten von ihnen kommen naturgemaess aus niederoesterreich (75.000) und aus dem burgenland (16.000), aber immerhin noch 3.000 aus der steiermark, 1.500 aus oberoesterreich, 837 aus kaernten, 505 aus salzburg, 397 aus tirol und sogar 143 aus vorarlberg.

781.000 personen arbeiten in wien, davon fast ein sechstel naemlich 126.000, im 1. bezirk. nicht einmal halb so viel, naemlich 61.000, sind im 3. bezirk berufstaetig. es folgen die bezirke 10 (51.000), 9 (42.000), 2(40.000) sowie 7 und 12 mit je 34.000. die wenigsten arbeitsplaetze gibt es in den bezirken 18 (17.000), 13 (18.000) sowie 17 und 22 (je 19.000). diese zahlen zeigen deutlich, dass der schwerpunkt der berufstaetigkeit in wien nicht bei der industrie, sondern bei den dienstleistungen liegt.

die hohe beschaeftigtenzahl im 1. bezirk hat natuerlich zur folge, dass besonders viele bewohner anderer bezirke zur arbeit ins stadtzentrum kommen, insgesamt 101.000, davon je 9.000 aus dem 2. und 10. bezirk, 8.000 aus dem 3. bezirk, 6.000 aus dem 21. bezirk und mehr als 5.000 aus dem 20., 19., 16. und 22. bezirk. die pendelstroeme zwischen den anderen bezirken sind wesentlich geringer-. die groesste zahl sind hier hier 4.000 favoritner, die im 3. bezirk arbeiten, gefolgt von 3.500 leopoldstaedtern, die ebenfalls im 3. bezirk arbeiten, und 3.000 favoritnern, die auf der wieden berufstaetig sind.

die staerksten pendelstroeme folgen eindeutig den guenstigen verkehrsverbindungen. diese statistische untersuchung bestaetigt

nachtraeglich nochmals, wie richtig es war, das u-bahn-
grundnetz auf das stadtzentrum und seine verbindung mit den volk-
reichsten bezirken zu orientieren.

+++

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Montag, 7. Jänner 1974

Blatt 23

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Lokal: Februarferien in Wien: Offene Schulen mit Kinderprogramm, Eislaufen und Schwimmen gratis, Kindertheater und Jugendfilme

Kultur: Doderer-Manuskripte bleiben in Wien

Chef vom Dienst: 42800/2977 Durchwahl

l o k a l :
=====

februarferien in wien: offene schulen mit kinderprogramm
eislaufen und schwimmen gratis, kindertheater und jugendfilme

4 wien, 7.1. (rk) auf vorschlag von vizebuergermeister gertrude
f r o e h l i c h - s a n d n e r wird es in der ferienwoche vom
11. bis 16. februar ein umfangreiches angebot an freizeitgestaltung
fuer alle jene kinder geben, die nicht die moeglichkeit haben, von
wien wegzufahren. ''wir wollen damit den eltern die sorge um die
beaufsichtigung und betreuung ihrer kinder abnehmen'', erklaerte
froehlich-sandner montag bei einem koordinationsgespraech mit
stadtrat kurt h e l l e r und stadtschulratspraesident doktor
hermann s c h n e l l .

die schulverwaltung der stadt wien wird sich zunaechst bemuehen,
in jedem bezirk zumindest eine schule in der ferienwoche offenzu-
halten. in zusammenarbeit mit dem landesjugendreferat ist daran
gedacht, den kindern in den schulen nicht blosse beaufsichtigung zu
bieten, sondern aktive betaetigung: je nach den oertlichen moeglich-
keiten, sollen die kinder turnen oder spielen koennen, lesen oder
malen, selbst musizieren oder sogar theaterspielen.

die sportstelle der stadt wien will versuchen, ihre bisherigen
sportaktionen noch auszuweiten: in der stadthalle werden die kinder
gratis eislaufen koennen, aber auch ballspielen oder andere sport-
arten betreiben koennen. die ''fahrt zum schnee'' soll in der
ganzen ferienwoche taeglich durchgefuehrt werden. darueber hinaus
will man - mit nulltarif - die staedtischen hallenbaeder am vor-
mittag fuer die kinder freigeben.

das jugendamt der stadt wien wird waehrend der ferienwoche
alle ihre horte schon ab 8 uhr frueh oeffnen. es koennen bis mittag
ohne kostenbeitrag auch jene kinder kommen, die sonst nicht den hort
besuchen.

darueber hinaus besteht die absicht, in verschiedenen bezirken
in volksbildungshaeusern kindertheatervorstellungen und in kinos
jugendfilmvorfuehrungen am vormittag zu veranstalten. selbstver-
staendlich werden die staedtischen museen - zum nulltarif - die
staedtischen buechereien, und das planetarium im wiener prater auch
an den vormittagen zur verfuegung stehen.

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Dienstag, 8. Jänner 1974

Blatt 25

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

Neue Merkblätter: So betreut man die Gehsteige richtig. Mit Streusalz sparen

Baumschutzgesetz: Wenn Widerstände ausgeräumt - Beschlußfassung in Monatsfrist

Arbeitstagung der Amtsführenden Stadträte

Zu viel Kulturschilling mit ORF-Gebühren kassiert: Verein "Lebenshilfe" bekommt 200.000 S

Lokal:

Noch keine Entscheidung über gestaffelten Schulbeginn

Verkehrsbetriebe für autolosen Tag gerüstet

Abgestorbene Bäume werden gefällt. Im Frühjahr neue Bäume

Schneeräumung: Frühverkehr funktionierte reibungslos

101. Geburtstag in Ottakring

"S"-Pickerl: Am ersten Tag kamen 13.000 Wiener

"S"-Pickerl: Keine Ausnahme für Bürgermeister und Stadtsenat

Kulturdienst:

Wien dankt musikalisch für den Weihnachtsbaum. Im Bundesländerprogramm: Symphonikertournee und Schwanthaler-Ausstellung

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)

L o k a l :

=====

noch keine entscheidung ueber gestaffelten schulbeginn

wien, 8.1. (rk) zu einer meldung der apa, dass moeglicherweise schon ab montag, dem 14. jaenner, der gestaffelte schulbeginn in wien eingefuehrt werde, erfahrt die 'rathaus-korrespondenz' uebereinstimmend vom praesidenten des stadtschulrates, dr. hermann s c h n e l l und dem generaldirektor der stadtwerke dr. karl r e i s i n g e r , dass eine solche absicht nicht bestehe.

wie die 'rathaus-korrespondenz' bereits am 2. jaenner mitteilte, werden zur zeit vorbereitungen fuer den gestaffelten schulbeginn an mittleren und hoeheren schulen getroffen. nur wenn es die verkehrssituation notwendig machen sollte, wird diese staffelung zur entlastung des fruehverkehrs tatsaechlich eingefuehrt - und zwar auch nur fuer jene schulen, bei denen es unbedingt notwendig ist.

der zeitpunkt der eventuellen einfuehrung eines gestaffelten schulbeginnes wird rechtzeitig bekanntgegeben.

+++

k o m m u n a l :

=====

neue merkblaetter: so betreut man die gehsteige richtig
mit streusalz sparen

3 wien, 8.1. (rk) die stadtreinigung hat dieser tage an die hausbesorger und an die hausbesitzer merkblaetter verteilen lassen, in denen ratschlaege ueber die richtige betreuung der gehsteige im winter gegeben werden. diese merkblaetter wurden auch in einer serbokroatischen fassung hergestellt, die ab sofort beim zuwandererfonds, 1010 wien, schottenring 25 oder bei der magistratsabteilung 48 (portier), 1050 wien, einsiedlergasse 2, abgeholt werden koennen.

in dem merkblatt wird auch der rat erteilt, moeglichst sparsam mit dem streusalz umzugehen. woertlich heisst es: ''die anwendung von streusalz zur glatteisbekaempfung soll erst n a e h der schneeraeumung erfolgen. es ist sinnlos, das salz sofort auf den gefallenen schnee zu streuen. uebermaessige salzanwendung bringt keinen erfolg. merkregel: etwa ein kilogramm salz auf 20 meter gehsteiglaenge ist ausreichend.''

1009

k o m m u n a l :

=====

baumschutzgesetz:

wenn widerstaende ausgeraeumt - beschlussfassung in monatsfrist

12 wien, 8.1. (rk) umweltschutz-stadtrat peter s c h i e d e r teilte dienstag im wiener stadtsenat mit, dass in naechster zeit gespraechе mit allen jenen stellen gefuehrt werden, die bedenken und einwaende gegen das von buergermeister leopold g r a t z angekuendigte sogenannte baumschutzgesetz vorbringen. wenn es gelingt, die widerstaende auszuraeumen, versicherte der stadtrat, werde in monatsfrist die beschlussfassung im wiener landtag moeglich sein.

dies die antwort auf eine anfrage von stadtrat dr. guenther g o l l e r , der eine reihe von gesetzentwuerfen urgirt hatte, so unter anderem auch das oelfeuerungsgesetz, die novelle zum feldschutzgesetz, das tierzuchtfoerderungsgesetz und die novelle zum naturschutzgesetz.

stadtrat s c h i e d e r erklaerte dazu, dass die meisten dieser gesetze zwar vom juristischen standpunkt gruendlich durchgearbeitet wurden. aber im interesse eines einheitlichen umweltschutzes koenne man nicht jedes gesetz fuer sich betrachten. eine abstimmung, zum beispiel auch was die strafsaeetze betreffe, sei notwendig. deshalb bemuehe man sich nun, diese gesetze noch einmal durchzugehen.

1307

w

k o m m u n a l :

=====

arbeitstagung der amtsfuehrenden stadtraete

10 wien, 8.1. (rk) in der zeit vom 11. bis 13. jaenner findet in bad hofgastein eine arbeitstagung der sozialistischen mitglieder der wiener landesregierung gemeinsam mit den spitzen der spoe wien und des spoe-gemeinderatsklubs statt. bei dieser tagung werden folgende fuer die weitere entwicklung wiens wichtige fragen behandelt werden: verkehrswesen (oeffentlicher verkehr und individualverkehr), organisation der privatwirtschaftlichen betriebe der stadt wien, orf, gesundheitswesen und die geplante aenderung der stadtverfassung.

1236

k o m m u n a l :

=====

zu viel kulturschilling mit orf-gebuehren kassiert:

verein 'Lebenshilfe' bekommt 200.000 s

8 wien, 8.1. (rk) im vergangenen jahr wurden in manchen faellen zu viel orf-gebuehren und damit auch zu viel zuschlag fuer den kulturschilling kassiert. die stadt wien erhielt deshalb 200.000 schilling, die ihr nicht zustehen. da eine rueckzahlung dieses betrages einen verwaltungsaufwand erfordern wuerde, der ein mehrfaches dieses betrages ausmachen wuerde, entschloss sich die stadtverwaltung, das geld einem sozialen zweck zu widmen. wie finanzstadtrat hans m a y r der 'rathaus-korrespondenz' mitteilte, bekommt der verein 'Lebenshilfe wien' die 200.000 schilling.

die probleme mit den orf-gebuehren entstanden durch einfuehrung des gemeinsamen tarifs fuer fernseh- und hoerfunkgeraete. in haushalten, in denen die bewilligungen fuer die beiden geraete auf verschiedene namen ausgestellt waren, hob die post nicht die gemeinsame, sondern getrennte gebuehren ein. das war pro monat und haushalt um 20 schilling teurer. dieses inkasso war zwar formalrechtlich unanfechtbar, aber zweifellos ungerecht. der orf entschloss sich deshalb zur rueckzahlung dieser ueberbezahlungen. sie betragen, da teils fuer zwei, teils schon fuer vier monate kassiert worden war, 40 oder 80 schilling pro haushalt.

zugleich mit den orf-gebuehren war auch der zehnprozentige zuschlag fuer den kulturschilling der stadt wien eingehoben worden, also 4 oder 8 schilling pro haushalt. die rueckzahlung dieser betraege haette jedoch einen verwaltungsaufwand notwendig gemacht, der ein mehrfaches der 4 oder 8 schilling ausgemacht haette. auch die mehrzahl der empfaenger haette sich darueber mehr geaergert als gefreut, zum beispiel berufstaetige, die extra deswegen auf das postamt haetten gehen muessen. die stadtverwaltung entschloss sich deshalb, das geld nicht zurueckzuzahlen, sondern einer privaten, sozialen institution zu uebergeben. die wahl fiel auf den verein

'Lebenshilfe wien', der sich seit zwolff jahren erfolgreich darum bemueht, geistig behinderte in das soziale leben einzugliedern. der politisch und religioes nicht gebundene verein unterhaelt sonderkindergaerten, foederungsgruppen, tagesheimstaetten und wohnheime und unterstuetzt mit rat und tat die eltern geistig behinderter kinder.

1232

l o k a l :

=====

verkehrsbetriebe fuer autolosen tag geruestet

11 wien, 8.1. (rk) die verkehrsbetriebe sind gar nicht boes darueber, dass die autofahrer den diensttag und den mittwoch als autolosen tag bevorzugen, erklarte stadtwerke-generaldirektor dr. karl r e i s i n g e r gegenueber der 'rathaus-korrespondenz': bisher waren montag und freitag die tage mit hoechster frequenz. haetten die autofahrer einen dieser tage bevorzugt, waeren die probleme groesser.

ein wirtschaftsunternehmen kann nicht - wie etwa eine grosse armee ihre panzer, schlachtschiffe und flugzeuge - die betriebsmittel fuer einen tag x einmotten. die verkehrsbetriebe haben deshalb selbstverstaendlich auch keine grossen reserven an personal und wagen fuer den fall, dass die waehrend der letzten zwanzig jahre infolge der motorisierung abgewanderten kunden ploetzlich wieder zurueckkommen. trotzdem sind sie fuer die kommenden aufgaben gewappnet.

auf den zweielf am staerksten frequentierten linien werden ab montag zusaetzliche garnituren eingesetzt. auf den anderen linien sind derzeit noch platzreserven vorhanden. insgesamt koennen damit rund 15 prozent mehr fahrgaeste befördert werden, was ueber den beduerfnissen liegen duerfte, die sich aus dem autolosen tag ergeben. darueber hinaus werden die wagenreparaturen beschleunigt. die techniker haben errechnet, dass dadurch das platzangebot um weitere acht prozent erhoeht werden kann. alle diese massnahmen haben ihre grenze beim personalstand. es fehlen derzeit rund 20 prozent der noetigen mitarbeiter. der unterstand kann nur durch mehrleistungen ausgeglichen werden, die aber von den vorhandenen mitarbeitern natuerlich nicht unbeschraenkt verlangt werden koennen.

sollten sich weitere schwierigkeiten ergeben, wurde auch dafuer vorgesorgt. mit dem stadtschulrat wurde, wie berichtet, vereinbart, im bedarfsfall den schulbeginn an einer reihe von mittleren und hoeheren lehranstalten auf 8.15 oder 8.30 uhr zu verlegen und damit den fruehverkehr weiter zu entlasten. es werden auch gespraecher ueber eine arbeitszeitstaffelung im oeffentlichen dienst und in einigen grossbetrieben gefuehrt. darueber hinaus wurde kontakt mit

privaten autobusunternehmen aufgenommen, die bei einer weiteren benzinverknappung bis zu hundert autobusse bereitzustellen in der lage waeren, die dann nicht mehr fuer vergnuegungsfahrten u. dgl. eingesetzt werden koennten.

ueber diese kurzfristigen massnahmen hinaus ist es von bedeutung, dass finanzstadtrat hans m a y r in verhandlungen mit stadtwerke-stadtrat franz n e k u l a 143 millionen schilling zusaetzlich fuer den wagenpark der verkehrsbetriebe freigemacht hat. damit koennen zusaetzlich 27 gelenktriebwagen, 25 grossraumbeiwagen, 25 gelenkbusse und 3 normalbusse gekauft sowie 37 triebwagen, 55 beiwagen und 20 busse fuer den einmannbetrieb umgebaut werden.

1305

L o k a l :

=====

abgestorbene baeume werden gefaellt
im fruehjahr neue baeume

2 wien, 8.1. (rk) wie bereits berichtet, werden im winter im auftrag der bundesstrassenverwaltung durch das stadtgartenamt im ganzen stadtgebiet eine reihe von abgestorbenen alleebaeumen gefaellt. diensttag begannen an der maroltingergasse und an der sandleitengasse (b 222), am floetzersteig (b 223), am aeusseren hernalsen guertel (bei der friedmangasse) und an der oberen donaustrasse (bundesstrasse s 2) die baumfaellungen. es handelt sich um zirka 34 baeume.

diese baeume muessen im interesse der verkehrssicherheit umgeschnitten werden, da sie bei einem sturm auf die fahrbahn fallen koennten. fuer jeden gerodeten baum wird im kommenden fruehjahr entweder am gleichen platz oder in der naehe ein neuer alleebaum gepflanzt werden.

1003

L o k a l :

=====

schneeraeumung:

fruehverkehr funktionierte reibungslos

4 wien, 8.1. (rk) heute, dienstag, hat die schneeraeumung tagsueber 195 raefahrzeuge und mehr als 900 mann im einsatz. nach dem schneefall in den fruehen morgenstunden und auftretender strassenglaette waren um vier uhr saemtliche einsatzfahrzeuge auf den alarmrouten ausgerueckt. durch diesen einsatz konnte der fruehverkehr reibungslos anlaufen.

1013

L o k a l :

=====

101. geburtstag in ottakring

6 wien, 8.1. (rk) frau emilie p r e n o s y l feierte am dienstag in ottakring ihren 101. geburtstag. vizebuengermeister hubert p f o c h besuchte aus diesem anlass das geburtstags-kind in seiner wohnung in der roseggergasse und ueberbrachte ihm die glueckwuensche und ehrengaben der stadtverwaltung.

dieser tage (am 5. jaenner) feierte nach laengerer pause auch wieder ein mann den 100. geburtstag. josef n e p p l aus floridsdorf, siemensstrasse, ist das neue maennliche mitglied des ''klubs der hundertjaehrigen''.

1100

L o k a l :

=====

's'-pickerl: am ersten tag kamen 13.000 wiener

7 wien, 8.1. (rk) rund 13.000 wiener kamen montag im laufe des tages zu den bezirksaemtern, um eine sondergenehmigung fuer den autolosen tag zu erhalten. rund 6.000 wiener verzichteten nach information durch beamte darauf, ein schriftliches ansuchen zu stellen und gaben sich mit der auskunft, ihre gruende seien nicht triftig genug zufrieden. 6.898 personen stellten einen antrag, 5.834 antraege wurden gleich an ort und stelle genehmigt. ueber die restlichen rund eintausend antraege wird nach genauer pruefung entschieden. es ist damit zu rechnen, dass der grossteil dieser ansuchen abgelehnt wird. von der moeglichkeit, um eine sondergenehmigung anzusuchen, hatten am ersten tag etwas mehr als drei prozent aller wiener pkw-besitzer gebrauch gemacht: im bundesland wien sind bekanntlich rund 400.000 pkws angemeldet.
1029

s-pickerl: keine ausnahme fuer buergermeister und stadtsenat

9 wien, 8.1. (rk) auch buergermeister leopold g r a t z und die mitglieder des wiener stadtsenates werden den autofreien tag einhalten. dies teilte der wiener buergermeister am dienstag in der sitzung der wiener landesregierung mit, nachdem stadtrat kurt h e l l e r ueber den bisherigen verlauf der 's-pickerl-aktion' berichtet hatte.
1234

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Mittwoch, 9. Jänner 1974

Blatt 38

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Gold für Dr. Delabro und Dr. Reisinger
Gemeinde Wien: Chefs gesucht

Lokal: Kommende Woche: Enquete über moderne Familien-
fürsorge
Run auf Sondergenehmigungen wird stärker
Mißverständnisse um Pensionserhöhungen

Lokal/Sport: "Fahrt zum Schnee" ausgebucht

Kulturdienst: Saisonbeginn des Klassischen Schrammelquartetts

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)

k o m m u n a l :

=====

gold fuer dr. delabro und dr. reisinger

1 wien, 9.1. (rk) im auftrag des bundespraesidenten ueber-
reichte am diensttag buergermeister und landeshauptmann leopold
g r a t z das grosse goldene ehrenzeichen fuer verdienste um
die republik oesterreich an zwei beamte der stadtverwaltung, die
in hoechsten verantwortungsvollen positionen taetig sind: kontroll-
amtsdirektor dr. fritz d e l a b r o und stadtwerke-general-
direktor dr. karl r e i s i n g e r .

vor den zahlreichen ehrengaesten - darunter mehrere mitglieder
des stadtseats - charakterisierte der buergermeister die beiden
ausgezeichneten als maenner, die in ihren funktionen mehr erblicken
als die moeglichkeit, geld zu verdienen. fuer die stadt und ihre
einwohner zu arbeiten, verlange ein hohes mass an opferbereitschaft
und verantwortungsbewusstsein, bringe aber auch tiefe befriedigung
im dienste der allgemeinheit.

0906

k o m m u n a l :

=====

gemeinde wien: chefs gesucht

2 wien, 9.1. (rk) im amtsblatt der stadt wien (beilage zu ''wien aktuell'') werden zwei leitende dienstposten bei der gemeinde wien zur besetzung ausgeschrieben. gesucht werden neue chefs fuer die magistratsabteilung 17 - anstaltenamt und fuer die neue magistratsabteilung 22 - umweltschutz.

bewerben koennen sich nur bedienstete der stadt wien. ansuchen muessen bis spaetestens 24. jaenner bei der magistratsdirektion- amtsinspektion eingebracht sein.

0912

l o k a l :

=====

kommende woche:

enquete ueber moderne familienfuersorge

5 wien, 9.1. (rk) mittwoch, den 16. jaenner, um 9 uhr, beginnt im wiener rathaus eine vom jugendamt der stadt wien veranstaltete enquete zum thema ''moderne familienfuerosrge - zielgruppen und methoden''. wissenschaftlicher leiter dieser enquete ist univ.-prof. dr. walter s p i e l , leiter der neuropsychiatrischen abteilung fuer kinder und jugendliche der universitaetsklinik wien. anerkannte in- und auslaendische referenten werden das tagungsthema aus sozialpsychiatrischer, soziologischer, sozialpaedagogischer und juridischer sicht behandeln. die dabei gewonnenen erkenntnisse und anregungen werden nach abschluss der tagung im rahmen einer kommission ausgewertet werden, und fuer die kuenftige sozialarbeit im jugendamt der stadt wien richtungsweisend sein.

der loesung neuerstandener probleme wird dabei besonderes augenmerk zugewendet werden. dazu zaehlen vor allem familien aus benachteiligten bevoelkerungsschichten, deren kinder, bedingt durch milieu der noetigen foerderung entbehren. wissenschaftlichen erkenntnissen zufolge sind solche kinder zumeist nicht in der lage, bestehende entwicklungsruueckstaende besonders auf dem sprachlichen gebiet, spaeter nachzuholen und haben daher sehr oft in der schule wie auch im berufsleben integrationsschwierigkeiten. dies gilt im besonderen auch fuer behinderte kinder und kinder von familien in neuen siedlungsgebieten.

1038

l o k a l :

=====

run auf sondergenehmigungen wird staerker

6 wien, 9.1. (rk) der run auf sondergenehmigungen im zusammenhang mit dem autolosen tag wird in wien staerker: montag hatten sich bekanntlich rund 13.000 personen um das begehrte 's-pickerl' angestellt, dienstag schnellte die zahl der interessenten auf fast 20.000.

rund 10.000 personen wurden sofort abgewiesen, 8.500 antraege wurden angenommen und 6.800 davon genehmigt.

in den ersten beiden tagen haben sich von den 400.000 pkw-besitzern rund acht prozent fuer die erteilung der sondergenehmigung interessiert. es ist damit zu rechnen, dass sich dieser prozentsatz bis zum wochenende verdoppeln wird. die bezirksaemter nehmen an, dass der hoehepunkt des ansturms samstag vormittag erreicht wird.

1045

l o k a l / s p o r t :

=====

''fahrt zum schnee'' ausgebucht

3 wien, 9.1. (rk) fuer die jugendschiaktion der sportstelle der stadt wien ''fahrt zum schnee'' koennen leider keine an-meldungen mehr entgegengenommen werden. binnen zwei tagen waren alle verfuegbaren plaetze ausgebucht. insgesamt haben sich fast 4.400 wiener kinder und jugendliche im alter von 8 bis 15 jahren fuer die fahrten an den acht vorgesehenen sonntagen angemeldet. bereits am kommenden sonntag, dem 13. jaenner, findet der erste ski-ausflug statt. von vier stellen in wien erfolgt in der frueh die abfahrt. die fahrtziele werden je nach schneelage aus-gewaehlt. sie befinden sich aber etwa im 150-km-bereich von wien. vorgesehen sind steinhaus am semmering, kernhof, annaberg und lassing.

0929

L o k a l :

=====

missverstaendnisse um pensionserhoehungen

8 wien, 9.1. (rk) ab 1. jaenner des neuen jahres erhalten die asvg-pensionisten hoehere pensionen. dies fuehrte bei manchen pensionierten gemeindebediensteten, die ebenfalls eine hoehere pension erwartet hatten, zu enttaeuschungen. das besoldungsamt der stadt wien macht daher darauf aufmerksam, dass die gemeinde-pensionisten bereits im juli des vorjahres eine siebenprozentige erhoehung erhalten haben und im juli dieses jahres mit einer neuerlichen erhoehung rechnen koennen.

1147

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Donnerstag, 10. Jänner 1974

Blatt 45

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

21 Millionen Wohnbauförderungsmittel

Die Schule kommt ins Spital

Lainzer Tiergarten auch in Zukunft im Winter offen

Lokal:

Kanalbau in der Zimmergasse

Chef vom Dienst 42 800/Durchwahl 2971

k o m m u n a l :

=====

21 millionen wohnbaufoenderungsmittel

1 wien, 10.1. (rk) auf antrag von landeshauptmann-stellvertreter
hubert p f o c h bewilligte die wiener landesregierung kuerzlich
darlehen aus der wohnbaufoenderung 1968 in der hoehe von 21,2
millionen schilling. damit wird der bau von 84 wohnungen und zwei
geschaeftslokalen moeglich gemacht.

0847

k o m m u n a l :

=====

die schule kommt ins spital

2 wien, 10.1. (rk) sie vergessen beim lernen, dass sie krank sind: die rund 350 maedchen und buben der wiener heilstaettenschulen. so lautet - wie ''wien aktuell'' berichtet - die sammelbezeichnung der in 17 wiener krankenhaeusern und heilanstalten eingerichteten spitalschulen.

in der wiener universitaetskinderklinik war 1912 erstmals mit einer schulischen betreuung der kleinen patienten begonnen worden. nach dem ersten weltkrieg hat man in mehreren spitaelern kinderstationen geschaffen, in denen unterricht erteilt wurde. die leitung lag teilweise in den haenden von privatlehrern, zum teil stellte die stadt wien das lehrpersonal zur verfuegung.

nach 1945 wurde der schulbetrieb in den wiener krankenhaeusern von der gemeindevverwaltung neu organisiert, und durch gemeinderatsbeschluss vom 1. oktober 1948 wurden alle wiener spitalschulen zu der dem stadtschulrat unterstehenden heilstaettenschule zusammengefasst.

in einigen spitaelern - etwa in der lungenheilstaette baumgartner hoehe - bestehen sogar mehrere klassen. in den anderen sind die schulpflichtigen patienten in jeweils einer klasse zusammengefasst, auch wenn sie verschiedenen altersstufen angeh hoeren. sie werden, wie in einer dorfschule, in einem gemeinschaftsraum unterrichtet.

1011

k o m m u n a l :

=====

Lainzer tiergarten auch in zukunft im winter offen

5 wien, 10.1. (rk) zuerst versuch eines ausgleichs, entschae-
digung fuer die zeitweise sperre wegen der maul- und klauenseuche,
nahtloser uebergang vom experiment zum provisorium, nun durch eine
anweisung von umweltstadtrat peter s c h i e d e r in zukunft
staendige einrichtung: ein teil des Lainzer tiergarten, des
beliebtesten wanderparadieses der wiener, bleibt in den naechsten
jahren zum nulltarif auch im winter offen.

seit der teilweisen wintersperre des Lainzer tiergarten am
18. november des vorjahres kamen bis zum heutigen tag rund 12.000
besucher in den offengehaltenen bereich zwischen hermes-villa und
Lainzer tor. allein am christtag marschierten dreitausend wienerinnen
und wiener durch das Lainzer tor. die wiener wollen auf ihr beliebtes
wanderziel auch in der kalten jahreszeit nicht verzichten.

das rund zweihundert hektar grosse areal zwischen Lainzer tor
und hermes-villa steht der bevoelkerung von mittwoch bis sonntag von
neunuhr bis zum einbruch der dunkelheit zur verfuegung. die hauptwege
werden schneefrei gehalten und bei glatteis bestreut. wie im sommer
bleibt der tiergarten montag und dienstag aus betriebstechnischen
gruenden - saeuberung und andere arbeiten - geschlossen. besucher
koennen den tiergarten im winter ausschliesslich ueber das Lainzer
tor erreichen. auch die rueckkehr in die stadt ist ausschliesslich
ueber dieses tor moeglich.

die forstverwaltung appelliert an die bevoelkerung, sich an
die freigegebenen wege zu halten, da das wild im winter gefuettert
werden muss und durch undisziplinierte besucher von den futterstellen
vertrieben werden wuerde.

wie die ''rathaus-korrespondenz'' bereits berichtete, wird der
Lainzer tiergarten nach der voraussichtlichen wiederoeffnung seines
hauptteiles am 16. maerz allen besuchern zum nulltarif zur verfuegung
stehen. bisher wurden zwei schilling pro person verlangt. ein antrag
auf freien eintritt muss jedoch erst vom gemeinderat beschlossen
werden. damit ist im naechsten monat zu rechnen.

l o k a l :

=====

kanalbau in der zinnergasse

4 wien, 10.1. (rk) heute donnerstag wurde mit umfangreichen kanalbauarbeiten in der zinnergasse begonnen. dies hat zur folge, dass der verkehr durch die zinnergasse in richtung nach kaiser ebersdorf zwischen artillerieplatz und alberner hafenzufahrtsstrasse gesperrt werden muss. in der gegenrichtung steht die zinnergasse weiterhin dem verkehr zur verfuegung. die umleitung in richtung kaiser-ebersdorf verlauft durch die alberner hafenzufahrtsstrasse, die landwehrstrasse, die margetinstrasse wieder bis zur zinnergasse. der kanalbau, der mit der grossklaeranlage in zusammenhang steht, wird voraussichtlich einen zeitraum von acht monaten in anspruch nehmen.

1039

553

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Freitag, 12. Jänner 1974

Blatt 50

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Lokal:

"S"-Pickerl: Verwirrung um Gebühren

Blumenball heuer im Zeichen der WIG 74. Welturaufführung einer Robert Stolz-Fanfare

Lainzer Tiergarten: Auch heuer Mufflon-Export nach Spanien

Eisrevue-Vorstellung für behinderte Kinder und Jugendliche

Ab Montag: Größere und leichtere Mistkübel im Einsatz

Hohe-Wand-Wiese: Schneekanonen in Betrieb

Tod in der Sauna

"S"-Pickerl: Keine Beamtenprivilegien - aber auch keine Benachteiligungen

Kulturdienst: Oscar Straus zum Gedenken

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)

L o k a l :

=====

's'-pickerl: verwirrung um gebuehren

wien, 11.1. (rk) nicht nur die hoehe der verwaltungsabgabe differiert bei den ansuchen um die sondergenehmigung im zusammenhang mit dem autolosen tag, das sogenannte 's'-pickerl, von bundesland zu bundesland, auch die bundesstempelmarke kann billiger oder teurer sein. schlaue, die das gebuehrengesetz des bundes und einen erlass des finanzministeriums aus dem jahre 1960 kennen, kommen billiger zu ihrem 's'-pickerl. sie deklarieren die bestaetigung des arbeitgebers als mitteilung: stempelpflichtig mit 3.80 schilling als beilage. hat die bestaetigung die eigenschaft eines zeugnisses, muessen die bewerber 15 schilling berappen. dazu kommen auf jeden fall 20 schilling verwaltungsabgabe und eine 15 schilling bundesstempelmarke fuer das antragsformular.

nach dem bereits erwaehten erlass des finanzministeriums gilt ein schriftstueck als gebuehrenpflichtiges zeugnis, 'wenn die persoentlichen eigenschaften oder faehigkeiten oder tatsaechlichen umstaende bekundet werden'. der stein des weisen ist im naechsten satz dieses erlasses zu finden: 'als bekundung und somit als zeugnis im sinn dieser gesetzbestimmung wird eine erklaerung (bescheinigung, bestaetigung) ueber persoentliche eigenschaften oder faehigkeiten oder tatsaechlichen umstaenden dann anzusehen sein, wenn aus dem inhalt der schrift hervorgeht, dass diese erklaerung dazu bestimmt ist, dem ausstellungswerber einem v o n v o r n h e r e i n n i c h t b e g r e n z t e n kreis von personen gegenueber zum ausweis zu dienen oder einen beweis zu erbringen.'

das heisst: alle bestaetigungen, die sich an niemand bestimmten richten, werden als gebuehrenpflichtige zeugnisse angesehen. die beamten in den bezirksaemtern muessen diese bundesgesetzliche

./.

regelung beachten und daher eine 15 schilling-bundesstempelmarke verlangen.

richtet sich die bestaetigung des arbeitgebers jedoch an eine bestimmte physische oder juristische person, ist der sachverhalt anders. im erlass heisst es dazu: 'ein gebuehrenpflichtiges zeugnis liegt daher nicht vor, wenn eine erklaerung (bescheinigung, bestaetigung) ueber persoenliche eigenschaften oder faehigkeiten oder tatsaechliche umstaende an eine bestimmte, vom ausstellungswerber verschiedene (physische oder juristische) person gerichtet wird und sich aus der adressierung im zusammenhang mit dem sonstigen inhalt der schrift ergibt, dass es sich nur um eine, an eine bestimmte person gerichtete mitteilung handelt. das gleiche gilt auch dann, wenn eine derartige erklaerung (bescheinigung, bestaetigung) auf ein schreiben gesetzt wird, das von vornherein an eine bestimmte person gerichtet ist...'

das bedeute: wird die bestaetigung als mitteilung an jemand bestimmten gerichtet - in diesem fall ist die juristische person die stadt wien und damit natuerlich auch das jeweilige bezirksamt - muss der 'pickerl-werber' nicht 15 schilling fuer die stempelmarke bezahlen. die mitteilung 'an das magistratische bezirksamt fuer den soundsovielten bezirk' wird als beilage gewertet und ist als solche lediglich mit 3.80 schilling bundesabgaben belastet. das 's-pickerl' wird um 11.20 schilling billiger.
+++

L o k a l :

=====

blumenball heuer im zeichen der wig 74
welturauffuehrung einer robert stolz-fanfane

1 wien, 11.1. (rk) im zeichen der wig 74 wird kommenden freitag, 18. jaenner, der 52. blumenball der wiener stadtgärtner die tanzlustigen blumenfreunde in die sofiensaele locken. buergermeister leopold g r a t z hat den ehrenschutz.

einer der hoehepunkte dieses balles, der heuer vom wig 74-team mitgestaltet wird, ist die welturauffuehrung der wig-fanfane von robert s t o l z . die faschingsgilde mit ihrem prinzen wird persoentliche gruesse an die wiener internationale gartenschau ueberbringen. elfriede o t t , guenther f r a n k und michael d a n z i n g e r bestreiten das mitternachtskabarett.

an den reichen blumen- und pflanzendekorationen beteiligen sich heuer nicht nur die hollaender, sondern auch israel. diese beiden wichtigen blumenexportlaender werden die sofiensaele in ein meer von flieder, hyazinthen, narzissen, nelken, rosen und orchideen tauchen.

eine weitere attraktion wird der blumenbasar sein, bei dem jedes los, das fuer 30 schilling erworben werden kann, gewinnt. gewonnen werden koennen bluehende andenken an den blumenball. eine besondere ueberasschung wird die kostbare damenspende sein. sie bleibt aber noch ein geheimnis.

um 21 uhr wird das jungdamen- und jungherrenkomitee unter rüdi fraenzl den ball eroeffnen. eintrittskarten sind im stadtgartenamt und an der kasse der sofiensaele erhaeltlich. der reinertrag kommt, wie jedes jahr, karitativen zwecken zugute.

0938

l o k a l :

=====

Lainzer tiergarten: auch heuer mufflon-export nach spanien

2 wien, 11.1. (rk) der erste kraeftigere schneefall verhilft auch heuer rund fuenfzig mufflons aus dem lainzer tiergarten zu einer groesseren reise ohne wiederkehr: jungtiere werden an interessenten aus dem in- und ausland verkauft, um den bestand stabil zu halten. muffelwild ist naemlich sehr fruchtbar, und die tiere scheinen sich im lainzer tiergarten sehr wohl zu fuehlen.

auf den ersten groesseren schneefall muessen die spezialisten des forstamtes wegen der besseren moeglichkeit zum fang warten: der schnee bringt das muffelwild zu den futterstellen - und damit zum fanggatter.

der bestand an muffelwild in lainz ist in den letzten jahren auf rund fuenfhundert tiere angestiegen. dabei soll es auch in zukunft bleiben. von den fuenfzig jungtieren, die heuer abgegeben werden, fliegen neun nach spanien. kaeufer: der zoo von madrid und die besitzer einiger privater tierparks. die anderen tiere bleiben in oesterreich. sie sind bereits an jagd- und wildgatterbesitzer verkauft.

das muffelwild des lainzer tiergartens ist in ganz europa deswegen so begehrt, weil es sich seit vielen jahrhunderten artrein erhalten hat. in anderen gegenden wurden mufflons vielfach mit bergziegen gekreuzt.

der ''vater'' der mufflons: prinz eugen von savoyen, parade-feldherr des alten oesterreich und diener dreier kaiser. er liess 1731 einige tiere im park des belvedere, seiner sommerresidenz, aussetzen.

1752 schenkte er einige tiere der kaiserlichen familie, die die mufflons ins jagdgebiet des kaisers im wienerwald bringen liess.

0942

l o k a l :

=====

eisrevue-vorstellung fuer behinderte kinder und jugendliche

4 wien, 11.1. (rk) 50 koerperbehinderte kinder und jugendliche vom dr. adolf lorenz-heim der stadt wien in mauer werden kommenden sonntag, den 13. jaenner, um 18 uhr, als gaeste der wiener stadthalle und des kuratoriums fuer umweltschutz an einer vorstellung der neuesten produktion von ''holiday on ice'', teilnehmen. vorher werden die jungen gaeste die zur zeit im foyer gezeigte umweltschutz-ausstellung besuchen und mit einer kleinen jause bewirtet werden.

1013

L o k a l :

=====

ab montag:

groessere und leichtere mistkuebel im einsatz

6 wien, 11.1. (rk) groessere und leichtere mistkuebel - insgesamt 1.500 stueck - kommen ab montag zunaechst in einem teilgebiet der brigittenau zur einfuehrung. die stadtreinigung hat neue 220-liter-tonnen aus kunststoff erstmals ''in dienst'' gestellt. der vorteil fuer die bevoelkerung: mehr platz fuer den immer voluminoeser werdenden mist.

ein weiterer vorteil dieser bereits mit erfolg in der brd eingefuehrten muelltonne liegt darin, dass der 220 liter fassende kuebel leer genau so schwer ist wie das alte 110 liter-gefaess aus blech. das ergibt einsparungen beim transport. die moeglichkeit, den raum auszunuetzen, ist bei den neuen tonnen um 60 prozent hoeher als bei den alten 110-liter-kuebeln.

nach und nach soll der bestand an muelltonnen - wo es zweckentsprechend ist - auf die neue type ''umgeruestet'' werden. derzeit gibt es bei der wiener muellabfuhr folgende arten von mistkuebeln, die variabel nach der art der haeuser und wohnhausanlagen verwendet werden: 35-liter blech, 50-liter kunststoff, 110-liter blech und die beiden fahrbaren containertypen mit 770 liter und 1.100 liter fassungsraum aus blech.

1059

L o k a l :

=====

hohe-wand-wiese: schneekanonen in betrieb

5 wien, 11.1. (rk) seit donnerstag sind auf der hohen-wand-wiese in wien die schneekanonen wieder in betrieb. wenn die derzeitige witterung anhaelt, werden die wiener skifahrer etwa in einer woche eine gut praeparierte piste zur verfuegung haben, die auch abends - bei flutlicht - benuetzt werden kann. voraussetzung fuer eine ausreichende schneeerzeugung ist eine temperatur von vier minusgraden und darunter. das ungewoehnliche warme wetter in den letzten wochen hat es leider vereitelt, schon zu weihnachten die hohe-wand-wiese ausreichend mit schnee zu versehen.

1057

l o k a l :

=====

tod in der sauna

7 wien, 11.1. (rk) freitag, um etwa 9.30 uhr, brach im brause-
raum der saunaabteilung des hallenbades floridsdorf der badegast
johann steipe (1912 geb.) aus wien 22, kagranner anger 20/1/7,
bewusstlos zusammen. der arzt der rasch herbeigerufenen rettung
konnte lediglich den bereits eingetretenen tod infolge akuten
herzversagens feststellen.

qust

L o k a l :

=====

's'-pickerl: keine beamtenprivilegien -
aber auch keine benachteiligungen

8 wien, 11.1. (rk) 'beim kampf um das begehrte 's'-pickerl wird keineswegs mit zweierlei mass gemessen. bei arbeitnehmern des oeffentlichen dienstes - der gemeinden, der laender und des bundes - werden weder strengere noch lockerere masstaebe angelegt als bei arbeitern und angestellten der privatwirtschaft.' dies erklaerte donnerstag der leiter der amtsinspektion obersensatsrat dr. karl t h e u e r .

alle ansuchen werden von den bezirksaemtern mit der gleichen gruendlichkeit geprueft, ob nun die bestaetigung ueber die notwendigkeit der erteilung einer sondergenehmigung von einer privatfirma, einer amtlichen dienststelle oder einem oeffentlichen unternehmen ausgestellt wurde.

um im bereich der wiener stadtverwaltung eine einheitliche beurteilung ueber die notwendigkeit fuer ein 's'-pickerl zu erreichen, hat sich die amtsinspektion bei staedtischen bediensteten die entscheidung selbst vorbehalten.

von montag null uhr an zieren also oesterreichs personenautos nicht nur polizeiliche kennzeichen, sondern auch pickerl, die ueber den autolosen tag des besitzers auskunft geben.

o wichtig fuer alle, die eine sondergenehmigung ihr eigen nennen: auch sie muessen hinter der windschutzscheibe neben dem 's'-pickerl eine plakette anbringen, auf der der frei gewaehlte autolose tag ersichtlich ist.

o sondergenehmigungen werden in den meisten faellen nur zeitlich und oertlich beschraenkt ausgegeben. wer beispielweise eine sondergenehmigung fuer das land wien besitzt, darf damit auch nur in wien fahren. in niederoesterreich gilt der gewaehlte autolose tag.

o die sondergenehmigung gilt darueber hinaus nur fuer den kraftfahrzeugbesitzer, nicht aber fuer dessen familie. die ehfrau darf mit dem fahrzeug am gekennzeichneten autolosen tag nicht

chauffieren. sie wuerde sich strafbar machen. auch der besitzer der sondergenehmigung darf am gewaehlten autolosen tag nur dann mit seinem pkw fahren, wenn diese fahrt aus gruenden erfolgt, die zur bewilligung des ''s-pickerls'' gefuehrt hatten. heurigenbesuche oder einkaufsfahrten sind auch fuer den ''s-pickerl''-besitzer nicht erlaubt.

o gesetzesverletzungen werden streng bestraft: geldstrafen bis zu 30.000 schilling, im nichteinbringungsfall bis zu sechs wochen arrest.

o jedes personenauto - auch die kombiwagen - in oesterreich muss von montag null uhr an mit einem pickerl, das ueber den autolosen tag auskunft gibt, gekennzeichnet sein.

o ausgenommen davon sind nur jene fahrzeuge, die nicht auf einer oeffentlichen verkehrsflaeche abgestellt sind. das heisst: auch wenn man die absicht hat, ueberhaupt nicht mit dem eigenen pkw in der naechsten zeit zu fahren, muss man das auto mit einem pickerl kennzeichnen, wenn man es nicht auf privatem grund abgestellt hat.

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Samstag, 12. Jänner 1974

Blatt 61

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Bürgermeistersendung:

Wien - sichere Stadt: Kriminalität gesunken

Lokal: Süßer Rathausmann bei der Kochkunstausstellung

Kultur: Oswald Grill zum Gedenken

k o m m u n a l :

=====

buengermeistersendung:

wien - sichere stadt: kriminalitaet gesunken

1 wien, 12.1. (rk) die bilanz der sicherheit in wien fuer das vergangene jahr ist erfreulicher als in den jahren zuvor. der spruch ''crime does not pay'' hat fuer die oesterreichische bundeshauptstadt echte gueltigkeit, stellte buengermeister und landeshauptmann leopold g r a t z in einem gespraech mit polizeipraesident dr. karl r e i d i n g e r fest: bei den blutverbrechen betrug die aufklaerungsrate 1973 nahezu hundert prozent. insgesamt wurden 1973 rund fuenf prozent weniger strafbare delikte begangen als im jahr zuvor. 1972 wurden 94.000 delikte angezeigt, 1973 waren es lediglich 89.000. bei den einbruchsdiebstaehlen betrug der rueckgang gegenueber 1972 sogar 11 prozent.

fuer den wiener scheint die stadt auch dann, wenn er hinter dem volant sitzt, sicherer geworden zu sein. gegenueber dem jahr 1972 gab es im vergangenen jahr um 1.367 verkehrsunfaelle weniger. rund eintausend weniger verletzte und 12 tote weniger sind weitere erfreuliche teilaspekte dieser bilanz.

dr. karl reidinger erwaehte bei diesem gespraech mit dem wiener landeshauptmann, dass die bemuehungen, des chronischen personalmangels bei der polizei herr zu werden, vor allem in den letzten monaten sehr erfolgreich verliefen.

bis zum jahresende wurden im vergangenen jahr rund 800 neue sicherheitswachebeamte durch eine grossangelegte aktion angeworben. seit anfang jaenner versehen bereits 105 neue sicherheitswachebeamte ihren dienst. monat fuer monat werden heuer neue beamte dazukommen. die bemuehungen, die sicherheitswachebeamten weitestgehend von der ueberwachung des ruhenden verkehrs freizubekommen, werden weiter fortgesetzt. die anzahl der politessen wurden gegenueber der urspruenglichen vorstellung verdoppelt.

+++

l o k a l :

=====

suesser rathausmann bei der kochkunstaussstellung

2 wien, 12.1. (rk) bei der internationalen kochkunstaussstellung wika, die heuer am 31. jaenner und 1. februar im hotel intercontinental stattfindet, wird ein rathausmann aus zucker eine der attraktionen sein. das suesse werk wird vom chefkoch des hotel imperial gestaltet.

+++

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861



Montag, 14. Jänner 1974

Blatt 64

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Beginn der Rötelnschutzimpfung

Lokal: Keine "Aktion scharf" auf nichtgekennzeichnete Autos
7 Prozent der Wiener Autofahrer haben "S"-Pickerl

Kulturdienst: "Riki Raab und das Wiener Opernballett"

Chef vom Dienst 42 800/Durchwahl 2971

k o m m u n a l :

=====

beginn der roetelnschutzimpfung

1 wien, 14.1. (rk) das gesundheitsamt der stadt wien hat dieser tage mit einer roetelnschutzimpfung fuer 13jaehrige maedchen begonnen. mit dieser massnahme - sie ist kostenlos und fuer saemtliche schuelerinnen der 7. schulstufe vorgesehen - hofft man bei konsequenter durchimpfung die gefuerchtete roeteln-embryopathie (fruchtschaedigung mit angeborenen missbildungen bei neugeborenen) kuenftig zu verhindern. die roetelnimpfung, deren wirkung mit sicherheit ueber fuef jahre anhaelt, verursacht praktisch keine reaktionen. sie darf jedoch n i c h t waehrend einer schwangerschaft vorgenommen werden. aus diesem grund erscheint es zweckmaessig, die maedchen mit eintritt der pubertaet durch impfung vor roeteln zu schuetzen. die impfung ist auch dann angebracht, wenn ein kind bereits roeteln ueberstanden hat. insgesamt besuchen zur zeit in wien etwa 8.700 schuelerinnen die 7. schulstufe in den pflichtschulen beziehungsweise in den allgemein bildenden hoeheren schulen.

bereits seit maerz vergangenen jahres werden bei lehrerinnen und kindergaertnerinnen im rahmen der einstelluntersuchung roetelnantikoerperbestimmungen durchgefuehrt. von den dabei untersuchten 1.597 frauen waren rund 82 prozent gegen roeteln geschuetzt. die bestimmung dieser antikoerper erfolgt durch die virologische lehrkancel der universitaet wien, die kosten dafuer traegt das gesundheitsamt der stadt wien. das ergebnis dieser untersuchung wird in einem gesundheitsspass eingetragen und der betreffenden frau mit einem begleitschreiben uebermittelt.

darueber hinaus werden seit mehr als zwei jahren an den geburts-
hilflichen abteilungen in wien roetelnschutzimpfungen im wochenbett durchgefuehrt. vom jaenner bis im november 1973 wurden 3.806 frauen im wochenbett gegen roeteln geimpft. ebenso wird seit maerz vergangenen jahres bei frauen, die in den schwangerenberatungsstellen beziehungsweise schwangerenambulanzen in wiener krankenanstalten unter kontrolle stehen, eine blutabnahme zwecks roetelnantikoerperbestimmung durchgefuehrt. von den dabei untersuchten 9.001 frauen waren rund 75 prozent gegen roeteln geschuetzt.

L o k a l :

=====

keine 'aktion scharf' auf nichtgekennzeichnete autos

3 wien, 14.1. (rk) wie die polizeidirektion heute montag mitteilte, wird es keine 'aktion scharf' auf 'pickerllose' autos geben. dennoch ersucht die polizei alle kraftfahrer, ihre fahrzeuge mit dem selbstgewaehlten autolosen tag zu kennzeichnen und zwar deutlich sichtbar, an der windschutzscheibe. bis mittag lagen noch keine berichte ueber bestrafungen vor.

die wiener verkehrsbetriebe fuehren seit montag frueh nicht weniger als zweolf verstaerkte strassenbahn- und autobuslinien. trotzdem konnte festgestellt werden, dass der erste autolose tag keinen sturm auf die oeffentlichen verkehrsmittel gebracht hat. allerdings erwarten die wiener verkehrsbetriebe fuer dienstag und mittwoch ein groesseres verkehrsaufkommen, da die meisten wiener autofahrer die wochenmitte - vor allem den mittwoch - zum autolosen tag gewaehlt haben.

1155

L o k a l :

=====

7 prozent der wiener autofahrer haben ''s''-pickerl

4 wien, 14.1. (rk) rund 22 prozent der wiener autofahrer wollten eine sondergenehmigung erhalten, rund 7 prozent erhielten das sogenannte ''s''-pickerl. drei prozent der antraege wurden abgewiesen. das ist die vorlaeufige gesamtbilanz des bundeslandes wien.

die nachfrage nach einer sondergenehmigung fuer den autofreien tag ist nach uebereinstimmenden meldungen der magistratischen bezirksaemter heute montag stark zurueckgegangen. ab morgen dienstag werden daher solche antraege nur mehr in der zeit von 8 bis 16 uhr entgegengenommen. auch der samstagsdienst wird eingestellt.

insgesamt wurden in der vorwoche vom 7. bis 12. jaenner 28.900 bewilligungen ausgestellt. eingebracht wurden 41.100 antraege. die gesamtzahl der besucher betrug 88.000. im vergleich dazu: mit jahresende waren in wien 385.607 pkw und kombiwagen angemeldet.

inzwischen wurden auch bestimmungen herausgegeben, fuer den fall, dass jemand seinen autofreien tag wechseln moechte. ebenso wie fuer das ''s''-pickerl wird beim zustaendigen magistratischen bezirksamt ein antrag einzubringen sein, wobei entsprechende gruende glaubhaft gemacht werden muessen, wie zum beispiel aenderung der arbeitszeit. fuer einen solchen antrag sind ebenfalls 15-schilling-bundesstempel und 20-schilling-verwaltungsabgabemarken erforderlich. bei bewilligung wird im zulassungsschein der bisher genannte autolose tag gestrichen und ein entsprechender bescheid ausgestellt, der zusammen mit dem zulassungsschein mitgefuehrt werden muss. selbstverstaendlich muss das fahrzeug auch an der windschutzscheibe den neu gewaehlten autolosen tag ausweisen.

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861



Dienstag, 15. Jänner 1974

Blatt 68

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Bürgermeister Gratz über bevorstehende kummunale Aktivitäten: Neuorganisation des Gesundheitswesens - fünfte Donaubrücke - Schaffung einer Garagenbaugesellschaft

Direkte Verhandlungen mit Niederösterreich wegen Ballhausplatz-Verbauung

Unzukömmlichkeiten um Lohnsteuerkarten

Lokal: Faschingsveranstaltungen in den Pensionistenklubs
Erster autoloser Tag: Polizei bescheinigt Wienern Disziplin

Chef vom Dienst: 42.800 / Klappe 2971 (Durchwahl)

k o m m u n a l :

=====

sofortmassnahmen auf dem wiener gesundheitssektor

7 wien, 15.1. (rk) wiens gesundheits- und spitalswesen soll mit hilfe eines akutprogrammes und eines langzeitplanes umstrukturiert und reformiert werden.

gesundheits- und sozialstadtrat doz. dr. alois s t a c h e r wird dies zum anlass nehmen, morgen mittwoch, um 11 uhr, im presseforum, 1, volksgartenstrasse 3, 3. stock, sitzungszimmer, in einem

p r e s s e g e s p r a e c h

ueber notwendige aenderungen und ueber geplante organisatorische und medizinische sofortmassnahmen zu berichten.

geehrte redaktion

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 16. jaenner, 11 uhr.

ort: 1, volksgartenstrasse 3, 3. stock, sitzungszimmer.

1210

K o m m u n a l

=====

Buergemeister gratz ueber bevorstehende kommunale aktivitaeten
neuorganisation des gesundheitswesens - fuenfte donaubruecke -
schaffung einer garagenbaugesellschaft

2 wien, 15.1. (rk) ein umfangreiches paket von kommunal-
politischen aktivitaeten, die in naechster zeit zu erwarten sind,
praesentierten buergemeister Leopold g r a t z und informations-
stadtrat peter s c h i e d e r am montag in einem pressegesprach
im wiener rathaus. es ist das ergebnis der klausurtagung der
amtsfuehrenden stadtraete gemeinsam mit spitzenfunktionaeren der
wiener spoe zum wochenende in hofgastein.

wichtigste entscheidung: bis ende 1974 sollen eine bestands-
analyse und ein plan fuer die neuorganisation des wiener gesund-
heitswesens ausgearbeitet werden. in arbeitsgruppen der primarii
und der verwalter, unter zuziehung der deutschen krankenhauses-
gesellschaft, sollen diese vorhaben verwirklicht werden. das
sozialmedizinische zentrum ost im 22. bezirk soll noch heuer fertig
geplant werden. baubeginn: fruehjahr 1975. die baustufen sehen
als erstes den bau der personalhaeuser vor, dann die geriatrie
und als dritte baustufe das krankenhause. auch das heim fuer betagte
menschen in wien-sued soll heuer fertig geplant und im fruehjahr
1975 soll mit dem bau begonnen werden. ferner will man, an den
staedtischen spitzaetern mehr ausbildungsstaetten fuer fachaerzte
schaffen. in den gemeindebauten soll vorsorge fuer praxisgemein-
schaften von praektischen aerzten getroffen werden. drei bis vier
aerzte sollen sich zusammenschliessen, wodurch eine bessere un-
laubsvertretung und verteilung der nachdienste moeglich waere. die
individuelle betreuung der patienten bleibt dabei gewahrt.

auf dem gebiet des verkehrs kuendigte der buergemeister die
schaffung einer garagenbau- und betriebsbaugesellschaft an. in
gesprachen mit dem bund soll der bau einer fuehften donaubruecke
im zuge der traisengasse zwischen nordbahnbruecke und reichsbruecke

beantragt werden. dabei wird man wert auf eine stahlkonstruktion legen, um den beiden wiener brueckenbaufirmen zu helfen. ferner wurde entschieden, die sued-ost-tangente in tieflage einzubinden, um eine belaestigung der anrainer zu vermeiden.

ausdruecklich betonte gratz, man nehme die entscheidung zur kenntnis, keine mittel aus der mineraloelsteuer fuer den massenverkehr zur verfuegung zu stellen. was man jedoch vom bund verlangen werde, sei die anpassung an die erfordernisse der grossstadt beim strassenbau. das heisst also zum beispiel zusaetzliche schutzbauten, parkplaetze fuer lkws, vorkehrungen fuer park- and-ride-system.

zum massenverkehr: bis ende april will man das beschleunigungsprogramm der verkehrsbetriebe auf dem tisch haben. die verhandlungen wegen eines verkehrsverbundes zwischen wien, niederoesterreich und burgenland hoffe man, bis jahresende unter dach und fach zu bringen. dabei gehe es nicht nur um den tarifverbund, sondern auch um die frage der gemeinsamen investitionen, dem netzausbau und die tragung des defizits. der u-bahn-bau in wien soll beschleunigt werden.

geprueft soll werden, ob die einrichtung von sogenannten abschleppzonen heute schon gesetzlich moeglich ist, wobei das abschleppen durch privatfirmen erledigt werden soll. fuer die stoerend abgestellten lkw-zuege will man am grossmarkt inzersdorf abstellflaechen schaffen.

fixes datum fuer die fussgaengerzone kaertner strasse ist der 1. august dieses jahres. im jahr darauf soll auch die fussgaengerzone favoritenstrasse fertig ausgestaltet sein.

einen umsatz in der groessenordnung der voeest vor der fusio- nierung mit der alpine werde die neu zu gruendende eigentuemer- holdinggesellschaft haben, die alle privatwirtschaftlichen betriebe umfassen soll, an denen die gemeinde wien mit mehr als 50 prozent beteiligt ist. der ins auge gefasste termin: bis jahres- mitte, jedenfalls noch heuer.

zur reform der stadtverfassung sagte der buergermeister, dass sie fast einer neufassung gleichkommen werde. die neuerungen sollen

in einem komitee mit den beiden anderen im gemeinderat vertretenen parteien vorberaten werden.

die bezirksvorsteher werden heuer fuenf millionen schilling zur verfuegung gestellt erhalten, um unbuerokratisch in ihrem bezirk aktionen setzen zu koennen. die beteiligung soll so erfolgen, dass jeder bezirk als grundstock 50.000 schilling erhaelt, der rest wird nach einem schluessel aufgeteilt, der einerseits bezirksflaeche, andererseits einwohnerzahl beruecksichtigt. als limit fuer eine einzelentscheidung sind 30.000 schilling gesetzt.

0949

k o m m u n a l :

=====

direkte verhandlungen mit niederoesterreich wegen
ballhausplatz-verbauung

5 wien, 15.1. (rk) direkte verhandlungen mit niederoesterreich wegen der verbauung des leerstehenden grundstueckes am ballhausplatz schlug dienstag buergermeister leopold g r a t z im stadt-senat vor. auf grund eines zeitungsartikels hatte stadtrat ing.fritz h o f m a n n berichtet, dass wegen des von niederoesterreich geplanten buerohuases schon seit einigen jahren verhandlungen ueber die form der verbauung gefuehrt wurden. niederoesterreich wollte unspruenglich einen architektenwettbewerb ausschreiben, hat dann aber einen architekten mit der planung beauftragt. dieses projekt wurde jedoch schon vor zwei jahren vom fachbeirat fuer stadt-planung nicht gebilligt, und es wurden verschiedene auflagen erteilt, um den ensembleschutz zu gewaehrleisten. erst gestern hat der fachbeirat wieder das eingereichte projekt ab-gelehnt.

ing. hofmann betonte, dass wien an der errichtung des buero-gebaeudes interessiert sei, man muesse jedoch verstehen, dass die heikle staedtebauliche situation in diesem bereich auflagen er-fordere. auch stadtrat dr. guenther g o l l e r schloss sich dieser meinung an, weil hier die oeffentlichkeit natuerlich besonders kritisch sei. er akzeptiere auch, dass bei diesem projekt auf-lagen im interesse des stadtbildes erteilt werden. auch dr. goller sprach sich fuer eine moeglichst rasche einigung auf direktem verhandlungsweg aus.

qwpr

k o m m u n a l :

=====

unzukoemlichkeiten um Lohnsteuerkarten

6 wien, 15.1. (rk) unzukoemlichkeiten bei der ausstellung der Lohnsteuerkarten nahm stadtrat dr. guenther g o l l e r am dienstag im stadtsenat zum anlass, vorzuschlagen, aehnlich wie fuer die ausnahmegenehmigungen fuer den autolosen tag einen verstaerkten dienst in den magistratischen bezirksaemtern einzurichten. wie dr. golter sagte, seien durch die umstellung auf computer diesmal besonders viele Lohnsteuerkarten mangelhaft ausgeschrieben worden. wertvolle arbeitszeit ginge durch die notwendigen richtigstellungen verloren. die leute muesstensich auf den bezirksaemtern oft stundenlang anstellen.

buergermeister Leopold g r a t z erteilte der magistrats-direktion den auftrag, geeignete massnahmen zu ueberlegen und einen bericht zu erstatten.

1206

L o k a l :

=====

faschingsveranstaltungen in den pensionistenklubs

3 wien, 15.1. (rk) kommende woche beginnt auch in den wiener pensionistenklubs der fasching. saemtliche 135 klubs werden in den naechsten wochen fuer ihre besucher faschingsveranstaltungen durchfuehren. die erste faschingsveranstaltung findet freitag, dem 25. jaenner, im pensionistenklub ''haidehof'' im 11. bezirk, in der rzehakgasse 4, statt. der letzte bunte nachmittag dieser art wird am 28. februar, ebenfalls im 11. bezirk, im pensionistenklub ''der gemuetliche simmeringer'', am albin hirsch-platz, veranstaltet.

0954

L o k a l :

=====

erster autolosen tag: polizei bescheinigt wienern disziplin

4 wien, 15.1. (rk) die wiener zeigen mehr disziplin als pessimisten erwartet hatten: wie aus der polizeidirektion wien bekannt wurde, hat der erste autolose tag in wien nur zu wenigen anzeigen gefuehrt. fast alle kraftfahrer hatten ihren selbstgewaehlten autolosen tag mit einem pickerl gekennzeichnet.

polizeivizepraesident dr. rudolf s t e i n k e l l n e r erklaerte diensttag frueh: ''es gibt keine aktion scharf. es gibt aber auch keine abmahnung und kein organmandat. die mindeststrafe betraegt 500 schilling.''

die polizeibeamten wurden angewiesen, keine jagd auf ''pickertlose'' autos zu machen. es werden nur normale verkehrskontrollen durchgefuehrt, wobei die fahrer nicht gekennzeichnete autos auf alle faelle angezeigt werden.

grosses augenmerk legt die polizei jetzt - nach zweiwoechiger ''schonzeit'' - auch auf die sicherheitsplakette, die seit dem 1. jaenner an jedem kraftfahrzeug angebracht sein muss.

der sturm auf die ''s''-pickert hat erheblich nachgelassen. montag kamen nur mehr rund dreitausend interessenten zu den in den bezirksaemtern etablierten einreichstellen. insgesamt wurden am ersten autolosen tag 1.883 genehmigungen erteilt.

10 prozent mehr fahrgaeste der verkehrsbetriebe am diensttag, dem tag, den die meisten autobesitzer als ''autolos'' gewaehlt haben, hatten die wiener verkehrsbetriebe wie stadtrat franz n e k u l a im stadtsenat berichtete, in den fruehspitze 10 bis 12 prozent mehr fahrgaeste als sonst. diese zusaetzliche frequenz wurde dadurch wettgemacht, dass weniger autos auf den strassen waren und die strassenbahn und autobusse deshalb rascher fahren konnten. es gab viel weniger verspaetungen als sonst, die fahrplaene konnten weitgehend eingehalten werden.

ausserdem dauerte die fruehspitze, die sonst um 8 uhr endet, diesmal bis etwa 8.45 uhr. daraus kann geschlossen werden, dass

in vielen betrieben individuelle regelungen getroffen wurden - verschiebungen der arbeitszeit oder gleitende arbeitszeit - um der fruehspitze auszuweichen.

die zusaetzliche belastung war auf den einzelnen linien und auch auf streckenabschnitten sehr verschieden. so gab es auf den linien 167 und 6 eine sehr starke zusaetzliche belastung, aber nur im oberen favoritner teil. auf den linien 64(gross)a und 66(gross)a gab es im aeusseren streckenabschnitt bis zur philadelphiabruecke wesentlich mehr fahrgaeste, auf der linie 14 im bereich der reinprechtsdorfer strasse.

die bisherigen erfahrungen zeigen, dass eine generelle verschiebung des schulbeginns nicht noetig ist. in gespraechen mit dem stadtschulrat soll in den naechsten tagen festgelegt werden, ob es ueberhaupt notwendig ist, in der einen oder anderen schule an besonders ueberlasteten streckenabschnitten den schulbeginn um 15 oder 30 minuten zu verschieben.

1115

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Mittwoch, 16. Jänner 1974

Blatt 78

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Enquete über moderne Familienfürsorge eröffnet
Wiener Datenschutzgesetz erst nach Bundesregierung
Sofortmaßnahmen zur Verbesserung des Wiener
Gesundheitswesens
- Lokal: Glatteiseinsatz bei Regen
Mittwoch-Frühspitze verlief klaglos
74 waren "pickerllos"
- Lokal/Sport: Energiespar-Ferien: Fünf Tage "Fahrt zum Schnee"
Anmeldungen bereits am Donnerstag, 24. Jänner
- Kulturdienst: Tagung der österreichischen Volksbüchereien

Chef vom Dienst 42 800/Durchwahl 2971

k o m m u n a l :

=====

enquete ueber moderne familienfuersorge eroeffnet

6 wien, 16.1. (rk) aktuelle probleme der modernen familienfuersorge bilden den mittelpunkt einer vom jugendamt der stadt wien veranstalteten gesamtoesterreichischen enquete, die mittwoch im wiener rathaus eroeffnet wurde. die veranstaltung steht unter der wissenschaftlichen leitung von univ.-prof. dr. walter s p i e l . anerkannte in- und auslaendische referenten werden das tagungsthema aus sozialpsychiatrischer, soziologischer, sozialpaedagogischer und juridischer sicht behandeln. die dabei gewonnenen erkenntnisse und anregungen sollen im rahmen einer kommission ausgewertet werden, und fuer die kuenftige sozialarbeit im jugendamt richtungsweisend sein.

wie jugendamtsleiter obersensatsrat dr. walter p r o h a s k a bei der eroeffnung feststellte, habe sich gerade in letzter zeit der aufgabenbereich der sozialarbeit immer mehr erweitert und vor allem auf den psychosozialen sektor verlagert. die raschen gesellschaftlichen veränderungen machen es daher erforderlich, auch konzepte und methoden der sozialarbeit neu zu ueberdenken. dazu zaehlt vor allem die betreuung von familien aus benachteiligten bevoelkerungsschichten, deren kinder im haeuslichen milieu nicht die noetige foerderung haben. dasselbe gilt jedoch auch fuer kinder mit verschiedenen hinderungen und fuer die betreuung von familien in neuen siedlungsgebieten.

univ.-prof. dr. spiel sprach sich in seinem einleitungsreferat fuer eine verstaerkung der ambulatorischen hilfen aus: wir sollten nicht eliminieren sondern resozialisieren (rufz). seiner meinung nach, sollten im rahmen der enquete die moeglichkeiten geprueft werden, wodurch der bekanntheitsgrad der bereits bestehenden hilfeangeboten weiter verstaerkt werden koennte. es sei auch zu ueberlegen, neue hilfeeinrichtungen zu installieren. zum problem der reorganisierung: hier sprach sich prof. spiel fuer die entwicklung eines planungskonzeptes aus, mit dessen hilfe kuenftig bei der

./.

errichtung von sozialeinrichtungen auf die bevoelkerungszahl und dichte ruecksicht genommen werden sollte.

im rahmen der veranstaltung werden unter anderem univ.-prof. dr. helmut e r h a r d t , direktor des instituts fuer gerichtliche und sozial-psychiatrie an der universitaet marburg, univ.-prof. doktor leopold r o s e n m a y r , vorstand des institutes fuer soziologie der universitaet wien, univ.-prof. dr. marian h e i t g e r , ordinarius fuer theoretische paedagogik am institut fuer paedagogik der universitaet wien sowie ministerialrat doktor herbert e n t , vom bundesministerium fuer justiz, vortraege halten.

1123

k o m m u n a l :

=====

wiener datenschutzgesetz erst nach bundesregelung

7 wien, 16.1. (rk) ein datenschutzgesetz fuer das land wien wird erst nach vorliegen einer entsprechenden bundesregelung fertiggestellt, erklarte stadtrat kurt h e l l e r mittwoch im ausschuss fuer personalangelegenheiten in beantwortung eines oevp-antrages.

die verfassungsrechtliche situation sei im hinblick auf ein kuenftiges integriertes datensystem im augenblick noch unklar. unter umstaenden muesse die bundesverfassung geaendert werden. ein bundesdatenschutzgesetz, dessen entwurf fertig ist und auch vom land wien begutachtet wurde, bringe ein erste klaerung dieses problems.

die stadt wien koenne sich mit der fertigstellung eines eigenen landesgesetzes aus mehreren gruenden guten gewissens zeit lassen: erstens sei mit der zusammenfuehrung mehrerer parteien zu einem integrierten informationssystem fruehestens in einigen jahren zu rechnen - die edv-fachleute sind zur zeit mit der operativen arbeit voll ausgelastet - , zweitens muesse nach einer kompetenzabgrenzung zwischen bund und laendern auch eine einheitliche vorgangsweise der einzelnen bundeslaender sichergestellt werden.

ein alleingang des landes wien habe keinen sinn. am grundsuetzlichen entwurf eines landesgesetzes werde jedoch weitergearbeitet.

heller nannte zwei bereits jetzt ins auge gefasste sicherheitsmassnahmen zum schutz der privatsphaere der buerger: das edv-personal der kuenftigen kommunalen datenbank wird voraussichtlich eigene lichtbildausweise erhalten und genau kontrolliert werden. dadurch soll die moeglichkeit ausgeschaltet werden, dass unbefugte informationen abrufen. ausserdem soll die bedienung der terminals nur moeglich sein, wenn man ein jederzeit aenderbares codewort kennt.

k o m m u n a l :

=====

sofortmassnahmen zur verbesserung des wiener gesundheitswesens

10 wien, 16.1. (rk) wiens gesundheits- und spitalswesen soll mit hilfe einer reihe von sofortmassnahmen und eines sogenannten langzeitplanes umstrukturiert und reformiert werden. dies kuendigte mittwoch gesundheitsstadtrat dr. alois s t a c h e r im rahmen eines pressegespraches an. als organisatorische sofortmassnahme soll im rahmen des anstaltenamtes ein eigenes team geschaffen werden, das aus einzelnen spezialgruppen bestehen soll. gedacht ist unter anderem an verwaltungsfachleute, aerzte sowie wirtschafts- und baufachspezialisten, die bei der bewaeltigung organisatorischer und medizinischer probleme helfen sollen.

grosse bedeutung misst der gesundheitsstadtrat auch der personalpolitik zu. seiner meinung nach bestuende die gefahr, dass die spitalsneubauten der gemeinde wien schon in wenigen jahren als menschenleere prunkbauten dastehen werden. der personalstand bei den krankenschwestern sei mehr als alarmierend. in den wiener spitaelern gibt es derzeit mehr als 7.700 planstellen fuer diplomierte krankenschwestern. bis 1980 wird sich der bedarf jedoch um mehr als 5.800 erhoehen. dem gegenueber steht gegenwaertig ein kalkulierter zuwachs bis 1980 von nur etwa 1.900 krankenschwestern.

in diesem zusammenhang sprach dozent stacher die absicht aus, auch die einstellung von maennlichem pflegepersonal zu erwirken, den bau von krankenpflegeschulen weiter zu forcieren und die attraktivitaet des krankenpflegeberufes weiter zu heben. auch bezueglich der struktur der krankenhaeuser will der gesundheitsstadtrat einiges aendern. so sollen die universitaetskliniken und einige andere krankenhaeuser in einer gruppe 'zentralkrankenhaeuser' zusammengefasst werden, dann sollen 'schwerpunktkrankenhaeuser' und 'normalkrankenhaeuser' geschaffen werden. dabei sollte, laut stacher, die behandlung von akutfaelen vor allem den zu schaffenden

./.

akutabteilung vorbehalten bleiben, waehrend in den schwerpunkt-
krankenhaeusern die behandlung chronisch kranker erfolgen sollte.

im rahmen seines umfangreichen reformprogrammes kuendigte der
gesundheitsstadtrat auch eine verbesserung der aertzlichen ver-
sorgung der bevoelkerung an. in der bundeshauptstadt gibt es der-
zeit mehr fachaeerzte als praktische aerzte. man werde sich seitens
der stadtverwaltung bemuehen, die ansiedlung von praktischen aerzten
gerade in neuen wohnbaugebieten zu forcieren. zur debatte stueden
gegenwaertig die planung von sogenannten praxisgemeinschaften fuer
zwei und drei aerzte. diese sollten aus einem gemeinsamen warte-
zimmer, aber gesonderten behandlungsraeumen bestehen. jeder arzt
sollte jedoch seinen eigenen patientenkreis betreuen. der vorteil
solcher praxisgemeinschaften bestuende vor allem darin, dass ein
turnusgeregelter nachtdienst ebenso wie eine problemlose urlaubs-
vertretung gesichert waere. seiner meinung nach waeren die prakti-
schen aerzte in wien derzeit durch den umfangreichen verwaltungs-
aufwand zweifellos ueberlastet.

im einzelnen kuendigte der stadtrat die fertigstellung der
planungsarbeiten fuer das neue krankenhaus ost im 22. bezirk, das
bekanntlich zum teil auch fuer die niederoesterreichische bevoel-
kerung gedacht ist, an. dort wird auch eine spezielle abteilung
fuer geriatrie entstehen. der baubeginn wird auf das fruehjahr 1975
vorverlegt. weiter soll auch der bau des altersheimes wien-sued
forciert werden. damit koennte das derzeitige manko von tausend
betten gedeckt werden.

L o k a l / s p o r t :

=====

energiespar-ferien: fuenf tage ''fahrt zum schnee''
anmeldungen bereits am donnerstag, 24. jaenner

2 wien, 16.1. (rk) waehrend der energiespar-ferien im februar werden wiener kinder die moeglichkeit haben, die ganze woche hindurch an der ''fahrt zum schnee'' teilzunehmen. diese aktion, die von vizebuergemeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r angeregt wurde, um berufstaetigen eltern waehrend der zusaetzlichen ferienwoche die beaufsichtigung zu erleichtern, konnte nun von der sportstelle der stadt wien, dem landesjugendreferat des kulturamtes und dem verein wiener jugendkreis gemeinsam sichergestellt werden.

die fahrten finden vom montag 11. bis freitag, 15. februar statt. teilnehmen koennen maedchen und buben im alter von acht bis fuenfzehn jahren, sofern sie fuer alle fuenf tage en bloc angemeldet werden. die teilnahme an einem einzigen oder zwei bis drei tagen ist aus organisatorischen und paedagogischen gruenden nicht moeglich. als kostenbeitrag sind fuer alle fuenf tage 200 s zu entrichten.

anmeldenummern werden am donnerstag, dem 24. jaenner, ab 17 uhr, in der sportstelle der stadt wien, 8, friedrich schmidtplatz 4, ausgegeben. es wird ausdruecklich darauf hingewiesen, dass die teilnehmerzahl beschraenkt ist.

die abfahrt zu den nahe von wien gelegenen skigebieten erfolgt dann vom 11. bis 15. februar, taeglich um 7 uhr frueh, vom rathausplatz mit autobussen. rueckkehr ab 17.30 uhr. naechere auskuenfte erteilt die sportstelle unter der telefonnummer 42 800/durchwahl 2799 oder 2733.

0919

L o k a l :

=====

glatteiseinsatz bei regen
eis drueckte aeste und draechte auf die strasse -
hoehenstrasse gesperrt

3 wien, 16.1. (rk) glatteiseinsatz gab es fuer die fahrzeuge der stadtreinigung ab mittwoch frueh 3 uhr auf allen alarmrouten. der seit dienstag mittag anhaltende dauerregen verursachte bei einer temperatur um 0 grad im ganzen stadtgebiet strassenglaette.

zentimeterdicke eisschichten drueckten aeste und draechte auf einzelne strassenzuege und blockierten diese. mittwoch frueh musste die polizei daher zeitweise die hoehenstrasse, die sieveringer strasse die savoyenstrasse und die johann staud-gasse sperren. feuerwehr, stadtreinigung und forstbedienstete raeumten die verkehrshindernisse aus den weg.

0935

l o k a l :

=====

mittwoch-fruehschpitze verlief klaglos

5 wien, 16.1. (rk) die annahme, dass sich der "autolose" tag am mittwoch fast genau so stark wie am dienstag bei den verkehrsbetrieben auswirken werde, wurde bestaetigt: gab es dienstag 10 bis 12 prozent mehr fahrgaeste, so waren es mittwoch 9 bis 10 prozent. die erfahrungen vom dienstag konnten bereits ausgewertet werden: die linien, auf denen ueberdurchschnittliche frequenzsteigerungen festzustellen waren, wurden verstaerkt. auch jene schwierigkeiten, die dienstag noch auftraten, konnten dadurch vermieden werden. es bestaetigte sich auch wieder, dass strassenbahn und autobus wegen der geringeren zahl von autos rascher und puenktlicher verkehren konnten.

mehr probleme als aus dem "autolosen" tag ergaben sich aus der witterung. dienstag abend und mittwoch frueh kam es infolge der vereisung der oberleitungen zu motorschaeden an triebwagen der strassenbahn. da die verkehrsbetriebe zur verstaerkung der linien fast alle reserven eingesetzt haben, bereitet der ausfall von wagen grosse schwierigkeiten. der vorbildliche einsatz des personals machte es moeglich, auch diese schwierigkeiten zu meistern. die wagen werden so rasch wie moeglich repariert.
: (forts. moegl.)

1100

L o k a l :

=====

74 waren ''pickerllos''

9 wien, 16.1. (rk) ''wir wuenschen uns lauter autolose dienstage'' erklarte mittwoch frueh der wiener polizeivizepraesident dr. rudolf s t e i n k e l l n e r , ''es war, wie erwartet, ein verkehrschwacher tag, da die meisten autofahrer den dienstag oder mittwoch als ''stehtag'' gewaehlt hatten.''

dennoch wurden am montag 74 autofahrer zur kasse gebeten, die wegen fehlender pickertl oder nicht ordnungsgemaesser eintragungen des autolosen tages im zulassungsschein angezeigt wurden. ''diesen unbelehrbaren bleibt es allerdings nicht erspart, die dafuer vorgesehene mindeststrasse von 500 schilling zu zahlen'', meinte steinkellner.

1328

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861



Donnerstag, 17. Jänner 1974

Blatt 88

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Jugendzentrum im Lichtental
Enquete über moderne Familienfürsorge abgeschlossen

Lokal: "Black out" in Wien

Kulturdienst: Goldene Ehrenmedaille für Gustav Manker, Erich Schenk und Friedrich Torberg

Chef vom Dienst 42 800/Durchwahl 2971

k o m m u n a l :

=====

jugendzentrum im lichtental

2 wien, 17.1. (rk) ein neues jugendzentrum entsteht derzeit in der marktgasse im 9. bezirk. es soll aehnlich wie das haus der jugend in der zeltgasse den verschiedenen jugendorganisationen und jugendgruppen zur verfuegung stehen. im keller des gebaeudes werden musikgruppen und tischtennis-spieler eine heimstatt finden, im erdgeschoss werden klubraeume eingerichtet. die flaeche jedes geschosses betraegt rund 180 quadratmeter. in den beiden stockwerken ueber dem jugendzentrum wird eine schulzahnklinik untergebracht.

auf dem grundstueck marktgasse - lichtentalergasse - salzergasse, gegenueber der lichtentaler kirche, werden derzeit zwei gebaeude errichtet. das eine wird die volksschule aufnehmen, die derzeit in dem aus dem vorigen jahrhundert stammenden gebaeude lichtensteinstrasse 137 untergebracht ist. zu dieser schule gehoert auch ein moderner turnsaal, der auf stelzen errichtet wird, um den durchblick zur schraeg dahinter befindlichen gruenflaeche freizulassen.

das zweite gebaeude wurde fuer die schulzahnklinik bestimmt, die jedoch nicht den gesamten raum benoetigt. auf wunsch der bezirksvertretung werden die beiden untersten geschosse als jugendzentrum eingerichtet. wie bezirksvorsteher karl s c h m i e d - b a u e r der "rathaus-korrespondenz" mitteilte, hat er fuer diesen wunsch bei vizebuergenmeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r , baustadtrat hubert p f o c h und finanzstadtrat hans m a y r volles verstaendnis gefunden.

der platz vor dem jugendzentrum, gegenueber der kirche, wird als gruenflaeche gestaltet, so dass der blick auf die kirche frei bleibt. dafuer hat sich schon 1968 eine "buengerinitiative" - ein damals allerdings noch unbekannter ausdruck - eingesetzt. eine von bezirksvorsteher schmiedbauer gestartete befragungsaktion, wie diese gruenflaeche beschaffen sein sollte, ergab den ueberwiegenden wunsch nach einer schubert-gedenkstaette. in der gruenflaeche wird

deshalb eine von g u s t i n u s a m b r o s i geschaffene schubert-
bueste, die der schubertbund zur verfuegung stellt, aufgestellt
werden. es ist ausserdem daran gedacht, im bereich der gebaeude
neben der gruenflaeche einige alte lichtentaler hauszeichen
anzubringen, um so an den historischen charakter dieses viertels
zu erinnern.

1057

k o m m u n a l :

=====

enquete ueber moderne familienfuersorge abgeschlossen

6 wien, 17.1. (rk) im wiener rathaus ging donnerstag unter dem vorsitz von univ.-prof. dr. walter s p i e l die vom jugendamt der stadt wien veranstaltete gesamtoesterreichische enquete ueber aktuelle probleme der modernen familienfuersorge zu ende. auf dem programm der veranstaltung standen referate von anerkannten in- und auslaendischen fachleuten, die das tagungsthema aus sozial-psychiatrischer, soziologischer, sozialpaedagogischer und juridischer sicht behandelten. im anschluss daran fand eine forumsdiskussion statt, in der die aus allen bundeslaendern gekommenen teilnehmer gelegenheit erhielten, die gesamte problematik in eingehenden diskussionen zu durchleuchten.

in seinem schlusswort kuendigte prof. spiel an, dass die im rahmen der enquete gewonnenen erkenntnisse und anregungen durch eine eigene kommission ausgewertet und fuer die kuenftige sozialarbeit im bereich der stadt wien richtungsweisend sein werden. die kommission, die schon in naechster zeit ihre arbeit aufnehmen wird, wird sich aus vertretern der wissenschaft sowie aus vertretern privater und oeffentlicher institutionen der sozialhilfe zusammensetzen. wie er weiters ausfuehrte, haetten zahlreiche diskussionsbeitraege bewiesen, wie wichtig eine noch staerkere information der oeffentlichkeit ueber bereits bestehende hilfeangebote sei. was die zusammenarbeit zwischen wissenschaft und sozialarbeit betrifft, so sollten seiner meinung nach in hinkunft der kontakt und die kooperation noch weiter verstaerkt werden. besonders unterstrich er die wichtigkeit der regionalisierung von sozialen einrichtungen. mit hilfe eines planungskonzeptes sollte es daher kuenftighin moeglich sein, dass bei der errichtung von sozialeinrichtungen auch auf die bevoelkerungszahl und deren dichte ruecksicht genommen wird. zum personalproblem: die ausbildung und weiterbildung des sozialarbeiters, ebenso wie die anhebung

des ausbildungsniveaus und des images des sozialberufes gehoerten zu den vordringlichsten forderungen.

wie er abschliessend ankuendigte, wird die arbeit der kommission etwa in einem jahr abgeschlossen sein und sodann der oeffentlichkeit vorgestellt werden.

1332

l o k a l :

=====

'black out' in wien

2 wien, 17.1. (rk) die laengste und schwerste stromstoerung seit 1950, die die bundeshauptstadt donnerstag frueh erleben musste, fuehrte zu erheblichen schwierigkeiten. es begann um 5 uhr frueh, als die fernleitung bisamberg durch vereisung zerriss. damit war ein sechstel des gesamten strombedarfes in wien ausgefallen. als nun in den haushalten begonnen wurde, strom zu verbrauchen, brach in einer kettenreaktion das gesamte netz zusammen. zuerst die strassenbeleuchtung, dann die verkehrssampeln und schliesslich erwischte es die verkehrsbetriebe mitten im fruehauslauf. alle strassenbahnlinien standen still, die wiener mussten zu fuss zur arbeit. erst kurz nach 8 uhr konnten die verkehrsbetriebe beginnen, den verkehr neu aufzubauen.

naturgemaess war die feuerwehr der stadt wien besonders belastet. am fruehen vormittag waren staendig 30 ruestfahrzeuge unterwegs. es wurde erhoekte bereitschaft angeordnet. krankenhaeuser, kinderheime und altersheime mussten mit zusaetzlichen notstromaggregaten versorgt werden. auch die opernpassage wurde mit einem notstromaggregat beleuchtet. 30 in aufzuege eingesperrte personen mussten befreit werden.

auch die wasserversorgung in teilen des 10. bezirktes war durch den stromausfall bedroht, weil pumpenaggregate in verschiedenen hebwerken ausgefallen waren.

schwere ampelstoerungen zu befuerchten

der black-out von donnerstag frueh laesst befuerchten, dass an einer reihe von verkehrssampeln elektronische bauelemente beschaedigt worden sind. alle signaltechniker der verkehrsabteilung sind mit mehreren einsatzwagen ausgefahren, um sich im lauf des tages einen ueberblick ueber das gesamtausmass des schadens zu verschaffen. solche schaeden koennen ueblicherweise auftreten, wenn sich die ampelanlagen nach laengerem ausfall und beim auftreten von ueberspannungen nicht mehr selbst einsynchronisieren koennen. die folge:

der strom ist zwar da, aber die ampel funktioniert nicht mehr. von der verkehrszentrale aus werden die techniker versuchen, im lauf des donnerstag moeglichst viele ampeln wieder ''aufzuschalten''.

hoehenstrasse weiter gesperrt

die hoehenstrasse, die sieveringer strasse, die savoyenstrasse und die johann staud-gasse sind weiterhin blockiert durch abgebrochene aeste, umgefallene baeume und abgerissene leitungsdraehte. lediglich der kahlenberg-autobus faehrt. von mittwoch auf donnerstag sind durch die eisbelastung neuerdings verkehrshindernisse aufgetreten.

disziplinierte autofahrer

als sehr diszipliniert bezeichnete donnerstag frueh die wiener polizei sowohl die autofahrer, als auch die fussgaenger, die trotz stromausfall unsere stadt nicht in ein chaos stuerzten.

es gab keine groesseren verkehrsschwierigkeiten. nur im bereich des matzleinsdorfer platzes, der reichsbruecke und des pratersterns, kam es zu kurzfristigen stockungen.

an der reichsbrueckenkreuzung hatte ein strassenbahnzug infolge des stromausfalles den autoverkehr blockiert. durch den ausfall der verkehrsampeln am praterstern, schleppte sich der ''blechwurm'' im schritttempo in richtung stadt.

das verkehrsaufkommen war donnerstag frueh erheblich staerker, da weniger autofahrer den donnerstag als ''autolosen'' tag gewaehlt haben. ueberdies: wer heute mit einem donnerstag-picklerl fuhr, wurde nicht bestraft. fuer die automatisch geregelten kreuzungen wurden alle in bereitschaft stehenden sicherheitswachebeamten unverzueglich eingesetzt.

der stromausfall fuehrte in der opernpassage zu einem tohuwabohu, da im ersten augenblick die passanten nicht den richtigen ausgang fanden. wie berichtet, war 15 minuten spaeter die feuerwehr mit einem notstromaggregat zur stelle.

zentralheizungen fielen aus

besonders unangenehm wirkte sich der stromausfall auch auf zentralbeheizte wohnungen aus. in vielen faellen funktionierten

die heizungen nicht, weil fuer die regelanlagen und pumpen strom benoetigt wird. auch die fernheizwerke spittelau, kagran, sued und grossfeldsiedlung mussten die waermelieferung einstellen. die techniker bemuehen sich zur zeit (9.30 uhr) den druck zu halten, damit die anlagen keinen schaden erleiden.

zur gleichen zeit begannen die verkehrsbetriebe das strassenbahnnetz wieder langsam aufzubauen. doch kam es zwischendurch staendig zu neuen netzausfaellen.

zahlreiche schaeden an kabeln und in umspannwerken

die kurzschluesse, die durch die vereisung ausgeloeset wurden, hatten zahlreiche schaeden in umspannwerken und im kabelnetz zur folge. diese schaeden erschweren die volle wiederherstellung der stromversorgung. es kommt dadurch immer wieder zu neuerlichen ueberlastungen und zusammenbruechen. so musste die stadtbahn, nachdem sie kurze zeit gefahren war, wieder den betrieb einstellen.

von der verbundgesellschaft wird die leitung ueber den bisamberg abgeflogen, um die schadensstelle zu eruieren.

grundwasserwerke betroffen

durch den stromausfall sind auch die grundwasserwerke der staedtischen wasserwerke in nussdorf und in der lobau betroffen. die elektrischen pumpen foerdern kein wasser. den wasserwerken ist es jedoch gelungen, durch interne umschaltungen den stadtbereich von wien mit wasser zu versorgen. es kommt jedoch in manchen hoehergelegenen wohngebieten zu druckschwankungen.

heute kein ''autoloser'' tag

inzwischen bestaetigt auch die magistratsdirektion - amtsinspektion, dass der ausfall von oeffentlichen verkehrsmitteln als eine notstandsaehnliche situation zu betrachten ist. daher gelten heute die bestimmungen ueber den autolosen tag nicht. wer mit einem do-pickel faehrt, kann nicht bestraft werden. dieser entscheidung kommt prinzipieller charakter auch fuer die zukunft zu.

wiener spitaeler mit notstrom versorgt

von dem stromausfall waren auch die wiener staedtischen spitaeler betroffen, doch kam es nirgends zu ernstern schwierig-

keiten. umfassende notstromaggregate stehen in einigen kranken-
haeusern zur verfuegung, so dass operationssaale mit strom versorgt,
die beleuchtung von kuechen und heizraeumen und sogar die notbeleuch-
tung von gaengen sichergestellt werden konnte. in allen spitaelern
gibt es ueberdies notstromeinheiten, die den betrieb in den
operationssaalen bis zu vier stunden anstandslos gestatten.

zusammenbruch von osten und westen zugleich

stadtrat franz nekula erklaerte in einem interview
fuer das orf-mittagsjournal, es war schon mittwoch abend erkennbar,
dass durch den aussergewoehnlich starken nebel eine kritische
situation drohe. die naechtliche kaltluft fuehrte dann zu einer
vereisung der stromleitungen. wie ungewoehnlich die witterungs-
verhaeltnisse waren, ist schon daran erkennbar, dass infolge der
vereisung selbst grosse baeume umgestuerzt sind.

die vereisung der freileitungen fuehrte sowohl bei der
verbundleitung im raum bisamberg wie bei der ringleitung der wiener
e-werke im bereich des wienerwaldes ab etwa 4.45 uhr frueh zu kurz-
schluessen. in der folge ergab sich eine staendig wechselnde
situation. verschiedene gebiete konnten zeitweise versorgt werden,
dann kam es zu neuerlichen stoerungen.

besonders stark waren die verkehrsbetriebe betroffen. stadtrat
nekula erklaerte, dass er diese situation aus eigener erfahrung
erlebte, weil er heute seinen autolosen tag hat. als er zur stadt-
bahnstation meidling hauptstrasse kam, konnte er den wartenden
fahrgaeste erlaeutern, wieso in der station licht brannte, aber
die stadtbahn nicht fuhr: die station wird mit wechselstrom ver-
sorgt, der fahrdraht mit gleichstrom. das sind zwei verschiedene
versorgungsquellen, die eine war gestoert, die andere nicht.

45 einsaetze der feuerwehr

die feuerwehr konnte um 10 uhr die erhoelte bereitschaft
wieder aufheben. sie hatte bis dahin 45 einsaetze im zusamen-
hang mit der stromstoerung, vor allem zur befreiung von
personen, die in aufzuegen eingeschlossen waren. es gab keinen
fall von gefaehrdung einer person.

die e-werke haben zwanzig stoertrupps mobilisiert, die an der
behebung der schaeden arbeiten. vorlaeufig kommt es infolge der
vereisung der ueberlandleitungen noch immer zu neuen kurzschluessen.

+++

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Freitag, 18. Jänner 1974

Blatt 97

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Startschuß für den Bau der Dritten Wasserleitung
Parteienverkehr in Lohnsteuerreferaten verlängert
Bauabschnitt VI der U-Bahn vergeben

Lokal: "Black out": Luftverschmutzung hatte wesentlichen
Anteil
Wiener Zuwandererfonds: Beratungsstelle für
türkische Gastarbeiterkinder
Keine Staffellung des Schulbeginns
Prinzession Alexandra kommt nach Wien
Dr. Schleinzer besucht U-Bahn-Baustelle

Kulturdienst: Kammersänger Prof. Hans Hotter - 65. Geburtstag

Chef vom Dienst 42 800/Durchwahl 2971

k o m m u n a l :

=====

startschuss fuer den bau der dritten wasserleitung

9 wien, 18.1. (rk) im gemeinderatsausschuss fuer umwelt und oeffentliche einrichtungen fiel freitag der startschuss zum bau der dritten wasserleitung. umweltstadtrat peter s c h i e d e r beantragte die vergabe von 165 millionen schilling an eine aus fuef grossen baufirmen bestehende arbeitgemeinschaft zur errichtung zweier wasserbehaelter in moosbrunn-mitterfeld und unter-laa, eines betriebsgebaeudes und eines an den behaelter unter-laa angeschlossenen hebewerks.

fuer die errichtung des grundwasserwerkes mitterndorfer senke wurden bekanntlich im herbst 1971 vom gemeinderat mittel in der hoehe von 560 millionen schilling bereitgestellt. die nun vergebenen arbeiten sind eine wichtige teilstufe fuer die versorgung wiens mit der sogenannten dritten wasserleitung.

insgesamt werden die beiden wasserbehaelter rund 200.000 kubikmeter wasser speichern koennen. der behaelter unter-laa soll rund 160.000 kubikmeter fassen, der behaelter in moosbrunn-mitterfeld 40.000 kubikmeter.

eine der zur arbeitgemeinschaft "wasserbehaelter" zusammengeschlossenen firmen hat den behaelter laaer-berg gebaut. die beiden neuen grossen wiener wasserbehaelter sollen nach dem gleichen system errichtet werden.

geehrte redaktion

=====

1 wien, 18.1. (rk) die endgueltige ausgestaltung der kaerntner strasse zu einer fussgaengerzone soll bekanntlich mit beginn der bausaison in angriff genommen und heuer im sommer abgeschlossen werden. stadtrat ing. fritz h o f m a n n moechte sie bei einer

p r e s s e k o n f e r e n z

=====

ueber die gestalterischen und baulichen details dieser wichtigen staedtebaulichen massnahme informieren. ausserdem wird der fuer stadtgestaltung und verkehr zustaeendige stadtrat bei dieser gelegenheit ueber einige aktuelle verkehrsprobleme sprechen.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 23. jaenner, 11 uhr.

ort: presseforum, sitzungszimmer, volksgartenstrasse 3.

0923

l o k a l :

=====

'black out':

Luftverschmutzung hatte wesentlichen anteil

wien, 18.1. (rk) in einem pressegespraech donnerstag nachmittag verwies stadtrat franz nekula darauf, dass die luftverschmutzung an der stromstoerung einen wesentlichen anteil hatte. durch den nebel und den kaelteeinbruch in der nacht waren die isolatoren der freileitungen stark vereist worden. als in den fruehen morgenstunden tauwetter einsetzte, schmolzen diese eiskrusten und verbanden sich mit dem in der luft befindlichen schmutz zu einem film, durch den es zu kurzschluessen kam. stadtrat nekula verwies darauf, entgegen urspruenglichen meldungen, dass zu keinem zeitpunkt ganz wien ohne strom war. in teilen der bezirke 10, 12 und 23 funktionierte die stromversorgung waehrend der ganzen zeit. es funktionierten auch die sogenannte sperrkabel, mit denen lebenswichtige einrichtungen wie spitaeler, feuerwehr und wasserwerke mit strom versorgt werden. stadtrat nekula verwies darauf, dass der beschluss, ein gasturbinenkraftwerk zu bauen, es in zukunft erleichtern wird, mit solchen situationen fertig zu werden. die 100 megawatt-gasturbine, die noch heuer in betrieb genommen wird, soll nicht nur bedarfsspitzen abdecken, sondern auch als reserve dienen.

stadtrat peter schieder erklaerte, dass heute vieles geschehen sei, woran man von vornherein gar nicht gedacht hatte. zum beispiel ergab sich, dass nicht in allen spitaelern eine ausreichende notstromversorgung vorhanden ist und dass die feuerwehr durch die falsche ausloesung von brandmeldungen unnoetig beansprucht wurde. die verkettung einer solchen stromstoerung mit anderen ereignissen, etwa einem sturm oder hochwasser, koennte zu einer katastrophensituation fuehren. dazu kommt, dass heute auch die kommunikationsmittel, wie telefon und fernschreiber teilweise nicht funktioniert haben. die erfahrungen von heute sind ein anlass, betonte stadtrat schieder, alle vorsorgen fuer

einen katastrophenfalle neu zu ueberdenken. das katastrophenhilfegesetz, das derzeit im magistrat behandelt wird, muss beschleunigt ausgearbeitet werden. dabei wird man ueberlegen muessen, ob auch private, die geeignete einrichtungen besitzen, wie etwa notstromaggregate, zur hilfe herangezogen werden koennen.

stadtrat schieder bezeichnete es als denkbar, noch heuer eine katastrophenprobe, eine art alarmspiel, durchzufuehren. das wuerde zwar eine belastung der bevoelkerung bedeuten, aber es sei wertvoll, bei einer probe erkenntnisse zu gewinnen, die sich sonst erst aus dem ernstfalle ergeben wuerden. stadtrat nekula ergaenzte, es habe sich heute herausgestellt, dass die e-werke ueber zu wenige autos mit blaulicht verfuegen. man habe sich bisher bei der beantragung von blaulicht und folgetonhorn zurueckgehalten, um die allgemeine stimmung zu beruecksichtigen. im oeffentlichen interesse muesse man von diesem standpunkt abgehen. die besten fachleute nuetzen nichts, wenn sie mit ihrem fahrzeug im verkehr stecken bleiben.

feuerwehrdirektor dipl.-ing. s a n y t r verwies darauf, dass im vorjahr der buergermeister, der zustandige stadtrat und die bezirksvorsteher funkgeraete bekommen haben, mit denen die gegenseitige verstaendigung im ernstfalle gewaehrleistet ist. ein versuch, auch funktaxis fuer solche faelle einzusetzen, verlief erfolgreich. zum jahresende erhielt die feuerwehr von der post eine katastrophenfrequenz, die jederzeit eine rasche verstaendigung ermoeeglicht.

+++

k o m m u n a l :

=====

parteiverkehr in lohnsteuerreferaten verlaengert

7 wien, 18.1. (rk) im zusammenhang mit unzu koemlichkeiten bei der richtigstellung von lohnsteuerkarten gab buergermeister leopold g r a t z kuerzlich der magistratsdirektion den auftrag, geeignete massnahmen zur verbesserung der situation zu ergreifen: von montag an wird der parteiverkehr in den lohnsteuerreferaten der bezirksaemter verlaengert. bis zum 31. jaenner werden die lohnsteuerreferate der bevoelkerung waehrend der gesamten dienstzeit, von 8 bis 15.30 uhr, offen stehen. der parteiverkehr endete bisher um 13 uhr. diese massnahme entspricht auch einem vorschlag von stadtrat dr. guenther g o l l e r , einen verstaerkten dienst in den magistratischen bezirksaemtern im zusammenhang mit der berichtigung von lohnsteuerkarten einzurichten.

sondergenehmigungen im zusammenhang mit dem autolosen tag koennen von der kommenden woche an jedoch nur mehr von montag bis freitag in der zeit von 8 bis 13 uhr beantragt werden. der verstaerkte dienst hat sich deswegen eruebrigt, weil in der letzten tagen nur mehr wenige personen antraege gestellt hatten.

1046

k o m m u n a l :

=====

bauabschnitt 6 der u-bahn vergeben

3 wien, 18.1. (rk) der bauabschnitt fuer die u 2 vom landesgericht bis zum deutschmeisterplatz wurde vom gemeinderatsausschuss fuer stadtgestaltung und verkehr an eine arbeitgemeinschaft (rella, porr, kallinger, teerag/asdag) vergeben. gleichzeitig wurden die mit 636 millionen schilling geschaezten baukosten genehmigt.

der bauabschnitt 6 wird die verbindung der u 2 aus dem bereich deutschmeisterplatz - ringturm bis den bestehenden anlagen der unterpflaster-strassenbahn beim landesgericht herstellen. der u-bahn-tunnel samt der station 'universitaet' wird in offener bauweise im verlauf maria theresien-strasse - universitaetsstrasse errichtet. mit den bauarbeiten wird heuer im sommer begonnen werden. der insgesamt 1.245 meter lange abschnitt beinhaltet eine reihe technischer schwierigkeiten: so die unterfuehrung des gebaeudes universitaetsstrasse 11, die unterfuehrung der votiv-parkgarage bei aufrechterhaltung des betriebes und die vorderfront des grauen hauses zwecks erhaltung der geschuetzten platanen sowie schliesslich den bau der station 'universitaet' mit den anschlussen an die schottentorpassage.

der rohbau wird voraussichtlich nach zweieinhalbjaehriger bauzeit beendet sein. fuer den innenausbau und die streckenausruetzung werden weitere zwei jahre bauzeit veranschlagt. vor beginn der eigentlichen bauarbeiten muessen eine reihe von einbauten umgelegt werden. die aufwendigste dieser vorarbeiten ist der umbau des alsbach-entlastungskanals.

0938

l o k a l :

=====

wiener zuwandererfonds:

beratungsstelle fuer tuerkische gastarbeiterkinder
hilfe bei erziehungs- und schulproblemen

2 wien, 18.1. (rk) der wiener zuwandererfonds wird seine beratungs- und informationstaetigkeit fuer auslaendische arbeitnehmer weiter verstaerken. kommenden montag, den 21. jaenner, wird im 6. bezirk, linke wienzeile 82, eine spezielle beratungsstelle eroeffnet werden, in der eine sprachkundige fuersorgerin tuerkischen gastarbeitereltern und deren kindern bei der bewaeltigung von erziehungsschwierigkeiten und schulproblemen helfen wird. die beratungen erfolgen jeweils montag von 14 bis 16 uhr. in wien gibt es derzeit rund 1.100 tuerkische gastarbeiterkinder, von denen sich etwa 500 im schulpflichtigen alter befinden.

bisher bestand lediglich fuer die rund 7.000 jugoslawischen gastarbeiterkinder (die haelfte davon im schulpflichtigen alter) die moeglichkeit, sich in der beratungsstelle in der linken wienzeile rat und hilfe zu holen. die beratungen fuer jugoslawische gastarbeiterkinder erfolgen jeweils zweimal woechentlich und zwar dienstag von 17 bis 20 uhr und freitag von 14 bis 16.30 uhr.

die grosse problematik von gastarbeiterkinder entsteht zumeist aus deren sozialen background. von der eigenen familie nicht sonderlich gefoerdert, haben sie meist sprachschwierigkeiten und fuehlen sich daher in der schule zurueckgesetzt. aeltere kinder befinden sich sehr oft in zu niederen, daher unpassenden schulstufen. eine geeignete vorbildung fehlt haeufig.

in dieser speziellen beratungsstelle fuer kinder und jugendliche von gastarbeitern will man vor allem jene schwierigkeiten erfassen, die noch nicht sogenannte fuersorgefaelle sind. es geht vor allem darum, sprachhuerden aus dem weg zu raeumen, um dann mit hilfe des lehrers auf den grund des ''auffaelligen verhaltens'' des sorgenkindes zu kommen.

0927

L o k a l :

=====

keine staffelung des schulbeginns

6 wien, 18.1. (rk) die erfahrungen der ersten woche mit ''autolosen tagen'' zeigen, dass die verkehrsbetriebe durchaus in der lage sind, die hoehere frequenz zu bewaeltigen. nur an den beiden bevorzugten tagen, dienstag und mittwoch, sind verstaerkungen einzelner linien notwendig, die jedoch aus der wagenreserve erfolgen koennen. der freitag-fruehverkehr verlief ohne probleme. wieder zeigte sich, dass weniger autos auf den strassen waren und die verkehrsbetriebe deshalb rascher und puenktlicher fahren konnten.

die erfahrungen dieser woche haben ergeben, dass eine all-gemeine staffelung des schulbeginns nicht notwendig ist. ueberlegungen in dieser richtung betreffen nur mehr die bezirke 5 (autobuslinie 14) und 12 (autobuslinie 64(gross)a), wo die frequenzsteigerung erheblich ueber dem wiener durchschnitt liegt. die entscheidung, ob in diesem bereich ~~an~~ der einen oder anderen hoeheren oder mittleren schule eine verschiebung des schulbeginns um 15 oder 30 minuten notwendig ist, wird erst aufgrund der erfahrungen der zweiten woche getroffen werden.

1034

L o k a l :

=====

prinzessin alexandra kommt nach wien

8 wien, 18.1. (rk) wie die ''rathaus-korrespondenz'' erfahrt, wird prinzeßin alexandra in der zeit vom 6. bis 8. februar auf einladung von buergermeister leopold g r a t z wien besuchen. sie wird am 7. februar der premiere des english theatre in der josefsgasse im 8. bezirk beiwohnen.

1304

l o k a l :

=====

dr. schleinzer besucht u-bahn-baustelle

10 wien, 18.1. (rk) der bundesparteiobmann der oevp, abgeordneter dr. karl s c h l e i n z e r , besuchte freitag vormittag in begleitung des dritten landtagspraesidenten fritz h a h n die u-bahn-grossbaustelle karlsplatz, wo er von stadtrat ing. fritz h o f m a n n in vertretung des wiener buergermeisters begruesst wurde. dr. schleinzer zeigte sich von den bisherigen leistungen der wiener u-bahn-bauer sehr beeindruckt.

1345

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Samstag, 19. Jänner 1974

Blatt 108

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: "Grünes Licht" für Krankenhaus Ost und Altersheim Süd
Wettbewerb "Wohnen morgen"
Weitere 100 Millionen für Abwasserreinigung
- Lokal: Neue Wohnhausbauten
- Kulturdienst: Prof. Gustav Hessing - 65. Geburtstag

k o m m u n a l ;

=====

'gruenes Licht' fuer krankenhaus ost und altersheim sued

1 wien, 19.1. (rk) 'gruenes Licht' erhielten im gemeinderatsausschuss fuer gesundheits- und sozialwesen die zur zeit in planung befindlichen projekte sozialmedizinisches zentrum ost im 22. bezirk und das altersheim wien-sued im 23. bezirk. der gemeinderatsausschuss genehmigte insgesamt 4,5 millionen schilling fuer abschliessenden planungs- und bauvorbereitungsarbeiten der beiden spitaeler. bau-beginn fuer das neue sozialmedizinische zentrum ost, das bekanntlich zum teil auch fuer die niederoesterreichische bevoelkerung gedacht ist und ueber eine spezielliche abteilung fuer geriatrie verfuegen wird, ist im fruehjahr 1975. mit dem bau des altersheimes wien-sued wird es moeglich sein, das derzeitige manko von tausend betten zu decken.

+++

k o m m u n a l :

=====

wettbewerb ''wohnen morgen''

3 wien, 19. 1. (rk) fuer einen wettbewerb ''wohnen morgen'' hat der gemeinderatsausschuss fuer stadtgestaltung und verkehr ueber antrag von ing. fritz h o f m a n n insgesamt 1,16 millionen schilling genehmigt. dieser wettbewerb, der vom bautenministerium in allen bundeslaendern durchgefuehrt wird, um vorschlaege fuer zeitgemaesse wohnformen zu erlangen, hat in wien ein areal im 15. bezirk zur grundlage. von den kosten dieses wettbewerbes, der bereits laeuft, wird der bund 650.000 schilling refundieren.

+++

k o m m u n a l :

=====

weitere 100 millionen fuer abwasserreinigung

5 wien, 19.1. (rk) weitere 100 millionen schilling bewilligte der gemeinderatsausschuss fuer umwelt und oeffentliche einrichtungen fuer die reinigung der abwaesser in wien.

bekanntlich sollen saemtliche abwaesser wiens links und rechts der donau in einigen jahren in der hauptklaeranlage in simmering gefiltert werden. diese absicht macht es notwendig, den hauptsammelkanal am linken ufer des donaukanals zu verlaengern und den donaukanal durch errichtung eines duekers zu unterqueren. der bau des duekers soll im schutz des umbaues des nussdorfer wehres erfolgen. mit den arbeiten soll sobald wie moeglich begonnen werden. das projekt wird aus den mitteln des wasserwirtschaftsfonds gefoendert.

+++

L o k a l :

=====

neue wohnbauvorhaben

2 wien, 19.1. (rk) den bau von vier neuen staedtischen wohnhausanlagen in rudolfsheim-fuenfhaus beschloss der wohnbau- und liegenschaftsausschuss des gemeinderates auf antrag von vize-buergermeister hubert p f o c h . dafuer werden rund 82 millionen schilling investiert.

im einzelnen handelt es sich um folgende wohnbauten:

- o nobilegasse/flachgasse (118 wohnungen in sechs fuenfgeschossigen bloecken, eine tiefgarage),
- o talgasse/dingelstedtgasse (21 wohnungen),
- o clementinengasse 6 (12 wohnungen),
- o fuenfhausgasse 14 (9 wohnungen, 1 kindertagesheim).

+++

Rathaus- Korrespondenz

553

gegründet 1861



Montag, 21. Jänner 1974

Blatt 113

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Am Freitag Landtag und Gemeinderat
30 Millionen für Müllabfuhr
- Kommunal/
Wirtschaft: Wirtschaftshilfe für Betriebe, die durch den
U-Bahn-Bau betroffen sind
- Lokal: Univ.-Prof. Dr. Heinz Reuter - 60. Geburtstag
Donauhochwasser überflutet Entlastungsgerinne
- Lokal/Sport: Edgar Fried - 80. Geburtstag
- Wirtschaft: 75 Jahre "Wiener Städtische"
- Kulturdienst: Galerie Alsergrund: Lichtgrafiken und Tusch-
zeichnungen
Wie klang Schuberts Musik früher?

Chef vom Dienst 42 800/Durchwahl 2971

k o m m u n a l :

=====

am freitag landtag und gemeinderat

5 wien, 21.1. (rk) fuer freitag, den 25. jaenner, 10 uhr, wurde der wiener landtag zu einer geschaeftssitzung einberufen. im anschluss daran findet eine sitzung des wiener gemeinderates statt. auf der tagesordnung stehen einstweilen nur 23 geschaeftsstuecke, doch ist mit einem umfangreichen nachtrag zu rechnen. unter anderem wird der gemeinderat ueber die aufnahme von krediten bis zu einem gesamtbetrag von 700 millionen schilling zu beschliessen haben. diese gelder sollen zur teilweisen finanzierung des investitionsaufwandes der gemeinde wien in diesem jahr dienen.

1030

k o m m u n a l :

=====

30 millionen fuer muellabfuhr

1 wien, 21.1. (rk) eine kraeftige geldinjektion soll sicherstellen, dass die muellabfuhr in wien auch in zukunft klaglos funktioniert. fuer den ankauf von fahrzeugen sollen in der naechsten zeit rund 14 millionen schilling ausgegeben werden, fuer den ankauf von muellgefaessen rund 16 millionen. der zustaendige gemeinderatsausschuss fuer umwelt und oeffentliche einrichtungen genehmigte vor einigen tagen diese ausgaben.

0852

k o m m u n a l / w i r t s c h a f t :

=====

wirtschaftshilfe fuer betriebe, die durch den u-bahn-
bau betroffen sind

9 wien, 21.1. (rk) finanzstadtrat h a n s m a y r teilte
montag in der sitzung des finanzausschusses mit, dass die stadt
wien mit der bundeskammer der gewerblichen wirtschaft gespraechе
fuehrt, um betriebe, die vom bau der u-bahn betroffen sind,
besser zu helfen. er machte diese mitteilung im rahmen einer
diskussion ueber antraege von oevp und fpoe, eine solche regelung
gesetzlich zu fixieren. die spoe wandte sich gegen die gesetzliche
fixierung, weil es nicht moeglich sei, eine eventuelle schaedigung
von betriebe durch den bau der u-bahn exakt zu ermessen.

benachteiligungen treten durch jedes baugeschehen auf, anderer-
seits braechten diese arbeiten fuer die zukunft vielfach wirtschaft-
liche verbesserungen. das wird sich vor allem auch durch den bau
der u-bahn ergeben.

es sei ungerechtfertigt, einzelnen unternehmungen, die aus
dem bau der u-bahn kuenftig betraechtliche gewinne erwarten koennen,
jetzt einen geringfuegigen umsatzrueckgang, der auch andere ursachen
haben koennte, zu ersetzen. hingegen sei es unbedingt notwendig,
betriebe, die ernsthaft vom u-bahn-bau betroffen sind, rasch,
wirksam und unbuerokratisch zu helfen. das sei auch bisher bereits
in 57 faellen geschehen. 40 betriebe erhielten fuer kredite von
der stadt wien einen zinsenzuschuss von fuenf prozent, zugleich
erklaerte sich die stadt in diesen faellen zur uebernahme einer
buergschaft bereit. in sieben faellen wurden darlehen genehmigt,
in zehn faellen wurden subventionen gewaehrt.

alle hilfsmassnahmen in diesem zusammenhang wurden im gemein-
samen vorgehen der stadt wien mit der wiener handelskammer ent-
schieden. stadtrat mayr betonte, dass auch in zukunft dieses
gemeinsame vorgehen der stadtverwaltung mit der interessenvertretung

./.

der wirtschaftstreibenden gewaehrleistet sein werde. damit sei eine entscheidung nach moeglichst objektiven kriterien gesichert.

die stellungnahme des magistrats zu den antraegen der oevp und fpoe wurde mit den stimmen der sozialistischen mehrheit gebilligt.

1255

l o k a l :

=====

univ.-prof.dr.heinz reuter - 60. geburtstag

8 wien, 21.1. (rk) am 22. jaenner vollendet univ.-prof.
dr. heinz r e u t e r das 60. lebensjahr.

heinz reuter wurde 1914 in wien geboren. das studium der
mathematik und physik an der universitaet graz - unter anderem
bei den professoren benndorf und schroedinger - beendete er 1937
mit der promotion zum dr.phil. von 1938 bis 1945 war er im
deutschen meteorologischen dienst taetig und 1945 bis 1962 an
der zentralanstalt fuer meteorologie und geodynamik in wien.
bereits 1947 wurde er dozent und 1956 ausserordentlicher titular-
professor an der universitaet wien. mit der ausserordentlichen
professur 1962 verlegte er sein taetigkeitsfeld ausschliesslich
auf akademischen boden. seit 1967 ist dr. heinz reuter ordent-
licher professor. mit den veroeffentlichungen ''methoden und pro-
bleme der wettervorhersage'' (1954) und ''die wissenschaft vom
wetter'' (1968) sowie eine reihe von anderen publikationen und
weit ueber 60 artikeln in fachzeitschriften hat sich prof.reuter
einen angesehenen namen gemacht.

1136

l o k a l :

=====

donauhochwasser ueberflutet entlastungsgerinne

6 wien, 21.1. (rk) das winterliche hochwasser der donau hat sonntag frueh auch die baustelle fuer das entlastungsgerinne im zuge des hochwasserschutzes ueberflutet. bei einem pegelstand von fuef meter (reichsbruecke) drang das wasser der donau beim sogenannten toten grund in den schon fertiggestellten teil des entlastungsgerinnes respektive in die baustelle ein und ueberflutete sie. dabei wurde die quer zum entlastungsgerinne installierte pontonbruecke, die als arbeitsbuehne dient, aus ihrer verankerung gerissen und abgetrieben. auch der grosse schaufelbagger wurde ueberflutet. das hochwasser erreichte sonntag eine spitze von 6.17 meter pegel reichsbruecke, ist jedoch montag frueh auf 5.68 meter gesunken. fuer montag war eine gleichbleibende prognose gegeben worden.

die feuerwehr hat am sonntag in stundenlanger arbeit die pontonbruecke gleichsam 'eingefangen': sie wurde ein stueck stromaufwaerts geschleppt und am ufer mit stahlrossen neuerlich verankert. waehrend dieses einsatzes mussten die arbeiten zweimal zur rettung von personen, die vom hochwasser eingeschlossen waren, unterbrochen werden. so wurde der 50jaehrige finanzbeamte josef fertsak, der in seiner im ueberschwemmungsgebiet befindlichen huette eingeschlossen war, mit einem boot geborgen. die gleiche hilfe wurde auch dem 67jaehrigen fischer heinrich zeilinger zuteil, der ebenfalls von der feuerwehr in sicherheit gebracht wurde.

der schaden an der baustelle des entlastungsgerinnes wird von den fachleuten als nicht nennenswert bezeichnet. und selbstverstaendlich ist durch das baugeschehen der hochwasserschutz fuer wien in keiner weise vermindert, weil die arbeiten entsprechend diesem erfodernis ausgelegt sind. es war dies uebrigens bereits das zweite mal, dass die baustelle ueberflutet worden ist. auch der zweite bauabschnitt fuer den linken donausammelkanal ist vom hochwasser ueberronnen worden und auch dort sind die arbeiten ./.

unterbrochen. hingegen wird am einlaufbauwerk fuer den kuenftigen hochwasserschutz im bereich langenzersdorf normal weitergearbeitet.

fuer die feuerwehr gab es am sonntag nicht nur wegen des hochwassers, sondern auch wegen des herrschenden sturms eine grosse anzahl von einsaetzen. der grossteil diente der beseitigung von losen gesimsblechen und rauchfaengen sowie der freimachung von fahrbahnen von umgestuerzten baeumen.

1107

l o k a l / s p o r t :

edgar fried - 80. geburtstag

7 wien, 21.1. (rk) am 22. jaenner vollendet der praesident des oesterreichischen komitees fuer fuehfkampf und biathlon sowie mitglied des vorstandes der 12. olympischen winterspiele 1976 in innsbruck edgar f r i e d das 80. lebensjahr.

edgar fried wurde 1894 in wien geboren. bereits in seiner jugend betaetigte er sich eifrig auf sportlichem gebiet und konnte viele leichtathletische bewerbe gewinnen. er wurde nach dem ersten weltkrieg verbandskapitaen und geschaeftsfuehrender vizepraesident des oesterreichischen leichtathletikverbandes. zwischen den beiden weltkriegen, als der ''hauptverband fuer koerpersport'' die agenden eines olympischen komitees fuer oesterreich ausuebte, gehoerte ihm fried bereits als mitglied an. im jahre 1945 wurde das oesterreichische olympische komitee gegrueudet. fried war massgeblich an dieser gruendung beteiligt und gehoerte neben bundesminister dr. josef geroe dem proponentenkomitee an. in der konstituierenden versammlung am 11. november 1946 wurde edgar fried zum ehrenamtlichen generalsekretaer gewaehlt und bekleidete diese funktion bis 1972 ununterbrochen. er war seit dem jahre 1948 bei saemtlichen olympischen spielen, sowohl winter-, wie sommerspiele, chef der mission der oesterreichischen mannschaft. auch fuer die 9. olympischen winterspiele 1964 in innsbruck war er vorstandsmitglied des organisationskomitees. fried hat aber auch neben seiner taetigkeit im olympischen komitee fuer den oesterreichischen sport hervorragendes geleistet. er setzte sich fuer die foerderung des modernen fuehfkampfes und des modernen winterbiathlons ein und ist praesident dieser sportzweige. fried ist auch ehrenmitglied zahlreicher oesterreichischer sportorganisationen. im jahre 1949 trat er eine leitende position im oesterreichischen sporttoto an, die er bis zum jahre 1960 innehatte. in diesem jahr ging er in pension. fried ist traeger des grossen ehrenzeichens der republik, ferner hat er zahlreiche auslaendische auszeichnungen, darunter einen finnischen verdienstorden, den deutschen olympischen orden, die schwedische goldene medaille fuer verdienste um den sport, die schwedische olympische verdienstmedaille und einen mexikanischen orden ''merito deportivo''.

w i r t s c h a f t :

=====

75 jahre ''wiener staedtische''

3 wien, 21.1. (rk) kommenden mittwoch feiert einer der groessten und bedeutendsten dienstleistungsbetriebe oesterreichs, die ''wiener staedtische wechselseitige versicherungsanstalt'' ihr 75jaehrigen gruendungsjubilaeum. gleichzeitig damit wird auch die gruendung der k.k. privilegierten wiener wechselseitigen brandschadensversicherungsanstalt vor 150 jahren, die im jahre 1938 mit der ''staedtischen'' verschmolzen wurde, begangen werden. aus diesem anlass findet mittwoch, den 23. jaenner, um 11 uhr, in der hofburg in anwesenheit von bundespraesident franz j o n a s , bundeskanzler dr. bruno k r e i s k y und landeshauptmann leopold g r a t z sowie mitgliedern der bundesregierung, ein festakt statt.

der oesterreichischen akademie der wissenschaften wird von der ''wiener staedtischen'' aus anlass des 75jaehrigen bestandsjubilaeums ein betrag von zwei millionen schilling fuer den ankauf von medizinischen grossgeraeten fuer verschiedene forschungsvorhaben zur verfuegung gestellt. damit soll unter anderem fuer die zwecke der mikrobiologischen forschung ein spektralphotometer, eine ultrazentrifuge fuer die herstellung von praeparaten, ein fotomikroskop und ein auswertungsautomat fuer elektroforese angeschafft werden. darueber hinaus wurde auch der ludwig boltzmann-gesellschaft ein dreijaehriger auftrag zur erforschung der mikrobiologischen ursachen des rheumatismus in der hoehe von drei millionen schilling erteilt.

0945

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861



Dienstag, 22. Jänner 1974

Blatt 123

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: 10 Millionen für die Straßenreinigung
 12 Millionen für die Erwachsenenbildung
 Alarmübungen werden vorbereitet
 Ein "Hunderter" ist 2.000 "wert". Ehren-
 gaben für Geburtstage und Hochzeiten ver-
 doppelt

Lokal: Tagung des Krankenpflegepersonals

Kulturdienst: Förderung für Forschungsaufgaben

Chef vom Dienst: 42 800 (Kl.2971/Durchw.)

k o m m u n a l :

=====

10 millionen fuer die strassenreinigung

1 wien, 22.1. (rk) die mediteranen temperaturen der letzten wochen in wien duerfen nicht dazu verleiten, im kampf gegen 'vaeterchen winter' sorglos zu sein. fuer die modernisierung der strassenreinigung, insbesondere fuer den ankauf von spezialfahrzeugen fuer die schneeraeumung, sollen in der naechsten zeit 10 millionen schilling ausgegeben werden. der zustaendige: gemeinderatsausschuss bewilligte kuerzlich diese summe.

0903

k o m m u n a l :

=====

12 millionen fuer die erwachsenenbildung

2 wien, 22.1. (rk) im rahmen des programms zur foerderung der erwachsenenbildung genehmigte der kulturausschuss des wiener gemeinderates 12 millionen s, die dem verband wiener volksbildung zur verfuegung gestellt werden. mit dieser subvention koennen kurse und vortraege in den volkshochschulen sowie die verwaltungsspesen fuer die haeuser der begegnung finanziert werden.

0904

k o m m u n a l :

=====

alarmuebungen werden vorbereitet

6 wien, 22.1. (rk) wie stadtrat peter s c h i e d e r der
'rathaus-korrespondenz' mitteilt, werde es noch vor dem sommer
in wien zwei alarmuebungen geben. die erste soll nicht das ganze
stadtgebiet sondern nur einen teil von wien betreffen. dabei soll
das angenommene ereignis, das den alarm ausloest, vorher nicht
bekanntgegeben werden. es geht vor allem darum, zu ueberlegen, wie
man moeglichst rasch moeglichst viele menschen im katastrophenfall
alarmieren kann und ebenso die verschiedenen privaten institutionen.
eine zweite uebung wird sich auf ganz wien erstrecken, allerdings
nur die bezirksvorstellungen betreffen.

das katastrophenhilfegesetz, dessen entwurf sich bereits in
der internen begutachtung befindet, soll, wie stadtrat schieder
weiter mitteilte, moeglichst rasch fertiggestellt werden.

gesundheitsstadtrat dr. s t a c h e r will in den wiener
spitaelern ebenfalls alarmuebungen abhalten. ferner soll moeglichst
rasch festgestellt werden, in welchen anstalten notstromaggregate
gebraucht werden. in zusammenarbeit mit der feuerwehr will man auch
erreichen, dass im fall einer laengeren stromstoerung raschest mit
transportablen notaggregaten elektrische energie geliefert werden
kann.

1103

k o m m u n a l :

=====

ein ''hunderter'' ist 2.000 ''wert''
ehrengaben fuer geburtstage und hochzeiten verdoppelt

5 wien, 22.1. (rk) auf veranlassung von buergermeister
leopold g r a t z wurden mit jahresbeginn 1974 die ehrengaben
der stadtverwaltung fuer hochzeitsjubilare und hohe geburtstage
verdoppelt. ein 100. geburtstag ist nun 2.000 schilling ''wert''.
fuer jeden weiteren geburtstag wird mit der gleichen summe
gratuliert. aber auch die 90jaehrigen und 95jaehrigen erhalten
eine soppelt so hohe ehrengabe wie bisher, naemlich 1.000 schilling.

die ehrengaben fuer goldene hochzeitsjubilare betragen nun
2.000 schilling, diamantene hochzeiter erhalten 4.000 schilling,
eiserne hochzeiter 6.000, steinerne 8.000, und wer die gnaden-
hochzeit mit 70 ehejahren erlebt, bekommt 10.000 schilling.

die chancen, diese ehrengaben zugleich mit den glueckwuenschen
des buergermeisters zu erhalten, sind gar nicht so gering. im
abgelaufenen jahr waren es immerhin 1.080 wienerinnen und wiener,
die den 90. oder 95. geburtstag feierten und 38 hunderste geburtstage
und darueber.

auch die zahl der hochzeitsjubilare ist beachtlich. im jahr
1973 wurden 1.492 goldene hochzeitspaare geehrt, 111 diamantene,
14 eiserne und ein steinernes paar. zwei paare erlebten sogar
die gnadenhochzeit.

die schoene sitte, die alten mitbuenger und hochzeitsjubilare
durch die stadt wien zu ehren, geht bis auf das jahr 1924 zurueck.
damals fasste der wiener gemeinderat am 17. oktober einen ent-
sprechenden beschluss. goldene hochzeitspaare erhielten 50 s und
diamantene 60 s.

1100

L o k a l :

=====

tagung des krankpflegepersonals

7 wien, 22.1. (rk) kommenden donnerstag, den 24. jaenner, beginnt im palais strudlhof, 9, strudlhofgasse 10, der 5. fachgruppen tag der fachgruppenvereinigung des krankpflegepersonals und verwandter berufe. zur zeit vertritt die fachgruppenvereinigung, eine organisation des oesterreichischen gewerkschaftsbundes, rund 22.000 mitglieder aus dem kreis des krankpflege- und medizinisch-technischen personals, sowie des personals der sanitaetshilfsdienste. die fuer zwei tage angesetzte tagung steht unter dem motto ''gesundheit erhalten, kranken helfen'' und entspricht damit einer modernen gesundheitspolitik, die sich nicht darauf beschraenkt, bereits bestehende krankheiten zu heilen oder zu bessern, sondern sie moeglichst zu verhindern.

im rahmen von vortraegen und diskussionen werden sich die delegierten verschiedenen fachlichen problemen, unter anderem auch mit dienst- und besoldungsrechtlichen forderungen der von ihnen vertretenen berufsgruppen, befassen.

1105

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Mittwoch, 23. Jänner 1974

Blatt 129

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Prof. Fritz Senger: Verkehrskonsulent des
Bürgermeisters
"wien aktuell" und der Chef feiern Geburtstag
Die Ausgestaltung der Fußgängerzone Kärntner Straße
STVO-Novelle macht's möglich: Rascheres
Abschleppen von Autowracks
- Lokal: Modeschöpfer Pierre Cardin kommt nach Hetzendorf
- Wirtschaft: Mehr öffentlicher Einfluß auf Ölwirtschaft
notwendig
"Wiener Städtische" beging 75jähriges Jubiläum
- Kulturdienst: Bewerbungen um die Preise der Stadt Wien 1974
"Vienna's english theatre" nun im eigenen Haus
Prinzessin Alexandra und Terence Rattigan kommen
zur glanzvollen Premiere am 7. Februar

Che vom Dienst 42 800/Durchwahl 2971

k o m m u n a l :

=====

prof. fritz senger: verkehrskonsulent des buergermeisters

wien, 23.1. (rk) prof. fritz senger hat sich nach gespraechen mit buergermeister leopold g r a t z bereit **erklärt**, als dessen persoenlicher berater in verkehrsfragen zu fungieren. in dieser eigenschaft wird prof. senger fuer kontakte zu autofahrern und deren verbaenden zur verfuegung stehen.

+++

k o m m u n a l :

=====

''wien aktuell'' und der chef feiern geburtstag

1 wien, 23.1. (rk) die kommunale wochenzeitschrift der wiener stadtverwaltung ''wien aktuell'' und ihr chef, der leiter des presse- und informationsdienstes der stadt wien, prof. alois b r u n n t h a l e r , feiern geburtstag: die zeitschrift den ersten, der chef den 50. aus diesem anlass gab informationsstadt-rat peter s c h i e d e r mittwoch abend einen empfang im schottenkeller, an dem zahlreiche funktionaere der stadtverwaltung, persoenlichkeiten des wiener oeffentlichen und kulturellen lebens und journalistenkollegen teilnahmen.

''wien aktuell'', vor einem jahr aus der ''stadt wien'' hervorgegangen, versucht einen neuen kommunalen zeitschriftentyp an den leser heranzubringen. nach einem jahr glauben wir feststellen zu koennen, dass dieses bemuehen erfolgreich war. eine untersuchung hat ergeben, dass ''wien aktuell'' bereits einen grossen bekanntheitsgrad aufzuweisen hat. 60 prozent aller wiener kennen die neue zeitschrift.

der chef, prof. alois brunnthaler, kam von der ''arbeiterzeitung'', wo er seit 1946 arbeitete und 1962 die kommunalberichterstattung uebernahm. 1972 folgte er einer berufung der stadtverwaltung und uebernahm die leitung des presse- und informationsdienstes der stadt wien.

0936

k o m m u n a l :

=====

die ausgestaltung der fussgaengerzone kaerntner strasse

7 wien, 23.1. (rk) mit den bauarbeiten fuer die definitive ausgestaltung der kaerntner strasse in eine fussgaengerzone werde mitte maerz begonnen, erklaerte mittwoch stadtrat ing. fritz h o f m a n n bei einer pressekonferenz. die arbeiten sollen anfang august abgeschlossen sein, doch haenge dieser fertigstellungstermin auch von der witterung ab. die ausgestaltung der fussgaengerzone erfolge nach plaenen der architekten w i n d - b r e c h t i n g e r und h o l z b a u e r . die voraussichtlichen baukosten wuerden 24 millionen schilling ausmachen.

die staedtebauliche zielvorstellung bei der umgestaltung der kaerntner strasse sei nicht bloss jene, die wirtschaftlichen verhaeltnisse dieser bedeutenden wiener einkaufsstrasse zu verbessern, sondern vor allem die, den oeffentlichen raum wieder in einen treffpunkt der buerger zu verwandeln, betonte hofmann. es gehe um die schaffung einer atmosphaere, in der man sich, ohne vor laerm und abgasen geplagt zu sein, wohlfuehlen kann und die daher zum bummeln einlaedt. um dieses ziel zu erreichen und um dem wertvollen teil der innenstadt zu entsprechen, habe sich die stadtverwaltung die vorschlaege der architekten zu eigen gemacht und alles vermieden, was kleinlich oder billig wirken koennte und damit den hohen urbanitaetswert verfaelschen wuerde.

das vielleicht bedeutendste gestalterische element saehen die architekten im bodenbelag: es wuerden - selbstverstaendlich nach entfernung des niveauunterschiedes zwischen dem heutigen gehsteig und der fahrbahnflaeche - ausschliesslich mosaikwuerfel und platten aus granit verwendet. die grossformatigen platten dienen den linearen strukturen und jenen flaechen, die hervorgehoben werden sollen, die teilweise bunten mosaiksteine (rot, schwarz und weiss, ausser dem ueblichen grauton) wuerden als fuellmaterial und zur herstellung farbiger kontraste verwendet.

nach ausfuehrlichen diskussionen mit allen zustaendigen fachabteilungen werde auch der vorschlag der architekten realisiert, in der fussgaengerzone kaerntner strasse neben der rund sechs

meter breiten fahrflaeche fuer den Lieferverkehr etwa 20 baeume zu pflanzen, erklarte hofmann. ein wichtiges stilelement wuerden zudem ''schanigaerten'' sein, die einvernehmlich mit den interessierten geschaeftsleuten bereits situiert worden seien. auch pflanzenkaesten wuerden, zusammen mit aus kunststoff geformten runden sitzelementen, in der fussgaengerzone aufgestellt. zwei trinkbrunnen wuerden ebenfalls installiert. fuer die beleuchtung der fussgaengerzone sei von den architekten ein eigener kandelaber entwickelt worden, der an der spitze drei leuchten in ''stanizl-form'' tragen werde. auf die aufstellung von vitrinen werde bewusst verzichtet.

die erste ausbauetappe umfasse die kaerntner strasse von der weihburggasse bis knapp vor der walfischgasse, die annagasse bis zur seilerstaette, ein stueck der johannessgasse sowie die einmuendungsbereiche der anderen quergassen, gab hofmann bekannt. dabei werde die donnergasse zunaechst nur bis zum neuen markt ausgestaltet, die einbeziehung der flaeche rund um den donnerbrunnen erfolge in der zweiten phase, zu der auch die verbleibenden teile in der kaerntner strasse und der kaerntner durchgang zaehlten. der grund fuer diese arbeitsteilung sei darin zu sehen, dass die kaerntner strasse im einmuendungsbereich zum stock im eisen-platz noch fuer die u-bahn baustellenbereich sein wird (ein groesserer kanalumbau sowie die errichtung eines ausganges der u-bahn-station stephansplatz). im bereich walfischgasse werde die definitive ausgestaltung erst moeglich sein, bis ein abgang zur geplanten tiefgarage unter dem areal vor der oper fertiggestellt sei.

ein steinerner teppich fuer die kaerntner strasse

die pflasterung der fussgaengerzone kaerntner strasse sei gleichsam als steinerner teppich konzipiert worden, erklarte architekt h o l z b a u e r im verlauf der pressekonferenz mit stadtrat ing. fritz h o f m a n n . fuer die architekten sei die aufgabe insofern ein neues problem gewesen, weil man im gegensatz zu vielen anderen europaeischen fussgaengerzonen nicht den kommerziellen gesichtspunkt an die spitze gestellt habe, sondern bemueht gewesen sei, einen wohnraum der stadt und eine promenade fuer die wiener zu schaffen. in die einzelheiten der gestaltung, erklarte

hofmann, haetten sich die politiker nicht eingemengt, da dafuer eben die architekten zustaendig seien. was den city-bus angehe, so sei dessen einsatz in der fussgaengerzone noch nicht geklaert, dies umso weniger, weil die steyr-werke inzwischen ihren prototyp geaendert haetten. seiner meinung nach, meinte hofmann, sei jedenfalls das ausmass der fussgaengerzone kaerntner strasse fuer einen solchen verkehr zu gering, und man sollte vielleicht zuwarten, bis die fussgaengerzone ihren endgueltigen umfang mit einschluss des stephansplatzes und des grabens sowie des kohlmarktes erreicht habe. zudem werde man anstreben, durch bestimmungen in der bauordnung eine veroedung der innenstadt insoferne entgegenzuwirken, als die obergeschosse der gebaeude nur fuer eine wohnnutzung zugelassen werden sollten.

hofmann: ''bestimmung fuer autobahnbau aendern''

eingehend befasste sich der fuer stadtgestaltung und verkehr zustaendige stadtrat hofmann im verlauf der pressekonferenz auch mit grundsuetzlichen verkehrsproblemen, wie sie kuerzlich auch bei einer klausur der sozialistischen stadtraete diskutiert worden seien. der vorrang fuer den massenverkehr muesse durch eine bessere nutzung des vorhandenen strassenraumes und durch eine teilweise einschraenkung des individualverkehrs erreicht werden. dies setze den mut auch zu unpopulaeren massnahmen voraus. eine gewisse erleichterung des parkproblemes werde gewiss durch die taetigkeit einer garagenbau-gesellschaft, die demnaechst gegrueudet werde, erzielt werden. zudem wuerde er, hofmann, gemeinsam mit stadtrat nekula in den naechsten monaten konkrete massnahmen - strassenbahnstrassen, praefferenz bei lichtsignalen etc. - zur verbesserung des massenverkehrs ausarbeiten.

ein besonderes anliegen wiens und sicherlich auch einer reihe anderer oesterreichischer staedte an den bund sei eine aenderung der ausbaubestimmungen fuer autobahnen und andere bundesstrassen in den staedten. die derzeitigen kriterien seien aus der noetwendigkeit entwickelt worden, hochleistungsstrassen fuer hohe geschwindigkeiten zwischen den einzelnen ballungsraeumen zu bauen. diese kriterien entspraechen jedoch nicht den noetwendigkeiten

des staedtischen strassenbaus. denn in einem ballungsraum sei nicht die auf einer strasse erzielbare geschwindigkeit, sondern deren maximale transportleistung ausschlaggebend. und diese transportleistung sei - wie man aus vielen untersuchungen wisse - bei einer geschwindigkeit zwischen 50 und 80 stundenkilometer am groessten.

wenn man eine geschwindigkeitsbeschraenkung, die auch jetzt schon im stadtgebiet verordnet sei, akzeptiere, dann koenne man auch viele vorschriften ueber den ausbau, wie zum beispiel fuer radien, mittelstreifen, rampen und steigungen, aendern und damit zweierlei erreichen: man koenne, betonte stadtrat hofmann, nicht nur platz sparen, sondern zudem auch den laermpegel durch die verminderte hoechstgeschwindigkeit beziehungsweise das kontinuierliche fahren vermindern. zu den wuenschen an das bautenministerium gehoere auch, dass der bund kosten fuer eine umweltfreundliche trassierung von strassen, wie etwa die tief-lage, oder zum schutz der bewohner, wie zum beispiel die an-bringung von laermblienden finanziere. abschliessend erklaerte hofmann, diese wuensche wuerden technisch ausgereift in den naechsten monaten zunaechst formuliert und versucht werden, einen konsens mit anderen interessierten staedten herbeifuehren, um dann dem bautenministerium praesentiert zu werden.

k o m m u n a l :

=====

stvo-novelle macht's moeglich: rascheres abschleppen von autowracks

8 wien, 23.1. (rk) der vorschlag des landes wien in der begutachtung zur novelle der strassenverkehrsordnung, das abschleppen von autowracks zu erleichtern, wurde beruecksichtigt. kuenftig koennen wracks, die ohne nummerntafel auf verkehrsflaechen abgestellt werden, abgeschleppt werden, ohne vorher in muehsamen recherchen den besitzer eruieren zu muessen. die gesetzesnovelle, die am 31. mai dieses jahres in kraft treten wird und kuerzlich verlaublich wurde, macht es moeglich, das abmontieren von nummerntafeln als verzicht des eigentuemers auf seinen besitz zu werten.

singemaess heisst es im neuen gesetz: die behoerde hat die entfernung eines auf der strasse abgestellten gegenstandes ohne weiteres verfahren zu veranlassen, wenn zu vermuten ist, dass sich der besitzer dessen entledigen wollte, insbesondere, wenn ein kraftfahrzeug oder anhaenger ohne kennzeichentafeln abgestellt ist.

stadtrat peter s c h i e d e r gab mittwoch bekannt, dass in wien allein in den ersten 15 arbeitstagen dieses jahres (bis dienstag) 657 fahrzeuge von der magistratsabteilung 48 - stadtreinigung und fuhrpark - abgeschleppt wurden. davon wurden 377 fahrzeuge - oder 57 prozent - auf grund von verzichtserklaerungen aus den strassen entfernt, 280 fahrzeuge wurden abtransportiert, weil ihr zustand keinen zweifel daran liess, dass sich die besitzer des wracks entledigen wollten.

buergermeister leopold g r a t z kuendigte dieser tage an, dass von april dieses jahres an, die gesetzliche moeglichkeit bestehen werde, fahrzeuge, die in den ladezonen parken, abschleppen zu lassen. gegenwaertig werde mit privaten abschleppfirmen ueber vertraege verhandelt. auch die autowracks werden von kranfahrzeugen privater firmen im auftrag der ma 48 zur schredderanlage nach laxenburg gebracht.

L o k a l :

=====

modeschoepfer pierre cardin kommt nach hetzendorf
modelldiskussion mit den schuelern der wiener modeschule

2 wien, 23.1. (rk) einer der prominentesten modeschoepfer -
wahrscheinlich derzeit sogar der bekannteste - kommt im februar
nach wien und wird die modeschule hetzendorf besuchen: pierre
c a r d i n , revolutionaer der exklusiven haute couture, der die
ansicht vertritt, dass mode aus beruehmter hand nicht nur fuer ganz
wenige erschwinglich sein darf.

cardins besuch in der modeschule der stadt wien wird keine
der ueblichen besichtigungen sein. cardin hat zugesagt, mit den
schuelerinnen und schuelern eine art modelldiskussion abzuwickeln.
ausgewaehlte stuecke aus seiner juengsten kollektion wird er
von seinen mannequins und dressmen vorfuehren lassen. waehrend der
vorfuehrungen wird er idee des entwurfes, farbkomposition, stoff-
wahl erlaeuern. die schueler der modeschulen werden sich
revanchieren und eine auswahl ihrer arbeiten auf dem laufsteg
praesentieren.

'es ist das erste mal, dass wir in hetzendorf eine derartige
veranstaltung mit einem so prominenten couturier machen'', erklaert
der direktor der modeschule, professor o t t o l i e w e h r , der
'rathaus-korrespondenz'. 'wir erwarten uns kritik und stellung-
nahme von cardin und damit impulse.'

begreiflicherweise sehen lehrkoerper und schueler der mode-
schule der veranstaltung mit grossen erwartungen entgegen.

sie soll in form eines sit-in im prachtvollen festsaal des
schlosses, der leider nur einer beschraenkten anzahl von personen
platz bietet, durchgefuehrt werden. die modelldiskussion wird
ueberdies fuer eine tv-sendung ueber den besuch cardins in wien
gefilmt werden.

schon zwei tage vorher wird cardin am nachmittag vor dem
opernball in der staatsoper - gewissermassen vor der balldekoration -
eine modeschau bringen. am abend wird er dann mit seinen mannequins
das groesste ballereignis der saison besuchen, so dass es die
saeltene gelegenheit gibt, die modelle der wiener haute couture
direkt mit den pariser cardin-schoepfungen vergleichen zu koennen.

w i r t s c h a f t :

=====

mehr oeffentlicher einfluss auf oelwirtschaft notwendig
jahresversammlung der adoeg waelte neuen vorstand

9 wien, 23.1. (rk) ''wir westeuropaeer haben uns zusehr auf die internationalen oelkonzerne verlassen. heute muessen wir die zeche fuer unsere sorglosigkeit bezahlen'', sagte dr. paul b l e i s s , der vorsitzende der deutschen sektion der europaeischen zentrale der oeffentlichen wirtschaft (ceep), bei einem von der arbeitsgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft (adoeg) im wiener rathaus veranstalteten vortrag.

die oelkonzerne haben auf dem hoehepunkt ihrer wirtschaftlichen macht den aufwand fuer die oelgewinnung so gedrueckt, dass erdoel-laender trotz ihres reichtums in armut leben. im wettkampf der oligopolkonzerne gegeneinander wurden die preise fuer erdoelprodukte so gesenkt, dass andere energietraeger auf der strecke blieben und ganze industriegebiete zum sozialen problem wurden. die schwemme an vergasertreibstoffen verschob das kraefteverhaeltnis zwischen dem schienen- und dem strassenverkehr. nur durch staatliche massnahmen - mineraloel- und heizuelsteuer, kohlezoll - wurde das aergste verhindert. insgesamt wurde das wachstum der wirtschaft ueberdimensional beschleunigt.

aber schon die drohung der erdoelproduzenten mit reduzierten lieferungen hatte bei unserer empfindlichen und auf harmonie ausgerichteten wirtschaft weitgehende folgen. wirtschaftspolitisch hat uns der vorstoss der araber ueberrascht. aber die ausbeutung des oels ist zeitlich begrenzt und die araber fordern nicht nur mehr geld fuer ihr oel, sondern wirtschaftliche hilfe. wir muessen uns mit ihnen verstaendigen, wobei zu beruecksichtigen ist, dass neue industrien noch nie ein nachteil fuer den welthandel waren, weil sich aus neuer produktionskraft auch neue handelsbeziehungen ergeben.

diese kontakte koennen allerdings nicht auf dem freien markt ausgehandelt werden, sondern beduerfen weitgehender staatlicher regelung. die internationalen oelkonzerne verlieren dabei an

wirtschaftlicher bedeutung, weil sie nicht mehr an der quelle sitzen. sie ueben jedoch einen handelsmonopol aus, dass sie weitgehend zu preissteigerungen auszunuetzen versuchen.

auf dem gesamten, fuer die wirtschaft so wichtigen gebiet der erdoelversorgung ist ein permanentes wachstum des oeffentlichen einflusses zwingend und folgerichtig.

gemeinwirtschaft initiativ und vorausblickend

die arbeitsgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft (adoeg), die interessenvertretung der oeffentlichen, verstaatlichten und genossenschaftlichen unternehmen, fuehrte anschliessend im rathaus ihre mitgliederversammlung durch. anwesend waren fuehrungskraefte aus den gemeinwirtschaftlichen unternehmen, darunter der voeest-alpine und ihrer tochtergesellschaften, der oemv, der chemie linz, der bundesbahnen und der post, der grossen stadtwerke und sonstigen kommunalen unternehmen, von oeffentlichen sparkassen und versicherungen, aus den konsum- und wohnbaugenossenschaften. der gemeinwirtschaftliche sektor umfasst in oesterreich rund ein drittel der wirtschaft.

der praesident der adoeg, stadtrat franz nekula, wies darauf hin, dass die gemeinwirtschaft zur positiven wirtschaftlichen entwicklung in oesterreich einen wesentlichen beitrag geleistet hat. das hat sich gerade in der schwierigen oelsituation wieder erwiesen. 'die privatwirtschaft ruehmt sich immer', sagte nekula, 'sie sei tuechtiger und intiativer als die gemeinwirtschaft und die oeffentliche hand. in der vorratspolitik hat sich allerdings das gegenteil erwiesen. die gemeinwirtschaft, und hier besonders die elektrizitaetswirtschaft, hatte genuegend vorraete, um die engpass-situation zu ueberstehen. sie konnte sogar auf teile der oelkontingente, die ihr vertraglich zugesichert waren, voruebergehend zugunsten jener privatwirtschaft verzichten, die keine vorratswirtschaft betrieben hatte. die vorratshaltung der elektrizitaetswirtschaft wurde noch vor einigen monaten als angeblich zu kostspielig kritisiert. sie hat sich als richtig erwiesen. es ist nicht moeglich, dass grosse teile der privatwirtschaft songlos in den tag hineinleben und sich darauf verlassen, dass im bedarfsfall die gemeinwirtschaft und die oeffentliche hand helfend eingreifen. die

privatwirtschaft wird auch selbst vorsorgen muessen. es ist zu hoffen, dass sie das nach den nunmehrigen erfahrungen von sich aus, und vor allem freiwillig tut.''

zur sogenannten oelkrise sagte nekula, sie sei nicht aus einem wirklichen mangel an oel entstanden, sondern kuenstlich geschaffen worden. man koenne noch ein gewisses verstaendnis dafuer aufbringen, dass die oelproduzierenden laender mehr geld fuer ihr oel haben wollen, damit sie fuer jene zukunft investieren koennen, in der sie nicht mehr vom oel leben koennen. aber es ist offensichtlich, dass die grossen internationalen oelkonzerne die situation ausgenuetzt haben, um die preise und die profite in die hoehe zu treiben. es war ein gigantisches wirtschaftliches manoever, das hier zum schaden der oelverbraucher durchgespielt wurde.

der geschaeftsfuehrer der arbeitsgemeinschaft, dipl.-ing. kommercialrat karl p r o e b s t i n g , berichtete ueber die vielfaeltige taetigkeit der arbeitsgemeinschaft, um die bedeutung der gemeinwirtschaft einem breiteren kreis der bevoelkerung naeher zu bringen. er verwies darauf, dass wohl private unternehmen sich mit einer handels- und steuerbilanz zur klarlegung ihres geschaeftsganges zufrieden geben koennen, gemeinwirtschaftliche versorgungs- und dienstleistungsunternehmen jedoch darueber hinaus noch eine leistungs- und sozialbilanz brauchen, in der, abgesehen vom direkten finanziellen betriebsergebnis, auch ihre leistungen im dienst der allgemeinheit festgehalten und bewertet werden.

die mitgliederversammlung waehlte fuer die naechsten zwei jahre den vorstand der arbeitsgemeinschaft. von diesem wurden stadtrat franz n e k u l a zum praesidenten und sektionschef dr. otto g a t s c h a , verbandsdirektor dr. anton e. r a u t e r sowie der linzer vizebuergemeister franz s a m h a b e r zu vizepraesidenten gewaehlt. als ehrenamtlicher geschaeftsfuehrer wurde dipl.-ing. karl p r o e b s t i n g bestaetigt.

die mitgliederversammlung beschloss eine resolution, in der u.a. die grundgedanken der leitlinien fuer eine oesterreichische energiepolitik begruesst wurden, wie sie die bundesregierung beschlossen hat. die unternehmen der gemeinwirtschaft unterstuetzen auch den plan fuer ein versorgungssicherungsgesetz zur schaffung

eines umfassenden, zeitlich unbefristeten instrumentariums zur sicherung der versorgung mit wirtschafts- und bedarfsguetern.

das bundesministerium fuer wissenschaft und forschung und die oesterreichischen hochschulen werden ersucht, dem bereich der oeffentlichen, verstaatlichten und genossenschaftlichen wirtschaft an den wirtschaftswissenschaftlichen fakultaeten der oesterreichischen hochschulen groessere aufmerksamkeit zu widmen, beziehungsweise entsprechende lehrkanzeln dafuer zu schaffen.

1437

w i r t s c h a f t :

=====

'wiener staedtische' beging 75jaehrigen jubilaeum

10 wien, 23. 1.1. (rk) die 'wiener staedtische wechselseitige versicherungsanstalt', einer der groessten und bedeutendsten dienstleistungsbetriebe oesterreichs, beging mittwoch vormittag mit einem festakt in der wiener hofburg das jubilaeum ihres 75jaehrigen bestandes. gleichzeitig wurde auch der gruendung der 'wiener wechselseitigen brandschadensversicherungsanstalt' vor 150 jahren gedacht, die im jahre 1938 mit der 'staedtischen' verschmolzen wurde. dem festakt wohnten bundespraesident franz j o n a s , bundeskanzler dr. bruno k r e i s k y , landeshauptmann leopold g r a t z sowie mehrere mitglieder der bundesregierung bei.

aus anlass ihres bestandsjubilaeums wird das unternehmen der oesterreichischen akademie der wissenschaften einen betrag von zwei millionen schilling zum kauf von medizinischen grossgeraeten fuer verschiedene forschungsvorhaben zur verfuegung stellen. darueber hinaus wurde auch der ludwig boltzmann-gesellschaft ein dreijaehrigen forschungsauftrag ueber rheumatismus in der hoehe von drei millionen schilling erteilt.

die 'wiener staedtische' hat zur zeit mit ihren konzernbetrieben einen marktanteil am oesterreichischen versicherungsgeschaeft von fast 22 prozent. jeder zweite oesterreicher zwischen 20 und 70 steht mit der 'staedtischen' oder einer ihrer tochterbetriebe in beziehung. im vergangenen jahr erreichte der versicherungsbestand ohne konzernbetriebe 2,732.000 vertraege, wobei auf die schadensversicherung 1,290.000, auf die krankensversicherung 735.000 und auf die lebensversicherung 707.000 vertraege entfielen. die praemieneinnahmen im direkten geschaeft erreichten 2.749 millionen schilling gegenueber 1.509 millionen schilling im jahre 1968. die kapitalanlagen der anstalt betragen

./.

im vergangenen jahr 4.550 millionen gegenueber 2.486 millionen im jahr 1968.

generaldirektor otto b i n d e r gab in seiner festrede einen historischen ueberblick ueber die entwicklung des konzerns und wuerdigte neben den gruenderpersoenlichkeiten besonders den ehemaligen generaldirektor norbert l i e b e r m a n n .

buergermeister leopold gratz unterstrich als vorsitzender des aufsichtsrates des konzerns die enge verbindung und das nahverhaeltnis der 'staedtischen' mit der stadt wien.

finanzminister dkfm. dr. hannes a n d r o s c h befasste sich in seiner festansprache vor allem mit der wirtschaftlichen bedeutung des unternehmens. mit dem leitgedanken 'hilfe durch selbsthilfe' sei die anstalt bahnbrecher in der versicherungsbranche gewesen.

bundeskanzler dr. bruno kreisky unterstrich die notwendigkeit einer gutfunktionierenden versicherungswirtschaft, wobei er meinte, hier muessten alle massnahmen ergriffen werden, um auch in zukunft die stabilitaet der wirtschaftslage zu gewaehrleisten.

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861



Donnerstag, 24. Jänner 1974

Blatt 144

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Erholungszentrum für Großfeldsiedlung
Hilfe für psychisch Behinderte
Chef für neue "Emma" gesucht
- Lokal: Anmeldungen für Mittelschulen eine Woche später
- Lokal/Wirtschaft: Wien war 1973 die "Kongreßstadt des Jahres"
- Lokal/Sport: Für Schwimmeuropameisterschaften gerüstet
- Kulturdienst: Feierliche Überreichung der Ehrenmedaille in Gold an Gustav Manker, Erich Schenk, Friedrich Torberg

Chef vom Dienst 42 800/Durchwahl 2971

k o m m u n a l :

=====

erholungszentrum fuer grossfeldsiedlung -
grundkaeufer fuer u-bahn-, strassen- und schulbau

1 wien, 24.1. (rk) fuer den ausbau der linie u 1 im bereich des franz josefs-kais und der rotenturmstrasse schuf jetzt der wohnbau- und liegenschaftsausschuss des gemeinderats die rechtlichen voraussetzungen. er genehmigte sogenannte dienstbarkeitsvertraege, wodurch die untertunnelung, der ausbau der stationsroehre und eines betriebsgeleises der u-bahn in diesem bereich moeglich sein werden.

ferner genehmigte der gemeinderatsausschuss den kauf eines mehr als zweitausend quadratmeter grossen areals suedlich der julius ficker-strasse, um dort ein erholungszentrum mit schwimm-, sport- und parkanlagen fuer die grossfeldsiedlung zu errichten.

fuer den ausbau der quadenstrasse in der donaustadt, einiger strassenzuege bei der erlaaer strasse in liesing und fuer ein strassenbauvorhaben beim bernreiterplatz in gross-jedlersdorf wurden ebenfalls grundkaeufer bewilligt.

in der diesterweggasse in penzing soll die volksschule neu gebaut werden, und die alte schule am schuettauplatz in kaiser-muehlen wird ebenfalls ausgebaut. der ausschuss genehmigte die erforderlichen grundkaeufer.

0911

k o m m u n a l :

=====

hilfe fuer psychisch behinderte

2 wien, 24.1. (rk) subventionen im gesamtausmass von fast 7 millionen schilling genehmigte der stadtsenat auf antrag von stadtrat hans m a y r . zwei organisationen, die sich mit der betreuung psychisch behinderter befassen, sind unter den empfaengern: der verein lebenshilfe wien bekommt 2 millionen, die gesellschaft 'pro mente infirmis' 450.000 schilling. weitere subventionen erhalten der zivilinvalidenverband, die arbeitgemeinschaft fuer sozialpaedagogik und psychodynamik, die gesellschaft fuer psychische hygiene, die raumordnungskonferenz, das sozialwerk der gewerkschaft der gemeindebediensteten, der verein fuer konsumenteninformation, das institut fuer wirtschaftsforschung, das sozialwerk oesterreichischer artisten, die liga fuer menschenrechte, das institut fuer standortberatung und der zivilschutzverband.

0913

k o m m u n a l :

=====

chef fuer neue 'emma' gesucht

3 wien, 24.1. (rk) fuer die neugeschaffene ma (intern "emma" genannt) 51; sportangelegenheiten, wird ein chef gesucht. die stelle ist im amtsblatt der stadt wien, der beilage zu 'wien aktuell', ausgeschrieben. als bewerber kommen nur bedienstete der stadt wien in frage. die weiteren bedingungen sind: oesterreichische staatsbuergerschaft, abgeschlossenes studium der rechtswissenschaften, bediensteter der stadt wien mit mehrjaehriger dienstzeit als rechtskundiger bediensteter, ablegung der pruefung fuer den rechtskundigen dienst. erreichen der dienstklasse (roem) 6, ueberdurchschnittliche dienstleistung, aufgeschlossenheit und einsatzfreude fuer die belange des sports als mittel der erziehung und der volksgesundheit, organisationstalent, faehigkeit zur menschenfuehrung und menschenbehandlung, verhandlungsgeschick.

ebenfalls ausgeschrieben ist der posten des leiters der ma 62, polizeiwesen, wahlen, verschiedenes.

bewerbungsgesuche fuer beide leitenden posten sind bis spaetestens 11. februar bei der magistratsdirektion-amtsinspektion einzubringen.

0951

L o k a l :

=====

anmeldungen fuer mittelschulen eine woche spaeter

4 wien, 24.1. (rk) wegen der schulfreien woche vom 11. bis 16. februar wird der zeitraum, in dem die anmeldungen fuer die aufnahme in die 1. klasse der allgemein bildenden hoeheren schulen und in die 5. klasse der musisch-paedagogischen realgymnasien fuer das schuljahr 1974/75 erfolgen sollten, um eine woche verschoben. die anmeldungen koennen fuer die genannten schulen von montag, dem 18. februar, bis samstag, dem 23. februar, gemacht werden.

1020

L o k a l / w i r t s c h a f t :

=====

wien war 1973 die "kongresstadt des jahres"
 der Landesfremdenverkehrsverband fuer wien legt
 seinen arbeitsbericht vor

5 wien, 24.1. (rk) nach einer umfrage unter 13.000 kongress-
 experten erklarte das internationale kongressbuero in paris
 fuer das jahr 1973 wien zur "kongresstadt des jahres": nicht
 weniger als 233 kongresse beherbergte unsere bundeshauptstadt
 im vergangenen jahr, was einen rekord darstellt. diese erfreuliche
 tatsache enthaelt der arbeitsbericht 1973 des Landesfremdenver-
 kehrsverbandes fuer wien, der nunmehr in neuer form veroeffent-
 licht wird. er erscheint als beilage und sonderdruck der woechent-
 lichen fachzeitung fuer die fremdenverkehrswirtschaft "tourist
 austria international" und ist damit einem groesseren personen-
 kreis zugaenglich.

in dem bericht wird rechenschaft abgelegt ueber das geleistete
 und eine vorschau auf die vorhaben praesentiert. es wird aber
 auch nachdruecklich darauf hingewiesen, dass trotz einer erfreu-
 lichen bilanz 1972/73 - 3,951.957 uebernachtungen, was lediglich
 ein minus von 0,7 prozent darstellt - im laufenden jahr das
 fremdenverkehrs-barometer weniger guenstig steht. es werde not-
 wendig sein, wesentlich mehr als bisher fuer den fremdenverkehr
 zu tun, um im internationalen konkurrenzkampf bestehen zu koennen,
 erklart vizebuergemeister gertrude f r o e h l i c h -
 s a n d n e r in einer grundsuetzlichen stellungnahme und weist
 darauf hin, dass die stadtverwaltung - abgesehen von der orts-
 taxe - erhebliche mittel fuer den tourismus in wien zur ver-
 fuegung stelle: mittel zur kongressfoenderung, subventionen fuer
 auslandswerbeveranstaltungen, zuschuesse zur modernisierung
 der hotellerie.

infolge seiner an sich erfreulichen struktur - naemlich breiter
 herkunftsfaecher - sei der tourismus in wien von der herrschenden
 devisensituation besonders betroffen, stellt landesfremden-
 verkehrsdirektor dr. helmut k r e b s in dem bericht fest.
 bei touristen aus laendern, deren waehrung sich dem schilling

gegenueber unguenstig entwickelt hat, waren erhebliche rueckgaenge zu verzeichnen. gleichzeitige steigerungen bei anderen herkunftslaendern konnten diese rueckschlaege nicht wettmachen. 1974 werde man daher eine antizyklische werbung verstaerken, neue maerkte erschliessen und die nachlassenden laender konsequenter bearbeiten. diese aufgabe werde mehr mittel erfordern. eine nachziehung der ortstaxe scheine daher unerlaesslich zu sein. ein neues fremdenverkehrs-konzept fuer wien soll noch 1974 auf breitester basis diskutiert und als empfehlung an den gemeinderat verabschiedet werden.

wien-film fertig, gaestepass in arbeit

1973 beanspruchte die herstellung des prospektmaterials den groessten teil der vorhandenen geldmittel. insgesamt 14 verschiedene druckwerke in sechs sprachen wurden produziert, die gesamt-auflage betrug 4,150.000 stueck. der in auftrag gegebene wien-werbefilm ''wien: zum beispiel...'', drehbuch und regie von axel corti, konnte 1973 fertiggestellt werden. er errang bereits bei den ersten internationalen vorfuehrungen hoechstes lob. ihm wurde das oesterreichische praedikat ''besonders wertvoll'' zuerkannt. noch in ausarbeitung befindet sich der geplante gaestepass, der aber noch im verlauf dieses jahres zum einsatz kommen soll.

aeusserst stark war das interesse fuer die verschiedenen veranstaltungen und ausstellungen im ausland: ''wien gruesst basel'' wurde von 20.000 schweizern besucht, ''vienna gloriosa'' war in mexiko city und erreichte 200.000 besucher. diese grossausstellung, die in den jahren vorher in chicago, montreal und los angeles war, wurde damit schon von insgesamt rund drei millionen menschen gesehen. eingeschlagen haben auch waehrend der oesterreich-woche in duesseldorf die ausstellung ''wiener bilderbogen'' mit der multivision ''wiener spaziergang'', dem original wiener cafe, ein wiener kindergarten und die ausstellung ''plakatkunst''.

neben veranstaltungen in skandinavien wird 1974 der schwerpunkt die ''vienna gloriosa'' in sao paulo sein. wien-veranstaltungen wird es weiter in zuerich und berlin geben.

l o k a l / s p o r t :

=====

fuer schwimmeuropameisterschaften geruestet

6 wien, 24.1. (rk) mit riesenschritten geht der bau des stadthallenbades voran. schon im februar wird mit der fuellung des trainingsbeckens begonnen. mit internationalen sprungbewerben wird am 18. und 19. juni das stadthallenbad dem europameisterschaftstest unterzogen. vom 18. bis 25. august werden die europameisterschaften im schwimmen, springen und wasserball in wien ausgetragen. nicht weniger als 27 laender werden bei dieser grossen sportlichen pruefung erwartet. allein die udssr wird mit 91 aktiven und die bundesrepublik deutschland mit 81 anruecken.

auch das stadionbad wird bis zur europameisterschaft in neuem glanz entstehen. ebenfalls mit einem schwimm-meeting wird das stadionbad am 21. und 22. juni seine feuerprobe bestehen muessen. das schwimmstadion im prater ist derzeit im rohbau fertig. demnaechst beginnen die einrichtungsarbeiten unter den neuen tribuenen, die mehr als 1.000 zuschauern platz bieten.

allein fuer die organisation der europameisterschaften wird die gemeinde wien eine halbe million schilling zur vuerfuegung stellen. mehr als 200 millionen kosten die neuerrichtung beziehungsweise die umgestaltung der beiden wiener baeder.

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861



Freitag, 25. Jänner 1974

Blatt 152

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal/Lokal: Rechnungshof-Einschau wird gewährleistet

Kommunal:

Wiener Landtag

Wiener Gemeinderat

Lokal:

Tagung des Krankenpflegepersonals:

Mehr Männer in den Krankenpflegeberuf

Diskussion über 1848 - ein Erfolg

Verkehrsmaßnahmen der kommenden Woche

Chef vom Dienst 42 800/2971 Durchwahl

L o k a l :

=====

tagung des krankpflegepersonals:

mehr maenner in den krankpflegeberuf

1 wien, 25.1. (rk) mehr maenner in den krankpflegeberuf, weiterer ausbau der vorsorgemedizin sowie vermehrter einsatz teilzeitbeschaeftigter krankpflegekraefte waren die wichtigsten forderungen einer resolution, die freitag von den delegierten der 5. fachgruppentagung der fachgruppenvereinigung des krankpflegepersonals und verwandter berufe beschlossen wurde. die fuer zwei tage angesetzte tagung stand unter dem motto 'gesundheit erhalten, kranken helfen'. tagungsort war das palais strudlhof. im rahmen von vortraegen und diskussionen befassten sich die delegierten mit verschiedenen fachlichen problemen, unter anderen auch mit dienst- und besoldungsrechtlichen forderungen der von ihnen vertretenen berufsgruppen.

in der beschlossenen resolution wurde die auffassung vertreten, dass in naechster zeit sowohl bei frauen als auch bei maennern eine intensive werbung fuer den krankpflegeberuf erfolgen sollte. weiters sollte getrachtet werden, bereits ausgeschiedenes personal dem krankpflegeberuf wieder zurueck zu gewinnen. der fachgruppentag forderte darueber hinaus auch fuer das krankpflege- und med. techn. personal, die arbeitszeit auf die geltende wochenarbeitszeit zu verkuerzen. ebenso wurde eine bessere koordinierung der einzelnen dienste in den krankenanstalten sowie der vermehrte einsatz von teilzeitbeschaeftigten krankpflegekraeften verlangt. im sinne des tagungsmottos wurde ferner die erweiterung der massnahmen zur frueherkennung schwerer, lebensbedrohlicher krankheiten gefordert.

0955

L o k a l :

=====

diskussion ueber 1848 - ein erfolg

2 wien, 25.1. (rk) zu einer ueberaus interessanten diskussion hatte der verein fuer geschichte der stadt wien seine mitglieder und gaeste eingeladen, wobei das thema ''das jahr 1848'' als erstes einer reihe von vortraegen auf dem programm stand.

das beratungszimmer im wiener rathaus war zum bersten voll, als namhafte geschichtsforscher und schriftsteller unter der leitung von hofrat dr. rudolf n e c k in die lebhafteste diskussion ein-griffen. es wurden die ''maerztage'' des revolutionsjahres 1848 bis in details erlaeutert. dabei stellten die redner einhellig fest, dass die revolution von 1848 die erste und einzige war, die oesterreich erlebte und die ihre positiven auswirkungen bis in die heutigen tage uebertragen hat.

0958

k o m m u n a l / l o k a l :

=====

rechnungshof-einschau wird gewaehrleistet
bildung der wiener holding wahrscheinlich schon bis 1. juli

6 wien, 25.1. (rk) in einem gespraech mit wirtschaftsjournalisten erklarte wirtschafts-stadtrat h a n s m a y r dezidiert: ''wir denken nicht daran, das einschaurecht des rechnungshofes gegenueber den gemeindeeigenen betrieben zu beschneiden. es muss in vollem umfang erhalten bleiben.'' die stadtverwaltung werde den bund ersuchen, dieses einschaurecht durch entsprechende verfassungsrechtliche bestimmungen zu gewaehrleisten. wenn das nicht moeglich sei, werde die stadt privatrechtlich geeignete massnahmen treffen.

der rechnungshof besitzt das recht, unternehmen zu ueberpruefen, die zu 100 prozent im besitz eines bundeslandes sind. da der geplanten holding der wiener unternehmen auch betriebe angehoren, an denen miteigentuemern beteiligt sind, wuerde dieses kontrollrecht wegfallen. die stadtverwaltung hat allerdings auch bisher dem rechnungshof ein weitergehendes kontrollrecht eingeraeumt. der chef der wiener finanzverwaltung, obersensatsrat dr. heinrich h o r n y , nannte dafuer ein beispiel: die hafensbetriebsges.mbh. ist nicht zur gaenze im besitz der stadt. im einvernehmen mit dem mitbesitzer hat die stadt den rechnungshof ersucht, trotzdem die hafengesellschaft zu ueberpruefen. das ist inzwischen auch bereits geschehen.

stadtrat mayr nannte seine ''traumtermine'' fuer die bildung der holding: bericht an den gemeinderat im april, wirksamkeit der holding ab 1. juli. ''im letzten jahr ist in der stadtverwaltung ein entscheidungsrueckstand entstanden, den wir so rasch wie moeglich aufholen muessen.'' daher das bemuehen, diese und andere fragen in kuerzester zeit zu loesen.

der holding sollen die unternehmungen angehoren, die zu mehr als 50 prozent im besitz der stadt sind. ausgenommen wird das theater an der wien sein, vielleicht auch noch zwei oder drei andere unternehmungen wie die firma payer und schmutzer, die nur mehr formal besteht, und die stadtwerke-toechter teerag und asdag. die selbstaendigkeit und volle verantwortlichkeit der geschaeftsfuehrer der einzelnen unternehmen bleibt unberuehrt.

aufgaben der holding sind die ausnuetzung von steuerbeguenstigungen, die koordinierung der unternehmungen und die ausschaltung gegenseitiger konkurrenz.

zu bedenken der handelskammer, dass durch die holding private konkurrenzunternehmen der gemeindebetriebe ausgeschaltet werden sollen, betonte stadtrat mayr, dass davon keine rede sein koenne. die stadt werde keinen protektionistischen weg einschlagen, die gemeindeunternehmen muessen genauso wirtschaftlich arbeiten und sich gegenueber der konkurrenz behaupten, wie jeder privatbetrieb.

fleischabgabe wird geaendert

stadtrat mayr teilte weiter mit, dass die form der fleischabgabe geaendert wird. die bisherige abgabe fuer die einfuhr von lebendem vieh wird aufgehoben, dafuer wird eine abgabe eingefuehrt, die auf geschlachtetes vieh eingehoben wird, das unter umgehung des fleischzentrums st. marx nach wien gebracht wird.

die neue abgabe soll sichern, dass ein moeglichst grosser teil des in wien verkauften fleisches ueber die modernen hygienischen anlagen laeuft, die in st. marx geschaffen wurden. erwaegungen ueber zusaetzliche einnahmen spielten dabei keine rolle. das ziel lautet vielmehr, die einnahmen aus der neuen abgabe moeglichst niedrig zu halten, weil das zugleich eine maximale benuetzung der anlagen in st. marx bedeuten wuerde. die aenderung der fleischabgabe hat also keine fiskalischen, sondern gesundheitspolitische ziele.

drei neue tiefgaragen

stadtrat mayr teilte weiter mit, dass die gespraechе ueber die bildung einer garagenbaugesellschaft so gut wie abgeschlossen sind. die staedtische versicherung und die wiener betriebsansiedlungs-gesellschaft (wibag) werden je 50 prozent des stammkapitals von 10 millionen schilling aufbringen. als erstes sollen schon in kuerze drei neue tiefgaragen gebaut werden - zwei davon im bereich des u-bahn-baus, beim karlsplatz und beim reumannplatz, die dritte bei der stadthalle.

noch heuer parkometergesetz

auch die internen gespraechе ueber das parkometergesetz sind abgeschlossen, es soll moeglichst noch heuer wirksam werden. die

haesslichen parksaeulen sollen in wien vermieden werden. statt dessen wird es parkscheiben zu kaufen geben, auf denen tag und uhrzeit des parkbeginns zu vermerken sind. die scheiben sollen in drei verschiedenen farben verkauft werden - fuer eine halbe stunde, eine stunde und eineinhalb stunden. es ist an eine gebuehr von 2 schilling fuer eine halbe stunde gedacht.

entgegen dem urspruenglichen entwurf soll nicht nahezu die ganze innenstadt tag und nacht zur parkometerzone werden. es sind dafuer die derzeitigen kurzparkzonen vorgesehen, eingeschraenkt auf die zeiten, in denen diese als kurzparkzonen gelten.

stabilitaetsbemuehungen im vordergrund

stadtrat mayr berichtete schliesslich ueber eine sitzung der finanzlandesreferenten, die mittwoch in wien stattgefunden hat. die beratungen haben ergeben, dass sich das schwergewicht nun wieder von der vollbeschaeftigungspolitik auf die stabilitaetspolitik verschoben hat. fuer wien ist es nach wie vor besonders wichtig, die bedeutung als wirtschaftszentrum zu erhalten und auszubauen. ''wir werden nicht zulassen'', betonte stadtrat mayr, ''dass wir in wien so sehr bremsen, dass sich daraus eine ab-saugewirkung fuer die wiener wirtschaft ergibt''. er kuendigte verstaerkte bemuehungen um industrieansiedlungen an. unter anderem ist daran gedacht, wohnbaukredite dafuer zu verwenden, dass betriebe arbeitskraefte ansiedeln koennen.

l o k a l :

=====

verkehrsmassnahmen der kommenden woche:

naechtliche sperre in der altmannsdorfer strasse

7 wien, 25.1. (rk) in der nacht vom 29. zum 30. jaenner werden in der richtungsfahrbahn der altmannsdorfer strasse zur gruenbergstrasse die schadhaften betonplatten im bereich des bahnschranks entfernt. diese arbeit wird so vorgenommen, dass am 29. jaenner zwischen 20 und 22 uhr eine fahrspur noch freibleibt, von 22 bis 4 uhr die gesamte richtungsfahrbahn ab breitenfurter strasse gesperrt sein wird. waehrend der nachstunden erfolgt die umleitung ueber breitenfurter strasse - wienerbergbruecke - edelsinnstrasse.

1226

Wiener Landtag

=====

wien, 25.1. (RK) Unter Vorsitz von Präsidentin Maria Hlawka beschloß der Wiener Landtag auf Antrag von Abgeordneten Herbert Mayr der Auslieferung des Abg. Suttner zwecks strafrechtlicher Verfolgung nach einem Verkehrsunfall nachzukommen. Dieser Auslieferung war bereits im vergangenen Jahr zugestimmt worden, doch hatte die Staatsanwaltschaft inzwischen den Tatbestand neu qualifiziert.

(Ende des Wiener Landtages)

- - -

Wiener Gemeinderat

=====

wien, 25.1. (RK) Unter Vorsitz von Bürgermeister Leopold Gratz trat anschließend der Wiener Gemeinderat zu einer Geschäftssitzung zusammen. Es lagen je drei Anfragen der ÖVP und FPÖ vor. Überdies hatte die FPÖ fünf Anträge (Notstromaggregate für Wiener Spitäler, Sanierung Spittelberg, Renovierung der Stadtbahnhaltestellen, Überprüfung der Autobahntrassen A 20 und A 5 und ein Wartehaus für die Fahrgäste der sechziger Linien bei der Oper) und die Volkspartei sechs Anträge (Befreiung kommunaler Versorgungsunternehmen von der Mehrwertsteuer, Nahversorgung neuer Wohngebiete, Zweckwidmung von Kleingärten im Prater, Sanierung von Frostaufbrüchen, Entrümpelungsaktion und Unterlagen von der Erdgasumstellung) eingebracht. Die Bezirksvertretung für den 7. Bezirk hatte ebenfalls einen Antrag, und zwar bezüglich des Parkens von Lastwagenzügen gestellt.

Bausperre

Das erste Geschäftsstück, über das Stadtrat Ing. Hofmann berichtete, betraf eine Verlängerung der Bausperre um ein Jahr für das Gebiet im 3. Bezirk zwischen Houmarkt und Rennweg. GR. Schneider (ÖVP) kritisierte den schleppenden Vorgang bei der Erklärung dieses Areals zur Schutzzone, die schon einmal dem

Gemeinderat im Vorjahr vorgelegt aber wieder zurückgezogen worden sei. Diese Versäumnisse machten es möglich, daß in Gebieten, die Schutzzonen werden sollen, bisher insgesamt 47 Abbruchbewilligungen erteilt, von denen rund 30 vollzogen worden seien. So sei unter anderem das Haus Salesianergasse 3, ein Schlöbchen, von Kommerzialrat Machek demoliert worden.

Im Schlußwort wies Stadtrat Hofmann darauf hin, die Erklärung des Gebietes zur Schutzzone sei deshalb noch nicht erfolgt, weil noch die Frage der Verkehrslösung hinter dem Eislaufverein geklärt werden müsse. Es gehe darum, wie die charakteristische Senke vor den Häusern Am Heumarkt berücksichtigt werden sollte. Was die Abbrüche angehe, so habe sich ÖVP-Stadtrat Krasser geweigert, für die Baupolizei eine entsprechende rechtliche Handhabe zur Verhinderung von Abbrüchen zu schaffen ("das ist rechtlich völlig überflüssig und nur eine Ausrede für die schlafende Planung", ruft Krasser). Er, Hofmann, hoffe nun, daß Stadtrat Heller als jetzt zuständiger Stadtrat dieses Versäumnis gutmachen werde.

Abstimmung: Einstimmig angenommen.

Vergleich

GR.Dr. Müller (SPÖ) beantragte die Genehmigung eines Vergleichs zwischen der Stadt Wien und Kommerzialrat Wild, betreffend dessen Forderungen aus dem Pachtvertrag über das städtische Kaffeerestaurant am Großmarkt Inzersdorf. Die Stadt Wien wird mit 310.000 S die Forderungen, die sich aus einer verspäteten baulichen Fertigstellung der Lokalitäten ergeben, abgeben. Als einziger Debattenredner kritisierte GR. Krenn (FPÖ), daß man die Pachtverträge zu einem Zeitpunkt abgeschlossen hätte, in dem die Verspätung der Fertigstellung erkennbar gewesen wäre. Man müsse sich überlegen, wie man in Zukunft derartige Verluste vermeiden könnte. GR.Dr. Müller wies im Schlußwort darauf hin, daß nicht vorhersehbare Ereignisse, nämlich extrem ungünstige Witterung sowie schlechte Bodenverhältnisse, den Bau verzögert hätten.

Abstimmung: Einstimmig angenommen.

Wettbewerb

Für die Vorbereitung und Durchführung des Wettbewerbes "Wohnen morgen - Wien", der im Rahmen einer Aktion des Bauministeriums stattfindet, beantragte Stadtrat Ing. Hofmann (SPÖ) die Gesamtkosten von 1.160.000 S. Gemeinderat Dr. Peter Mayr (ÖVP) begrüßte den Wettbewerb und regte an, daß man mehr Sondermittel aus dem Titel des Wohnbauförderungsgesetzes für die Wohnbauforschung einsetzen sollte. Man solle aber weniger neue Stadterweiterungen weiterverfolgen, sondern die bestehenden Ausbaachsen - wie etwa an der Wagramer Straße - weiterführen. Auch die Bodennutzung in verbauten Gebieten sollte sinnvoller erfolgen. Gemeinderat Edlinger (SPÖ) führte aus, daß der genannte Wettbewerb, der für das Gebiet des Straßenbahnbetriebsbahnhofs Rudolfsheim ausgeschrieben worden ist, nicht nur die Fachwelt, sondern darüber hinaus die Bevölkerung anregen soll, neue Wohnformen zu diskutieren. Das Interesse der Fachleute sei an dem Wettbewerb sehr groß gewesen, nicht weniger als 65 Projekte wurden eingereicht. Sie werden vom 8. bis 24. Februar in einer Ausstellung im Wiener Bauzentrum zu sehen sein. Man erwarte sich davon starke Impulse für die weitere kommunale Bautätigkeit. Für das Planungsgebiet im 15. Bezirk sei von Vorteil, daß es sich in städtischem Besitz befindet. Es ist verkehrsmäßig günstig gelegen. Überdies werde nicht weit davon als Kulturzentrum ein Haus der Begegnung errichtet werden. Der Auer-Welsbach-Park sowie Schönbrunn böten weiters gute Möglichkeiten für die Freizeit. Stadtrat Hofmann sagte im Schlußwort, daß es notwendig sein werde, die Verlagerung von Arbeitsstätten in die Nähe neuer Wohnstätten an den Randgebieten fortzuführen. Die Forderung, mehr Mittel für die Wohnbauforschung einzusetzen, sei durchaus zu begrüßen.

Abstimmung: Einstimmig angenommen.

636 Millionen für U-Bahn

Stadtrat Ing. Hofmann (SPÖ) referierte auch den nächsten Antrag: 636 Millionen Schilling für den Bau der U-Bahn-Strecke von der Landesgerichtsstraße bis zum Deutschmeisterplatz. Mit diesem vorletzten Abschnitt des Grundnetzes wird der Bogen von Karlsplatz zum Ringturm geschlossen.

GR. Bednar (SPÖ) verwies darauf, daß beim Bau dieses Streckenabschnittes mit einem Mehraufwand von fünf Prozent bereits die Weiterführung der U-Bahn in den Raum Währing-Löbbling vorgesehen sei. Leider sei es notwendig, 47 Bäume in der Universitätsstraße zu entfernen. Man bemühe sich, einen Teil davon zu verpflanzen. Durch Tieferlegung der Trasse um zwei Meter werde es möglich sein, nach Fertigstellung des Tunnels wieder Bäume zu pflanzen. Mit einem Mehraufwand von zwei Millionen Schilling werde die herrliche Platanengruppe beim Landesgericht gerettet, wobei es notwendig sei, auch die Fundamente des Landesgerichtes anzuschneiden. GR. Bednar verwies auf die Verkehrsprobleme, die beim U-Bahn-Bau im 2. Bezirk zu erwarten seien und ersuchte um möglichst genaue Planung, damit diese Schwierigkeiten nicht zu groß würden. Der U-Bahn-Bau sei zweifellos die beste Möglichkeit, den Verkehr umweltfreundlicher zu gestalten, doch müsse zur optimalen Verwirklichung dieses Ziels die künftige Stadtentwicklung berücksichtigt und die Stadt als Ganzes gesehen werden.

GR. Dr. Macher (ÖVP) verlangte ein U-Bahn-Entschädigungsgesetz. Die gemeinsame Aktion der Stadt und der Handelskammer zur Entschädigung von U-Bahn-Geschädigten sei ungenügend, weil sie keinen Rechtsanspruch sichere und die Nachteile für Mieter nicht berücksichtige. Auch das Eisenbahngesetz beziehe sich nur auf die Grundeigentümer.

Stadtrat Ing. Hofmann erwiderte, daß die Stadt bisher in allen Fällen, in denen die Betroffenen den Rechtsweg beschritten, billiger davongekommen sei, als ihr freiwillige Angebot gewesen wäre. Es sei der richtige Weg, die Kammer als Interessensvertretung anzuerkennen und mit ihr das Einvernehmen herzustellen.

Wenn die Interessenvertretung eine Änderung wolle, könne man darüber reden - der Stadtverwaltung sei aber nichts über solche Wünsche bekannt.

Abstimmung: Der Bau der U-Bahn-Strecke Landesgerichtsstraße-Deutschmeisterplatz wurde einstimmig genehmigt.

WIG 74

GR. Braun (SPÖ) beantragte Sachkrediterhöhungen im Ausmaß von rund 65 Millionen Schilling für die Errichtung von Ausstellungs- und Sporthallen sowie anderer Bauten durch die Kurbetriebsgesellschaft mbH. Ober-Laa auf dem Gelände der WIG 74.

Gegen diese Kostenausweitung nahmen die Vertreter der FPÖ und ÖVP vehement Stellung und erklärten, dem Antrag nicht zustimmen zu können.

GR. Dkfm. Bauer (FPÖ) sprach von Fehlplanung und stellte vor allem die Frage, welche Funktion die Hallen nach der Gartenschau haben sollen.

GR. Arthold (ÖVP) stieß sich an dem Timing der Gemeinderatsbeschlüsse, das es nun erforderlich mache, über Gelder zu beschließen, die längst verbaut seien. Arthold sprach in diesem Zusammenhang von einer "Brüskierung des Gemeinderates". Der Redner übte schließlich massive Kritik an der Person des Stadtgartendirektors und an der Personalunion der Funktionen Stadtgartendirektor-Leiter der Kurbetriebsgesellschaft.

In den Mittelpunkt seiner Ausführungen stellte GR. Deutsch (SPÖ), daß die WIG 74 für Wien und Österreich ein erstrangiges Ereignis sei. Dabei müsse man in Rechnung stellen, daß nicht alles am Reißbrett vorhersehbar sei und sich im Laufe der Arbeit Umplanungen für optimalere Lösung ergeben können.

In seinem Schlußwort unterstrich GR. Braun, daß die Begründung für die Baukostenerhöhungen weitgehend aus den dem Gemeinderat zur Verfügung stehenden Unterlagen hervorgehen. Als Beispiele nannte der Redner unter anderem die Baukostenindexerhöhung um fast 30 Prozent, Umplanungen bei den Hallenbauten, den Bau einer separaten Wasserleitung von Blumental zum WIG-Gelände und die Änderung der Heizungskonzeption. Die Vorwürfe hinsichtlich einer Ausschaltung des Gemeinderates bei der Beschlußfassung und die Angriffe gegen Stadtgartendirektor Auer wies der Redner als ungerechtfertigt zurück. Man müsse die WIG 74 und den danach

der Bevölkerung zur Verfügung stehenden Großpark am Laaer Berg als einen bedeutenden Beitrag zur Hebung der Lebensqualität in Wien und des Ansehens der Bundeshauptstadt werten.

Abstimmung: Mit den Stimmen der SPÖ angenommen.

(Ende des Sitzungsberichtes.)

- - -

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Samstag, 26. Jänner 1974

Blatt 165

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

Bürgermeistersendung: Katastrophenhilfegesetz
bis Jahresende

42 44 81 - "Heißer Draht" zum Personalbüro
des Rathauses

Lokal:

Bundesheer hilft in Katastrophenfällen
Univ.-Prof.Dr. Robert Lach zum Gedenken

k o m m u n a l :

=====

buergermeistersendung:

katastrophenhilfegesetz bis jahresende

4 wien, 26.1. (rk) das wiener katastrophenhilfegesetz soll noch im heurigen jahr vom landtag beschlossen und ab 1. jaenner 1975 wirksam werden. das kuendigte stadtrat peter s ch i e d e r in der sendung des wiener buergermeisters an, in der sich buergermeister und landeshauptmann leopold g r a t z mit dem stromausfall vom 17. jaenner und den daraus zu ziehenden konsequenzen beschaeftigte. an dem gespraech nahm auch der fuer die wiener stadtwerke zustaeendige stadtrat franz n e k u l a teil. schieder betonte, dass das katastrophenhilfegesetz so rasch wie moeglich fertiggestellt werden muesse, dass dabei aber doch die noetige sorgfalt anzuwenden sei. es genuege nicht, die einsaetze fuer den katastrophenfall am gruenen tisch zu besprechen, sondern es werde noch in der ersten haelfte dieses jahres eine alarmuebung stattfinden, bei der praktische erfahrungen gesammelt werden koennen. eine zweite uebung werde in zusammenarbeit mit den bezirksvorsteher durchgefuehrt werden, weil sie ihre bezirke am besten kennen und auch die einsatzbereitschaft in kleineren, oertlichen bereichen geprueft werden muesse.

zu dem katastrophenhilfegesetz, fuehrte stadtrat schieder weiter aus, muesse aber auch ein katastropheneinsatzplan ausgearbeitet werden. der bisher vorhandene plan reiche nicht mehr aus, vor allem muessten auch detailplaene fuer einzelne moegliche ereignisse und die dann notwendigen massnahmen erstellt werden.

stadtrat nekula ging nochmals auf die ursachen des katastrophalen stromausfalls ein und versicherte, dass in technischer hinsicht alles unternommen werde, um solche netzzusammenbrueche von vornherein zu verhindern, dass es aber gegen naturereignisse, wie es zum beispiel die wetterbedingte vereisung der freileitungen war, keinen vollkommenen schutz gebe.

eines sei jedoch an dem bewussten donnerstagvormittag klar geworden: es muessen viel mehr einsatzfahrzeuge der stadtwerke mit blaulicht und folgetonhorn ausgestattet werden, um in hinkunft zu verhindern, dass die monteure auf der fahrt zu den umspann- und unterwerken in den autokolonnen steckenbleiben.

+++

k o m m u n a l :

=====

42 44 81 - ''heisser draht'' zum personalbuero des rathauses

2 wien, 26.1. (rk) in den letzten wochen ist im aufnahmediensdienst des rathauses das telefon warmgelaufen: an manchen tagen mussten bis zu 200 anfragen nach einer beschaeftigung bei der stadt wien beantwortet werden. deshalb wurde in aller eile ein neuer, direkter anschluss installiert, der nur fuer stellenbewerbungen verwendet wird. dieser ''heisse draht'' zum personalbuero geht nicht ueber die ohnehin stark belastete telefonzentrale des rathauses. die nummer ist 42 44 81. sie wird in der naechsten zeit in allen personalwerbespots, inseraten und rundfunkdurchsagen der stadt wien angefuehrt werden.

+++

L o k a l :

=====

bundesheer hilft in katastrophenaellen

1 wien, 26.1. (rk) in einem gespraech mit stadtwerke-stadtrat franz n e k u l a sicherte der neue militaerkommandant von wien, brigadier karl e. s c h r e m s , die hilfe des bundesheeres in katastrophenaellen zu. das gilt vor allem fuer noteinsaetze bei extremer witterung. stadtrat nekula hob hervor, dass das bundesheer schon zweimal bei aussergewoehnlichen schneefaellden den verkehrsbetrieben bei der freimachung der gleise geholfen hat. die verkehrsbetriebe revanchierten sich mit fahrscheinen fuer die eingesetzten jungmaenner. brigadier schrems teilte mit, dass entsprechend einer weisung des verteidigungsministeriums staendig die haelfte der mannschaft zur verfuegung stehen muss, damit noetige einsaetze unverzueglich sind.

+++

l o k a l :

=====

univ.-prof. dr. robert lach zum gedenken

3 wien, 26.1. (rk) auf den 29. jaenner faellt der 100. geburts-
tag des univ.-prof. dr. norbert l a c h .

dr. lach wurde 1874 in wien geboren. er kam als junger
hofbeamter zunaechst in die musiksammlung der hofbibliothek und
avancierte 1911 zu deren vorstand. als solcher bis 1920 taetig,
habilitierte er sich 1915 als privatdozent fuer musikwissenschaft
an der wiener universitaet, wo er 1920 ausserordentlicher, 1927
ordentlicher professor und zugleich als nachfolger guido adlers
ordinarius wurde. waehrend er hier 1939 in den ruhestand trat,
uebte er das 1924 uebernommene lehramt fuer musikgeschichte an der
wiener staatsakademie fuer musik noch bis 1945 aus.

robert lach ist insbesondere in den ersten drei jahr-
zehnten unseres jahrhunderts mit einer fuehle musikwissenschaft-
licher arbeiten hervorgetreten. sie schufen ihm in der fachwelt
einen rang, der auch in seiner berufung zum korrespondierenden
mitglied der wiener akademie der wissenschaften (1918) und in
der ernennung zum mitglied der deutschen akademie (muenchen 1924)
zum ausdruck kam. im gegensatz dazu ist lachs kompositorisches
oeuvre fast gar nicht an die oeffentlichkeit gedrungen, obwohl
es unter hunderten von werken verschiedene opern, zahlreiche choere,
lieder, kammermusikwerke, 8 messen und 10 symphonien aufweist.
am 11. september 1958 verstarb univ.-prof. dr. robert lach in
salzburg.

+++

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Montag, 28. Jänner 1974

Blatt 170

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

Wilhelminenspital: Größtes physikalisch-medizinisches Ambulatorium Wiens

Kommenden Montag: Die zweite Polio-Impfwelle beginnt

Neues Krebszentrum im Krankenhaus Lainz

Lokal:

1973 - Kein gutes Jahr für's Heiraten

Prof. Dipl.-Ing. Dr. Heinz Parkus - 65. Geburtstag

Botschafter Dr. Franz Helmut Leitner - 65. Geburtstag

Kulturdienst:

Zyklus von Gedenkstättenkonzerten bereits fixiert

Vernissage "Neuerwerbungen 1973"

Chef vom Dienst 42 800/Durchwahl 2971

k o m m u n a l :

=====

wilhelminenspital:

groesstes physikalisch-medizinisches ambulatorium wiens

2 wien, 28.1. (rk) im wilhelminenspital konnte nun wiens groesstes physikalisch-medizinisches ambulatorium seinen betrieb voll aufnehmen. vizebuengermeister hubert p f o c h und gesundheitsstadtrat dozent dr. alois s t a c h e r ueberzeugten sich jetzt vom reibungslosem funktionieren dieses wichtigen rehabilitationszentrums im dichtbesiedelten 16. bezirk.

das neue ambulatorium unter leitung von univ.-prof. dr. viktor k l a r e ermoeglicht es, pro jahr rund 200.000 behandlungen durchzufuehren. es steht sowohl fuer die betreuung der patienten des eigenen hauses, als auch fuer jene der lungenheilstaette und des psychiatrischen krankenhauses baumgartner hoehe sowie fuer das altersheim baumgarten zur verfuegung. das entspricht einem einzugsgebiet von 6.355 krankenhausbetten. daneben erfolgen ambulante behandlungen.

fuer das neue physikalisch-medizinische ambulatorium wurde - nach absiedlung des alten roentgeninstitutes - der pavillon 26 in zwei etappen mit kosten von 13,6 millionen schilling (plus 1,5 millionen fuer die medizinisch-technische einrichtung) umgebaut.

glanzstueck der einrichtung sind die beiden unterwassertherapie-raeume mit einem 5 x 7-meter-becken. dazu kommen hydrotherapie, elektrotherapie fuer nieder- und hochfrequenz, ein heilgymnastik-saal, verschiedene spezialuntersuchungsraeume und eine hochmoderne wasseraufbereitungsanlage.

1010

k o m m u n a l :

=====

kommenden montag:

die zweite polio-impfwelle beginnt

5 wien, 28.1. (rk) kommenden montag, den 4. februar, findet die kinderlaehmungs-impfaktion 1973 mit dem zweiten impfgang ihre fortsetzung. geimpft wird in allen bezirksgesundheitsaemtern montag, dienstag und freitag von 8.30 bis 11.30 uhr und mittwoch von 13 bis 15 uhr, ferner in den staedtischen mutterberatungsstellen und kinderambulatorien der wiener gebietskrankenkasse sowie in den ersten volkschulklassen. an samstagen stehen in der zeit von 9 bis 11 uhr folgende bezirksgesundheitsaemter fuer schluckimpfungen zur verfuegung:

- 2, karmelitergasse 9,
- 10, laxenburger strasse 43-45,
- 13, hietzinger kai 1,
- 18, waehringer strasse 124.

das gesundheitsamt weist in diesem zusammenhang darauf hin, dass bekanntlich nur dann ein sicherer schutz gegen kinderlaehmung erreicht wird, wenn man sich drei teilimpfungen unterzieht. es ist daher notwendig, dass vor allem jene von dem beginnenden zweiten impfgang gebrauch machen, die im vergangenen november zum ersten mal die impffluessigkeit auf einem stueckchen zucker geschluckt haben. aber auch alle jene, die an einer impfaktion im vorjahr oder an einem der vorangegangenen jahre teilgenommen, aber nur zweimal geschluckt haben, sollten sich nun der dritten, endgueltigen schutz verleihenden teilimpfung unterziehen.

l o k a l :

=====

1973 - kein gutes jahr fuer's heiraten

1 wien, 28.1. (rk) als nicht besonders heiratswillig erwiesen sich die wiener im jahre 1973, denn es wurden um 1.203 weniger ehen geschlossen als ein jahr zuvor. aber auch die zahl der neuen erdenbuenger verringerte sich um 606. erfreulicherweise gingen die sterbefaelle ebenfalls zurueck, und zwar um 676.

fuer den scheinbar starken rueckgang der eheschliessungen um 9,4 prozent gegenueber 1972, gibt es eine plausible erklaerung. als naemlich vor zwei jahren der hausstandsgruendungsbeitrag gesetzlich verankert worden war, stiegen die eheschliessungen sprunghaft an, was sich jedoch im vorjahr wieder einpendelte.

den fortschritten der medizin ist es zu danken, dass die saeuglingssterblichkeit mit 2.48 promille des bisher niedrigsten wert seit 1968 erreicht hat.

noch immer sind drei viertel aller todesursachen herz- und krebserkrankungen. es scheint, als ob das schwache geschlecht mehr auf krankheiten des kreislaufsystems inkliniert, als auf krebs. von allen sterbefaellen kommen bei der gruppe ''krankheiten des kreislaufsystems'' auf maenner 48,1 prozent, auf frauen jedoch 55,2 prozent. dagegen sind 23,6 prozent der maennlichen, aber nur 21,1 prozent der weiblichen sterbefaelle auf boesartige Neubildungen zurueckzufuehren.

erst an dritter stelle hinter den modernen ''geisseln der menschheit'' stehen als todesursachen die krankheiten der verdauungsorgane mit 1.718 toten.

bemerkenswert ist der rueckgang der sterbefaelle an tuberkulose, naemlich um 19 prozent.

ebenfalls zurueckgegangen ist die zahl der selbstmonde, von 384 auf 359, wobei diese abnahme beide geschlechter im gleichen ausmass betrifft.

0903

l o k a l :

=====

prof. dipl.-ing. dr. heinz parkus - 65. geburtstag

6 wien, 28.1. (rk) am 31. jaenner vollendet prof. dipl.-ing.
dr. heinz p a r k u s das 65. lebensjahr.

heinz parkus wurde 1909 in wien geboren. nach der mittelschule absolvierte er die technische hochschule. danach war er in der industrie taetig. ab 1948 war er dozent an der technischen hochschule in wien und ab 1952 professor an der michigan state university seit 1955 unterrichtet er als ordentlicher professor an der technischen hochschule in wien, wo er auch vorstand des instituts fuer mechanik ist. es seien folgende veroeffentlichungen angefuehrt: 'civil engineering reference book' london 1951 und 1961, 'thermal stress' (2 baende), wien 1953 und 1959, 'instationaere waerme-spannungen' 1959, 'mechanik der festen koerper' wien 1960 und 1966, 'handbook of engineering mechanics' new york 1962, 'thermoelasticity', massachusets 1967. parkus ist mitglied der oesterreichischen akademie der wissenschaften, der polnischen akademie der wissenschaften, der amerikanischen mathematischen gesellschaft und der gesellschaft fuer angewandte mathematik. ausserdem veroeffentlichte er wissenschaftliche beitraege in fachzeit-schriften und gab 1958 bis 1965 die oesterreichische ingenieur- und architektenzeitschrift, sowie seit 1966 die 'acta mechanica' heraus.

1037

l o k a l :

=====

botschafter dr. franz helmut leitner - 65. geburtstag

7 wien, 28.1. (rk) am 29. jaenner vollendet der botschafter dr. franz helmut l e i t n e r das 65. lebensjahr.

franz helmut leitner wurde 1909 in wien geboren. 1930 erlangte er sein diplom auf der konsularakademie in wien. am 3. februar 1933 wurde er zum doktor der rechte an der universitaet wien promoviert. in den kriegsjahren fungierte er als generalsekretaer, rechtsberater und prokurist der firma stuag strassen - und tiefbauunternehmung ag, wien. nach zweijaehriger leitung der exportabteilung der bundeskammer der gewerblichen wirtschaft trat er 1947 in den oesterreichischen diplomatischen dienst ein. seine bisherigen taetigkeiten im auswaertigen dienst waren: 1948 konsul, 1952 generalkonsul am oesterreichischen generalkonsulat in new york, 1955 bis 1960 oesterreichischer botschafter in japan sowie 1964 bis 1969 oesterreichischer botschafter in kanada. seit 1. september 1969 bis 28. februar 1973 vertrat er oesterreich bei den europaeischen gemeinschaften in bruessel. am 23. april 1973 wurde er als botschafter oesterreichs nach peking entsandt. dr. franz helmut leitner ist inhaber des grossen silbernen ehrenzeichens fuer verdienste um die republik oesterreich sowie zahlreicher auslaendischer auszeichnungen.

1039

k o m m u n a l :

=====

neues krebszentrum im krankenhaus lainz

9 wien, 28.1. (rk) krebs zaehlt heutzutage zu den am haeufigsten verbreiteten krankheiten. jaehrlich sterben in oesterreich etwa 20.000 personen an boesartigen geschwueren. voraussetzung fuer eine erfolgreiche bekaempfung ist eine moeglichst fruehzeitige erfassung beziehungsweise die behandlung dieser krankheit. die ludwig boltzmann-gesellschaft hat deshalb vergangenes jahr im krankenhaus lainz ein eigenes institut fuer klinische onkologie (tumorforschung) gegruendet - das erste seiner art in oesterreich. mit seiner hilfe wird es moeglich sein, boesartige geschwuer bereits sehr frueh zu erkennen und zu behandeln.

gesundheitsminister dr. ingrid l e o d o l t e r , buegermeister leopold g r a t z und gesundheitsstadtrat dr. alois s t a c h e r werden morgen, dienstag, den 29. jaenner dieses neue institut, das mittlerweile seine taetigkeit bereits aufgenommen hat, offiziell seiner bestimmung uebergeben.

das neue institut, das von dozent dr. d e n c k , primarius dr. t i t s c h e r und primarius dr. a l t h gemeinsam geleitet wird, hat sich vor allem die aufgabe gestellt die elektronische datenverarbeitung zur dokumentation des therapieerfolges und krankheitsverlaufes von krebspatienten einzusetzen und dafuer programme auszuarbeiten. damit soll neben der schon jahrelang bestehenden erfolgreichen blut- und lymphdruesen-krebsforschung im 'Ludwig boltzmann-institut fuer leukaemieforschung und haemathologie' (leiter dozent dr. stacher) die wissenschaftliche und klinische arbeit auch auf dem gebiet der uebrigen krebsformen forciert werden.

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Dienstag, 29. Jänner 1974

Blatt 177

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

Katastrophenschutz: Private Firmen bieten Hilfe an

Stadtrat Schieder im ORF-Aufsichtsrat

Krankenhaus Lainz: Boltzmann-Institut für Krebsforschung. Wien erhält größtes Krebszentrum Österreichs

Pfösch: Vorsitzender des Wohnbauförderungsbeirates
Ölfeuerungsgesetz in der Landesregierung eingebracht

Lokal:

Augarten-Porzellan jetzt auch in Graz

Die Piazza Navona - das Zentrum von Rom. Römische Ausstellung in der Volkshalle des Rathauses

Kulturdienst:

Maria Theresia von Paradis zum Gedenken

Hugo von Hofmannsthal zum Gedenken

Finanzhilfe für das freie Kino

Chef vom Dienst: 42 800 / Klappe 2971 (Durchwahl)

k o m m u n a l :

=====

katastrophenschutz: private firmen bieten hilfe an

1 wien, 29.1. (rk) stadtrat peter s c h i e d e r laesst zur zeit von experten eine reihe von angeboten privater organisationen und firmen pruefen, die nach den erfahrungen beim grossen stromausfall in wien fuer kuenftige katastrophenfaelle ihre hilfe angeboten haben.

so hat sich beispielsweise der versuchssenderverband wien bereit erklaert, im notfall funkamateure zur verfuegung zur verfuegung zu stellen. direktor lazek von der wien-film hat die stromaggregate seiner firma samt bedienungspersonal - darunter ein notstromaggregat - angeboten. eine bestandsaufnahme aller in wien zur verfuegung stehenden geraete und fachleute soll die effizienz eines kuenftigen katastropheneinsatzplanes vergroessern.

wie der umweltstadtrat bekanntlich vor einigen tagen in der sendung des wiener buergermeister ankuendigte, soll das katastrophenhilfegesetz fuer wien noch heuer vom landtag verabschiedet werden. der entwurf dieses gesetzes, der sicherlich nach den neuesten erkenntnissen geaendert werden muss - zusaetzliche katastrophenalarmuebungen sollen weitere ergebnisse bringen - befindet sich zur zeit in begutachtung. die interne begutahtungsfrist laeuft am 31. jaenner ab.

0908

k o m m u n a l :

=====

stadtrat schieder im orf-aufsichtsrat

6 wien, 29.1. (rk) die wiener landesregierung beschloss dienstag einhellig, informationsstadtrat peter s c h i e d e r ''fuer die ausuebung des dem bundesland wien im aufsichtsrat der oesterreichischen rundfunk-ges. mbh zustehenden mandates'' namhaft zu machen. stadtrat scheider uebernimmt diese funktion von vizebuergemeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r im hinblick darauf, dass nun das gesamte informationswesen seiner geschaeftsgruppe untersteht.

1127

k o m m u n a l :

=====

krankenhaus Lainz:

boltzmann-institut fuer krebsforschung
wien erhaelt groesstes krebszentrum oesterreichs

7 wien, 29.1. (rk) im jahr 1972 starben in oesterreich etwa 20.000 personen - davon allein in wien 6.000 an boesartigen geschwueren. damit zaehlt krebs zu den am haeufigsten verbreiteten krankheiten. voraussetzung fuer eine erfolgreiche bekaempfung ist eine moeglichst fruehzeitige erfassung und behandlung dieser krankheit. die ludwig boltzmann-gesellschaft hat deshalb vergangenes jahr im krankenhaus lainz (pavillon 3) ein eigenes institut fuer klinische onkologie (tumorforschung) gegruendet - das erste seiner art in oesterreich. mit hilfe dieser einrichtung wird es kuenftighin moeglich sein, krebsartige erkrankungen bereits in ihrem fruehstadium zu erkennen und zu behandeln.

gesundheitsminister dr. ingrid leodolter, buergermeister leopold gratz und gesundheitsstadtrat dr. alois stacher statteten dienstags nachmittag diesem neuen institut einen offiziellen besuch ab, um sich ueber dessen einrichtungen zu informieren.

das institut, das in zusammenarbeit mit dem gesundheitsministerium, der ludwig boltzmann-gesellschaft und der stadt wien errichtet werden konnte, wird von dozent dr. denck, primarius dr. titscher und primarius dr. alth gemeinsam geleitet. seine hauptaufgabe besteht darin, die elektronische datenverarbeitung zur dokumentation des therapieerfolges und krankheitsverlaufes bei krebspatienten einzusetzen und dafuer programme auszuarbeiten. damit soll neben der schon jahrelang bestehenden erfolgreichen blut- und lymphdruesenforschung im "ludwig boltzmann-institut fuer leukaemieforschung und haemathologie" (leiter dozent dr. stacher) die wissenschaftliche und klinische arbeit auf dem gebiet der uebrigen krebsformen forciert werden. darueber hinaus werden in zusammenarbeit mit

allen interessierten abteilungen, boltzmann-institutionen und dem krebsforschungsinstitut therapieprogramme fuer die verschiedenen tumorformen entwickelt und durchgefuehrt werden, um die aussichtsreichste behandlungsmethode herauszufinden. obwohl derartige programme langwierig und schwierig sind, bieten sie die einzige gewaehr einer moeglichst objektiven beurteilung der behandlungsergebnisse. ebenso sind immunbiologische untersuchungen, das heisst untersuchungen ueber die koerpereigene abwehr gegen die krebskrankheit, mit verschiedensten methoden geplant und werden zum teil schon durchgefuehrt. auch der frueherkennung des krebses soll durch die erprobung sogenannter ''krebs-tests'' rechnung getragen werden.

das krankenhaus lainz hat bezueglich der krebsbekaempfung bereits eine jahrzehntelange tradition aufzuweisen. auf der dortigen strahlenabteilung wurden in den letzten jahrzehnten viele tausende patienten behandelt. mit der inbetriebnahme dieses neuen institutes wurde der erste schritt zur errichtung eines grossen krebs-diagnostik- und therapiezentrum im krankenhaus lainz getan. als erste stufe wurde bereits eine station im pavillon 8 im krankenhaus lainz zur behandlung von lungenkrebs-erkrankten reserviert. spaeter ist die eroeffnung von zwei weiteren stationen fuer krebspatienten vorgesehen. damit werden dann im krankenhaus lainz neben der grossen und leistungsfaeihigen boltzmann-ambulanz etwa 120 betten fuer krebskranke zur verfuegung stehen.

k o m m u n a l :

=====

pfoch: vorsitzender des wohnbaufoederungsbeirates

10 wien, 29.1. (rk) in der wiener landesregierung am dienstag wurde vizebuergemeister und landeshauptmann-stellvertreter hubert p f o c h von buergermeister und landeshauptmann leopold g r a t z als vorsitzender des wohnbaufoederungsbeirates angelobt.

dem neuen wohnbaufoederungsbeirat, der kuerzlich ebenfalls von der wiener landesregierung bestellt wurde, gehoeren folgende elf mitglieder an (acht spoe, drei oevp): bundesrat hans b o e c k , direktor peter h a c k , abg. ing.walter h o f s t e t t e r , dr. alfred h o l o u b e k , stadtrat hans m a y r , landeshauptmann-stellvertreter hubert p f o c h , eduard w e i k h a r t und josef w i n d i s c h (alle spoe). dritter landtagspraesident fritz h a h n , stadtrat wilhelm n e u s s e r und dkfm. dr. alois n u s s b a u m (alle oevp).

1145

k o m m u n a l :

=====

oelfeuerungsgesetz in der Landesregierung eingebracht

8 wien, 29.1. (rk) stadtrat kurt h e l l e r brachte dienstag den entwurf des oelfeuerungsgesetzes in der wiener Landesregierung ein. der gesetzentwurf wird nun im zustaendigen gemeinderatsausschuss beraten und in kuerze dem wiener Landtag zur beschlussfassung vorgelegt werden.

das oelfeuerungsgesetz wird ein sogenanntes Nebengesetz zur Bauordnung fuer Wien sein. die wichtigsten punkte: die genehmigungspflicht fuer oelfeuerungsanlagen wurde besser geregelt, die moeglichkeiten bewilligungsfreier Lagerungen in wohnungen oder betrieben wurde verschaerft, gesetzliche grundlagen fuer den einbau von fuellstellen sowie fuer die abschlauchung von heizoel wurden geschaffen, gefaehrliche und umweltbeeintraechtigende anlagen koennen untersagt werden.

1136

L o k a l :

=====

augarten-porzellan jetzt auch in graz

5 wien, 29.1. (rk) die weit ueber die grenzen oesterreichs bekannte wiener prozellanmanufaktur augarten expandiert:

freitag, dem 1. februar, wird am grazer hauptplatz die fuenfte filiale der wiener prozellanmanufaktur eroeffent. als vertreter der stadt wien, wird vizebuengermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r der eroeffnung beiwohnen.

somit wird nach wien (mit zwei geschaeften), linz und salzburg, das weltberuehmte wiener 'augartenporzellan' auch in der steirischen hauptstadt den markt bereichern.

1003

L o k a l :

=====

die piazza navona - das zentrum von rom
roemische ausstellung in der volkshalle des rathauses

2 wien, 29.1. (rk) der buergermeister von rom clelio
d a r i d a und der buergermeister von wien leopold g r a t z
werden am kommenden freitag, um 11 uhr, gemeinsam in der volkshalle
des wiener rathauses die ausstellung 'piazza navona - centro di
roma' eroeffnen. diese von der stadt rom, dem roemischen museum
und dem italienischen kulturinstitut in wien organisierte aus-
stellung erzaehlt die geschichte eines einzigartigen stadtteils
von rom: die piazza navona, die seit 1900 jahren ihren spezifischen
charakter bewahrt hat, gilt als mittelpunkt des lebens der stadt.
sie war und ist treffpunkt, marktplatz, buehne und tribuene des
roemischen volkes, des kleinen mannes ebenso wie der reichen. die
geschichte dieses 'centro di roma' wird in der ausstellung an
hand von bildern bedeutender kuenstler und mittels grossformatiger
photos dokumentiert. **am freitag, dem 1. februar**, wird fuer die presse
um 10 uhr eine fuehrung durch die ausstellung veranstaltet, an
der buergermeister darida teilnehmen wird.

geehrte redaktion

sie sind herzlich eingeladen, zu der pressefuehrung bericht-
erstatter und photographen zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: freitag, 1. februar, 10 uhr

ort: rathaus, suedvestibuel der volkshalle, eingang rat-
hausplatz.

0919

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861



Mittwoch, 30. Jänner 1974

Blatt 186

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: 25 Jahre Wiener Stadtwerke
Förderungsbeirat konstituierte sich: Neue Wege zur Verbesserung des Wohnbaus

Lokal: "Speziell für Kinder ..." im Historischen Museum
Univ.-Prof. Dr. Alfons Gabriel - 80. Geburtstag
Neue Einbahnstraße

Chef vom Dienst 42 800/Durchwahl 2971

k o m m u n a l :

=====

25 jahre wiener stadtwerke

1 wien, 30.1. (rk) vor 25 jahren, im jaenner 1949, haben die wiener stadtwerke ihre taetigkeit aufgenommen. sie umfassten damals die e-werke, die gaswerke und die verkehrsbetriebe, 1952 kam auch noch die bestattung dazu. die kommunalisierung der grundlegenden wirtschaftsbereiche, die um die jahrhundertwende begonnen wurde, war damit abgeschlossen.

schon im maerz 1946, als die nachkriegszeit am haertesten war, beschloss der gemeinderat die bildung einer gemeinsamen general-direktion fuer die staedtischen unternehmungen. sie sollte den zusammenschluss in den wiener stadtwerken durchfuehren. der zweck dieser vereinigung war eine verbesserung der wirtschaftlichen basis durch ballung der finanzkraft, zusammenfassung gleicher aufgabengebiete und des rechnungswesens sowie koordinierung der personalpolitik.

in den vergangenen 25 jahren sank der personalstand der wiener stadtwerke von 20.860 auf 14.796 mitarbeiter, also fast um ein drittel. gleichzeitig stiegen der stromverbrauch auf mehr als das fuenffache, der gasverbrauch auf das dreieinhalbfache. bei den verkehrsbetrieben ist infolge der motorisierung die befoerderungsleistung zurueckgegangen, aber mit rund 1,2 millionen fahrgaesten im tagesdurchschnitt sind strassenbahn und autobus nach wie vor die haupttraeger des staedtischen verkehrs.

die e-werke haben im kraftwerk simmering durch die modernisierung des werkes 1 und den bau von vier blockkraftwerken die installierte leistung auf mehr als 500 megawatt erhoeht. voriges jahr wurde der block 1 im neuen kraftwerk donaustadt mit 162 mw in betrieb genommen, heuer folgt das supermoderne gasturbinenkraftwerk leopoldau, naechstes jahr der block 2 in donaustadt. zugleich wurden das leitungsnetz und das system der umspann- und unterwerke entsprechend ausgebaut.

die gasversorgung wurden in den jahren 1951 bis 1968 von kohlengas auf erdgas-spaltgas umgestellt. zugleich wurde das gas

entgiftet. 1970 begann die umstellung von spaltgas auf erdgas. in mehr als 180.000 haushalten wurde die umstellung schon vorgenommen, bis 1978 soll sie bei allen 785.000 kunden der gaswerke abgeschlossen sein.

wesentliche fortschritte bei den verkehrsbetrieben waren der verkehrsverbund unter einbeziehung der schnellbahn und der privaten autobuslinien, die einfuehrung von grossraumwagen, der schaffnerlose betrieb, die umstellung der autobusse auf den umweltfreundlichen fluessiggas-mischbetrieb, die verkehrsmassige erschliessung der neuen wohngebiete am linken donauufer und im sueden der stadt sowie die erhoehung der sicherheit durch die pneumatischen tueren - vor allem aber der beginn des u-bahn-baus.

wichtigstes ereignis fuer die bestattung war die faktische gleichstellung der erd- und der feuerbestattung durch die katholische kirche. diese folgen des zweiten vatikanischen konzils zusammen mit dem bau der feuerhalle auf dem stammersdorfer zentralfriedhof und den einrichtungen fuer kremationsfeiern auf verschiedenen peripheren friedhoefen verbesserten die voraussetzungen fuer feuerbestattungen entscheidend.

die gewaltige entwicklung der wiener stadtwerke seit ihrer gruendung vor 25 jahren kommt auch in der bilanzsumme zum ausdruck: sie stieg von knapp einer milliarde auf rund 15 milliarden schilling. die wiener stadtwerke sind damit das fuenftgroesste unternehmen oesterreichs.

0910

L o k a l :

=====

'speziell fuer kinder ...' im historischen museum
starker andrang zu kinderfuehrungen mit quiz-charakter

2 wien, 30.1. (rk) zugleich mit der einfuehrung des nulltarifs
startete das historische museum der stadt wien einen versuch, der
auf antrieb aeusserst erfolgreich war: rund 200 personen - davon
120 kinder - nahmen an der ersten speziell fuer kinder im alter
von acht bis zwoelf jahren arrangierten sonntagsfuehrung teil.
unter dem titel 'wie wien frueher aussah' wurden die kleinen
museumsbesucher in form eines frage-und antwort-spieles mit der
geschichte wiens vertraut gemacht. wie bei einem quiz gab es dann
zum abschluss der fuehrung eine schlusssrunde vor dem grossen wien-
modell im zweiten stockwerk. wer am besten aufgepasst hatte, konnte
mit seinen antworten brillieren.

solche fuehrungen 'speziell fuer kinder ...' - an denen
selbstverstaendlich auch die erwachsenen begleitpersonen teil-
nehmen koennen - sollen nun regelmaessig stattfinden. die themen
werden verschieden sein. 'wie wien frueher aussah' wird am
kommenden sonntag, 3. februar, um 11 uhr wiederholt. zwei wochen
spaeter, am 17. februar, um 10 uhr, wird es eine kinderfuehrung
ueber die geschichte der ersten republik geben.

0912

l o k a l :

=====

univ.-prof. dr. alfons gabriel - 80. geburtstag

6 wien, 30.1. (rk) am 4. februar vollendet univ.-prof. doktor alfons g a b r i e l das 80. lebensjahr.

alfons gabriel wurde 1894 in beraun, boehmen, geboren. er studierte medizin, erwarb das medizinische doktorat und ging bereits als junger arzt in die seinerzeitigen hollaendischen kolonien in westindien. 1922 bis 1925 war er regierungsarzt auf der insel bonaire, sodann in venezuela, schliesslich wurde er schiffsarzt in china, und plantagenarzt in indonesien. ab dem jahr 1932 begann er gemeinsam mit seiner frau ausgedehnte forschungsreise, die er vielfach zum ersten male unternahm und ueber die er in einer anzahl von buechern berichtete. er begann seine entdeckungsreisen mit einem abenteuerlichen vorstoss nach belutschistan, dessen hauptort anguhran er als erster europaeer betrat. vor den feindseligkeiten der eingeborenen musste er sich allerdings bald fluchtartig zurueckziehen. seine zweite und dritte reise fuehrte ihn durch die hochtaeler des sarhadd (persien), wo er eine versunkene siedlung entdeckte und reste hoeherer kulturstufen fand. das ziel seiner entdeckungsreisen war die wueste lut in persien, bei der es ihm erst beim dritten anlauf gelang, sie zu bezwingen. von den arbeiten gabriels war schon das erste buch ''durch persiens wuesten'' ein grosser erfolg. es folgten dann ''aus den einsamkeiten irans'' (1939) und seine autobiographische veroeffentlichung ''fremde meere, dschungeln und wuesten''. in den letzten jahren hat gabriel seine persoendlich erworbenen erfahrungen in wissenschaftlicher weise ausgewertet. so erschien im jahr 1952 seine erste groessere geographiehistorische arbeit ''die erforschung persiens'', in welcher er die entwicklung der kenntnisse ueber dieses land in europa darstellt. 1958 erschien dann sein ausserordentlich interessantes buch ''das bild der wueste'', in welchem er einen wissenschaftlichen ueberblick der wueste darlegt. am 22. november 1963 verlieh der

./.

vorstand der oesterreichischen geographischen gesellschaft ihrem langjaehrigen mitglied und ehrenmitglied prof. dr. alfons gabriel, in wuerdigung seiner hervorragenden verdienste um die erforschung der iranischen wuesten, die franz von hauer-medaille. die stadt wien ehrte ihn im jahr 1970 mit der verleihung der ehrenmedaille in gold.

1030

L o k a l :

=====

neue einbahnstrasse

3 wien, 30.1. (rk) der strassenzug teschnergasse-kalvarienberggasse von waehring nach ottakring wird zwischen kreuzgasse und ottakringer strasse zur einbahn. die beschilderung wird in der nacht von freitag auf samstag dieser woche vorgenommen.

0913

k o m m u n a l :

=====

foerderungsbeirat konstituierte sich:

neue wege zur verbesserung des wohnbaus
auch baudenkmale werden kuenftig gefoerdert

4 wien, 30.1. (rk) wesentliche neuerungen zur weiteren verbesserung des wohnbaus beschloss der neubestellte wiener wohnbaufoerderungsbeirat, der sich mittwoch unter vorsitz von vizebuergermeister und landeshauptmann-stellvertreter hubert p f o c h konstituiert hatte. die neuerungen betreffen sowohl die objektfoerderung als auch die subjektfoerderung (wohnbeihilfen).

von besonderer bedeutung ist die anhebung der foerderungsaetze, wodurch den gestiegenen baukosten rechnung getragen wird. fuer wohnungseigentuemern ist die einbeziehung der mehrwertsteuer in die foerderbaren gesamtbaukosten eine bemerkenswerte legistische verbesserung.

neues fuenf-jahres-wohnbauprogramm

richtungsweisend fuer die zukunft wird das neue fuenf-jahresprogramm fuer den staedtischen wohnbau sein. nach dem beschluss des wohnbaufoerderungsbeirates sollen in diesem zeitraum mit einem mindestbedarf von zwolff milliarden schilling rund 50.000 neue wohnungen gebaut werden.

erfreulich fuer wohnungswerber der juengsten zeit ist die anhebung der nachfoerderungsaetze fuer bauvorhaben aus der wohnbaufoerderung 1968 und dem wiener wohnbaufonds. dies bedeutet, dass rund 40 prozent der vor allem durch loehnerhoechungen notwendig gewordenen nachzahlungsbetraege von der gemeinde wien uebernommen werden. die nachfoerderung betrifft wohnbauten ab dem jahr 1970.

familienfoerderung

jungen familien (unter 30) und kinderreichen familien (ab 4 kindern) kommt besonders eine anhebung der betraege fuer die subjektfoerderung, also der wohnbeihilfen, zugute.

fuer die erhaltung des stadtbildes von wien wichtig ist die kuenftige 'foerderwuerdigkeit' von denkmalgeschuetzten bauten

und gebaueuden, die unter die bestimmungen des wiener altstadterhaltungsgesetzes fallen. hier sollen besonders hohe foerderungssaeetze eingesetzt werden.

weitere foerderungsmassnahmen dienen der verbesserung des schall- und waermeschutzes und der einrichtung von gemeinschaftsraeumen in wohnhausanlagen.

der wohnbaufoerderungsbeirat beschloss die foerderung von 8.763 wohnungen, 82 geschaeftslokalen und 502 heimplaetzen. der beirat befuerwortete ferner folgende antraege auf foerderung eines wohnungsverbesserungsvorhabens: fuer 99 wohnhaeuser (1.532 wohnungen) durch eigentuemer sowie 565 mieterantraege. wieder zeigte sich, dass rund fuenfmal soviele mieterantraege auf wohnungsverbesserung gestellt werden als eigentuemerantraege.

neue quadratmetersaeetze

der beirat beriet ueber die neufestsetzung der quadratmetersaeetze bei der wohnbaufoerderung. die foerderungssaeetze werden durchschnittlich um 15 prozent angehoben. fuer eigenheime und reihenhaeuser mit mehreren wohnungen wurde z.b. als hoechstgrenze der angemessenen gesamtbaukosten je quadratmeter nutzflaeche 6.950 s festgelegt. bei mehrwohnungshaeusern mit einer nutzflaeche bis 1.500 quadratmeter betraegt die hoechstgrenze 6.200 schilling. ein entsprechender verordnungsentwurf wird nun der landesregierung zur beschlussfassung vorgelegt.

fuer die errichtung von klein- und mittelwohnungen in denkmalgeschuetzten haeusern kann der foerderungssatz bis 25 prozent betragen.

gegen bodenwucher

vizebuergemeister hubert p f o c h bezeichnete die beschluesse des wohnbaufoerderungsbeirates als wesentliche schritte zur verbesserung der wohnqualitaet. der beirat gab ferner eine einhellige stellungnahme ab, wonach in zukunft noch staerker als bisher die angemessenheit des grundpreises, aber auch die wohnqualitaet des beabsichtigten bauvorhabens, als wesentliche kriterien fuer die foerdenbarkeit beachtet werden sollen. firmen, die die grundpreise

in die hoehe treiben, sollen kuenftig generell von der wohnbaufoerderung ausgeschlossen werden.

die anhebung der wohnbeihilfen fuer junge und kinderreiche familien wird sich so auswirken, dass bei der berechnung des zumutbaren wohnungsaufwandes so vorgegangen wird, als waere die familie um eine person groesser.

(c .

1338

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Donnerstag, 31. Jänner 1974

Blatt 195

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Wiedner Hauptstraße: Mehr Grün und weniger Verkehr
Schutzzone für Stammersdorf

Lokal: Verhaltensforschung und Pädagogik
Prof. DDr. Igor A. Caruso - 60. Geburtstag
Berufsschüler sammelten für "Essen auf Rädern"

Kulturdienst: Klassisches Schrammelquartett: Volksmusik im
Konzertsaal
Überreichung der Förderungspreise der Stadt
Wien 1973

Chef vom Dienst 42 800/Durchwahl 2971

k o m m u n a l :

=====

wiedner hauptstrasse: mehr gruen und weniger verkehr

2 wien, 31.1. (rk) das wiener institut fuer standortberatung hat donnerstag bei einer pressekonferenz vorschlaege zu einer strukturverbesserung der wiedner hauptstrasse praesentiert, die im auftrag des magistrates ausgearbeitet worden sind. die empfehlungen beziehen sich naturgemaess im wesentlichen auf den oeffentlichen raum und auf die verkehrsorganisation:

die wiedner hauptstrasse wird zwischen schleifmuehl-gasse und schauburggasse vom durchgehenden individualverkehr befreit.

dem oeffentlichen verkehr, also der strassenbahn, ist durch schaffung eines eigenen gleiskoerpers eine deutliche praerferenz einzuraeumen.

der "gruene" charakter der wiedner hauptstrasse soll durch pflanzung zusaetzlicher alleebaeume sowie die anlage kleiner gruenflaechen noch staerker hervorgehoben und ein zusammenhalt mit den kuenftigen gruenflaechen am karlsplatz hergestellt werden.

dem unterschiedlichen charakter der wiedner hauptstrasse in den zwei schon jetzt sichtbar differenzierten abschnitten - karlsplatz - schleifmuehl-gasse und paulanergasse - ziegelofengasse - soll so entsprochen werden, dass der untere teil in eine art einkaufsstrasse umgewandelt wird. dabei muessen freilich die schon vorhandenen ansiedlungstendenzen von grossbueros schon im hinhlick auf die hohe verkehrsgunst dieses bereiches ebenso wie die verstaerkte inanspruchnahme dieses raumes durch die technische hochschule akzeptiert werden.

die obere wiedner hauptstrasse bietet zufolge ihrer guenstigen lage im bezirk die moeglichkeit zur ansiedlung zusaetzlicher einzelhandels- und freizeiteinrichtungen. die unterbindung des durchzugsverkehr bei beibehaltung des liefer- und besuchsverkehrs sowie einer vermehrung der abstellplaetze wuerde dazu beitragen,

./.

dass dieser bereich als lebensraum fuer die wiedner buerger wieder zurueckgewonnen wird.

im einzelnen sehen die empfehlungen des wist, ueber die dkfm. k l e b e l und architekt l e m b e r g e r berichteten, vor, dass die strassenbahn vom auftauchen aus dem tunnel bis zur endstation am karlsplatz einen eigenen gleiskoerper erhaelt, wodurch die fahrzeit spuerbar vermindert und die erreichbarkeit der wiedner hauptstrasse erheblich verbessert werden koennte.

individualverkehr

zwischen der paulanerkirche und dem karlsplatz soll die wiedner hauptstrasse den aus der favoritenstrasse kommenden individualverkehr in richtung zum ring einbahnig aufnehmen. in der gegenrichtung wird nur bis zur schleifmuehl-gasse der liefer- und anrainerverkehr zugelassen. der stadtauswaerts gerichtete fliessverkehr soll durch die operngasse gefuehrt und im bereich der paulanerkirche in einer art kreisverkehrsloesung mit den anderen verkehrsstroemen verknuepft werden.

die kreisverkehrsloesung rund um die paulanerkirche: der verkehr aus der favoritenstrasse fliesst in den unteren bereich der wiedner hauptstrasse ein, der aus der stadt kommende verkehr wird durch die operngasse und die paulanergasse beim ehemaligen scalagrund in die favoritenstrasse eingebunden. die schleifmuehl-gasse wird einbahn zur operngasse, das stueck der wiedner hauptstrasse zwischen schleifmuehl-gasse und paulanergasse wird voellig vom individualverkehr befreit. zwischen paulanergasse und schaum-burggasse wird die wiedner hauptstrasse einbahn in richtung stadtauswaerts, allerdings lediglich fuer den liefer- und besucher-verkehr.

der aus dem sueden kommende durchgangsverkehr wird durch die rainergasse einbahnig zur favoritenstrasse gefuehrt. lediglich bis zur schaum-burggasse kann die wiedner hauptstrasse vom lieferverkehr noch benuetzt werden. zur besseren anbindung der wiedner hauptstrasse an die kuenftige u-bahn-station taubstummengasse

soll die mayerhofgasse in eine fussgaengerfreundliche, verkehrsverduennte zone mit viel gruen umgestaltet werden.

eine sehr wesentliche moeglichkeit zur erhoehung der attraktivitaet der wiedner hauptstrasse bildet die ausnuetzung der differenzierten figuration des strassenraumes zur gestaltung neuer gruenflaechen und der vornahme von strassenmoeblierung. gerade die platzartigen erweiterungen, wie zum beispiel des rilkeplatzes oder des bereiches zwischen schleifmuehlgasse und paulanergasse, bieten sich fuer solche massnahmen an. die beibehaltung des alleecharakters der wiedner hauptstrasse wuerde naturgemaess auch den wohnwert der wiedner hauptstrasse erhoehen.

ein besonderes problem fuer die wiedner hauptstrasse und deren kuenftige entfaltungsmoeglichkeit stellt der karlsplatz dar. mit seinem kuenftigen gemenge von verkehrs- und gruenflaechen an der oberflaeche sowie mit dem unterirdischen verkehrsbauwerk samt den zahlreichen passagen wird der karlsplatz nach meinung des wist mehr eine barriere denn eine verknuepfung der wiedner hauptstrasse mit der kaerntner strasse und damit der city darstellen.

um die daraus fuer die wiedner hauptstrasse resultierenden nachteile zumindest teilweise wettzumachen, wird vorgeschlagen, einen teil des kuenftigen detailmarktes vom naschmarkt an seinen urspruenglichen standort an der wiedner hauptstrasse, naemlich im bereich der endstation der strassenbahnlinie 62 und 65, anzusiedeln.

0935

k o m m u n a l :

=====

schutzzone fuer stammersdorf

4 wien, 31.1. (rk) der planungsausschuss des wiener gemeinderates hat am mittwoch eine schutzzone fuer einen teil von stammersdorf beschlossen. es geht dabei vornehmlich um den alten ortskern und das gebiet zu beiden seiten der hagenbrunner strasse. der alte ortskern von stammersdorf mit seiner groesstenteils aus dem biedermeier stammenden bebauung bildet mit seiner angerartigen, platzartig erweiterten hauptstrasse samt der pfarrkirche und den charakteristischen kellern die einzige doerfliche siedlungsform auf wiener gebiet, die eine solche bezeichnung noch zu recht verdiet. um diesen charakter zu bewahren, soll dieser teil von stammersdorf nun schutzzone werden.

0945

l o k a l :

=====

verhaltensforschung und paedagogik

3 wien, 31.1. (rk) im festsaal der zentralsparkasse, 3, vordere zollamtsstrasse 13, fand mittwoch abend unter dem vorsitz von jugendamtsleiter, obersenatsrat dr. walter p r o h a s k a , die generalversammlung der vereinigung oesterreichischer erzieher statt. im anschluss daran hielt der verhaltensforscher prof. otto k o e n i g einen vortrag mit dem titel ''ethologie als paedagogische grundlagenforschung''.

prof. koenig vertrat dabei unter anderem die ansicht, dass zwischen verhaltensforschung und erziehung enge zusammenhaenge bestuenden. die verhaltensforschung habe sich schon sehr frueh mit den phaenomenen der erziehung befasst. diese reichen ueber den menschen hinaus bis zu den brutpflegehandlungen der saeuger, voegel und fische und umfassen all das, was eltern und aeltere generation fuer die lebensbewaeltigung ihrer nachkommen tun. er hob besonders die tatsache hervor, dass es auch in der tierwelt zu entwicklungsstoerungen und schaeden kommen kann. solche stoerungen und krankhafte veraenderungen konnten vor allem an jungen tieren beobachtet werden, die unter verhaeltnissen heranwachsen muessen, die dem am menschen beobachteten phaenomen der verwahrlosung gleichkommt.

0938

L o k a l :

=====

prof. ddr. igor a. caruso - 60. geburtstag

6 wien, 31.1. (rk) am 4. februar vollendet prof. ddr igor a. c a r u s o das 60. lebensjahr.

igor a. caruso wurde 1914 in tiraspol geboren. nach dem besuch des gymnasiums in bruessel studierte er an der universitaet loewen in belgien und wurde 1937 zum doktor der erziehungswissenschaften und psychologie promoviert. 1942 kam er nach wien, wo er psychologe an der heilpaedagogischen klinik der stadt wien ''am spiegelgrund'' wurde. in den jahren 1942 bis 1946 war er dann als psychotherapeut in der nervenheilanstalt der stadt wien ''maria theresien-schloessl''. es folgte die gruendung und leitung des psychotherapeutischen ambulatoriums der psychiatrie in innsbruck. 1945 gruendete er schliesslich den wiener arbeitskreis fuer tiefenpsychologie. in den letzten jahren war caruso vielfach gastprofessor in brasilien, so in sao paulo, porto alegre und pelotas, wo er auch 1961 dr. phil.h.c. wurde. seit 1967 ist prof. ddr. igor a. caruso als honorarprofessor fuer klinische psychologie an der universitaet in salzburg taetig. prof. ddr.caruso hat bereits eine anzahl von ehrungen erfahren. ausser dem genannten ehrendoktorat ist er noch ehrenpraesident des circulo brasilio de **Psycologia profunda** und des innsbrucker arbeitskreises fuer tiefenpsynologie und zahlreicher weiterer oesterreichischer und auslaendischer gesellschaften.

l o k a l :

=====

berufsschueler sammelten fuer ''essen auf raedern''

7 wien, 31.1. (rk) zehn betagte wienerinnen und wiener, bezieher von ''essen auf raedern'', werden in den naechsten beiden monaten ihre menues kostenlos erhalten. schuelerinnen und schueler der kaufmaennischen berufsschule im 15. bezirk, kroellgasse 26, haben die dafuer notwendigen kosten durch ihre sammeltaetigkeit im rahmen der alljaehrlich stattfindenden sogenannten sozialaktion der wiener berufsschulen aufgebracht. der gesammelte geldbetrag von 6.000 s, der von den schuelerinnen und schuelern innerhalb eines monats gespart worden war, wurde mittwoch stadtrat dr. alois s t a c h e r von vertretern der schuelerschaft uebergeben. die auswahl der ''zehn gratismenuebezieher'' wird durch die vier mit der zustellung betrauten organisationen volkshilfe, heimhilfe, soziales hilfswerk und caritas erfolgen.

1040



60984 81800

